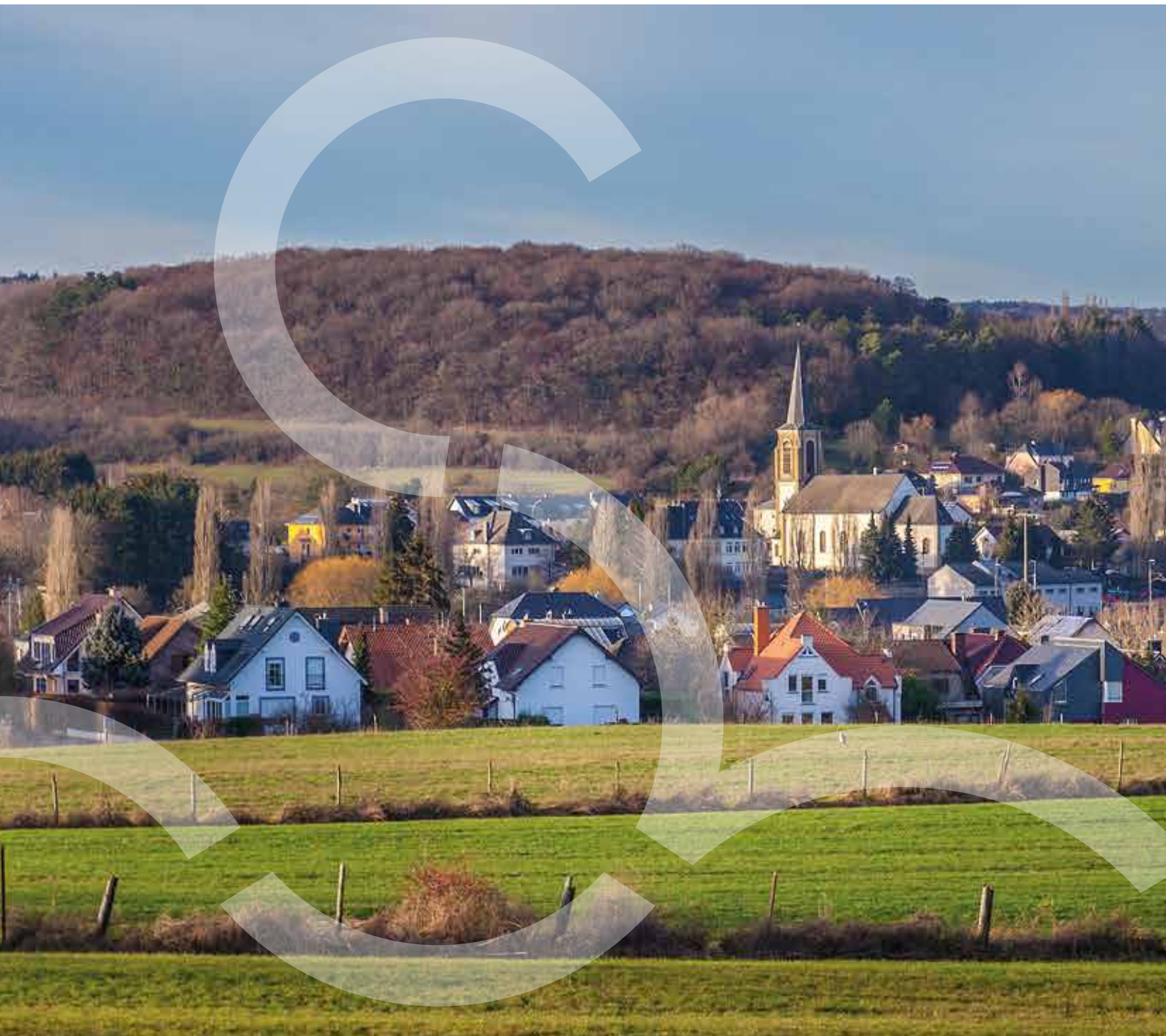


Gemengebuet 01/2019



Heures d'ouverture

Lundi: 08:00 - 11:30

Mardi: 7:30 - 11:30 & 13:00 - 18:30 (Ouverture prolongée pour le Bureau de la population / État civil)

Mercredi-vendredi: 8:00 - 11:30 & 13:00 - 16:00

Collège des bourgmestre et échevins

T. 35 01 13-1

Jean-Paul JOST, *bourgmestre*
Claude MARSON, *échevin*
Serge THEIN, *échevin*

Conseillers communaux

Gilles ALTMANN
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN
Victor BACK
Serge EICHER
Nora FORGIARINI
Jean-Pierre KAUFFMANN
Jim RONK
Nicolas WELSCH

Accueil

T. 35 01 13-1 / F. 35 01 13-259

Natascha PARAGE-KIMMEL

Secrétariat

T. 35 01 13-220 / F. 35 01 13-229

Alain DOHN, *secrétaire communal*
Annick GUT
Laurent HARTZ
Ben HENTGES
Joëlle HUBERTY
René THINES
Gaby THOMMES

Bureau de la population, État civil

T. 35 01 13-250 / F. 35 01 13-259

Vincent NICLOU, *préposé*
Philippe LENTZ, *réservations salles*
Ronny LUX

Recette communale

T. 35 01 13-230 / F. 35 01 13-239

Mireille REDING, *receveur communal*

Service technique

T. 35 01 13-240 / F. 35 01 13-249

Val STEFFEN, *préposé*
Ranjit NEUMAN
Daniel PACIOTTI
Michel SCHOMMER
Paul SCHUMMER
Nhu TANG HUYNH
Andy WEBER
Daniel GIALLOMBARDO, *agent municipal*

Atelier technique

F. 35 01 13-249

Luc CHOROSZ, *responsable du service régie*
Roger KAUFFMANN, *préposé*

Enseignement

T. 35 98 89-321 / F. 35 98 89-398

Pascal PETERS, *responsable d'école*

Centre sportif et culturel

T. 35 98 89-340 / F. 35 98 89-359

Carlo STEIL, *préposé concierge*
Jerry KELLER, *concierge*
Steve ASSA, *concierge*

Maison Relais, Crèche

T. 35 98 89-371

GSM 621 154 707

F. 35 98 89-379

Schëtter Jugendhaus

T. 26 35 07 90 7 / F. 26 35 07 91

Centre d'Incendie et de secours Niederanven-Schuttrange

7, Routsched – L-6940 Niederanven

T. 49771-3750 / F. 49771-3774

Unité de prévention

Christian WAGNER, *chef de centre*
Romain WAGNER, *chef de centre adj.*
Carlos ALMEIDA, *chef de centre adj.*

Recycling Center

T. 34 72 80 / F. 34 72 81

Sias Biologische Station Senningerberg

T. 34 94 10 -25 / -26 / -27

F. 34 94 10-40

Centre forestier

Vente de bois de chauffage

T. 34 94 10-62 / -63

Pit LACOUR, *préposé-forestier*

GSM 621 202 102

Office Social Ieweschte Syrdall

T. 27 69 29-1

Service de médiation de voisinage

GSM 621 673 648

mediation@schuttrange.lu

Syrdall Heem Asbl

Aide et soins à domicile, centre du jour

T. 34 86 72

Police

T. 113

Appel d'urgence

T. 112

Commissariat de proximité Syrdall Niederanven

T. 244 78 200



Gemengerot vum 24.10., 07.11., 28.11. & 12.12.2018

4

Conseil communal du 24.10., 07.11., 28.11. & 12.12.2018

28

Local council meeting 24.10., 07.11., 28.11. & 12.12.2018

35



Offiziell Informatiounen

Informations officielles

Official informations

43



Klimapakt

Pacte climat

Climate pact

46



Projete vun der Gemeng

Projets de la commune

Projects of the municipality

58



Aktivitéite vun der Gemeng

Activités de la commune

Activities of the municipality

65



Veräinsliewen

Vie associative

Association activities

71



Manifestatiounskalenner

Calendrier des manifestations

Calendar of events

79



DE

Gemeinderatssitzung 24.10.2018

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger),
Schöffen, Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger),
Räte, Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Nicolas WELSCH (DP) - bis zum Punkt 6.

Der Gemeindegeschäftsführer, Alain DOHN

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur zwölften Sitzung in 2018.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- 27.09.2018 Sportlehre – Der Bürgermeister dankt der Sportkommission für die gute Organisation dieser Veranstaltung.
- 28.09.2018 - 20-Jahr-Feier des Recycling-Centers in Anwesenheit des Nachhaltigkeitsministers Herrn François Bausch und der Umweltministerin, Frau Carole Dieschbourg. Der Ausbau resp. Neubau des Recycling-Centers sind im Moment in Planung.
- 02.10.2018 Vorstellung der neuen Namensgebung und Beschilderung des Parc d'Activités Syrdall durch die Entente in Anwesenheit von Herrn Staatsminister Xavier Bettel und Frau Staatssekretärin Francine Closener.
- 19.09.2018 und 03.10.2018 Arbeitssitzungen des Gemeinderates über den neuen Bebauungsplan.
- 05.10.2018 Ausstellung anlässlich des 50. Jubiläums des Fotoclubs.
- 06.10.2018 Gut besuchte „Journée de la Commémoration nationale“
- 09.10.2018 Generalversammlung der Scouten
- 10.10.2018 Erster Spatenstich für das neue Polizeigebäude in Niederanven – zur Verkehrsschulung der Kinder wird auch ein Verkehrsgarten in unmittelbarer Nähe angelegt
- 14.10.2018 Nationalwahlen – Dank an die Mitarbeiter des Wahlbüros für die gute Arbeit
- 16.10.2018 Treffen der Kulturkommissionen der Syrdallgemeinden mit dem Ziel, eine gemeinsame Agenda für kulturelle Events zu erstellen. Neben der Publikation in allen Gemeinden soll auch der öffentliche Transport zwischen den Syrdallgemeinden bei verschiedenen Veranstaltungen koordiniert werden.
- 18.10.2018 Kick-off-Sitzung der Schulkommission zum Thema sicherer Schulweg und Pedibus – Umsetzung bis zum Schulanfang 2019
- 18.-21.10.2018 Schëtter Nussmarkt mit Ausstellung
- 21.10.2018 „Faire Kaffi“ in der Gemeinde Niederanven – mit 100 Teilnehmern gut besucht. Dank an die Vertreter der Umweltkommission für die gute Mitarbeit. 2019 findet das Event in Schüttringen statt.

- 04.11.2018 „Journée du 3ième âge“ in Munsbach – das Herbstfest des Cipa wurde auf Anfang 2019 verschoben
- 07.11.2018 Gemeinderatssitzung über den Bebauungsplan
- 08.11.2018 Umtrunk für die Mitarbeiter der Gemeinde, Schule und Maison Relais
- 09.11.2018 Veranstaltung organisiert durch die Kulturkommission „The Best off“ - Yannchen Hoffman, Carlo Hartmann, Al Ginter
- 10.11.2018 Intergenerationentag mit Amiperas, Club des Jeunes und Jugendhaus
- 11.11.2018 Stammtisch Integrationskommission
- 19.11.2018 SIAS Filmvorführung
- 28.11.2018 Vorstellung des Budgets

Als Antwort auf eine Frage aus der letzten Sitzung bestätigt Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger), dass in den Mietkosten des Probesaals für die Musik die Nebenkosten enthalten sind.

1. Gemeinderat

1.1. Aufstellung der Rangordnung des Gemeinderats

Die Rangordnung wird angepasst an den Neuzugang im Gemeinderat, Gilles ALTMANN (CSV) in Ersatz von Jérôme Lehnertz (CSV).

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.

Kommunale Wälder

2.1. Genehmigung des Forstverwaltungsplans für das Jahr 2019

Dieser Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt, da der Förster terminlich verhindert ist.

3.

Beratende Kommissionen

Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger) schlägt vor, die durch den Weggang von Rat Claude THEISEN (Schëtter Bierger) frei gewordenen Posten durch Rätin Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) zu ersetzen. Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) weist darauf hin, dass es sich hierbei um Vertreter handelt welche vom Gemeinderat benannt werden und, dass daher alle Vertreter des Gemeinderates zur Auswahl stehen müssten. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) betont, dass keine weiteren Kandidaturen eingereicht wurden. Alle Mitglieder der DP-Fraktion stellen ihre Kandidatur für die verschiedenen Posten und bitten um neue Wahlzettel.

Somit werden die betreffenden Punkte der Tagesordnung verschoben.

4.

Urbanismus

4.1. Genehmigung der punktuellen Änderung des PAG betreffend Liegenschaften in Uebersyren, Gemarkung « Fetschefeld »

Im Rahmen des Baus der neuen Kläranlage müssen einige Parzellen umklassiert werden in „Zone de bâtiments et équipements publics – station d'Épuration“.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.2. Abänderung eines PAP in Schuttrange, 15, rue de la Forêt

Ein PAP aus dem Jahr 1973 wird dahingehend geändert, dass ein Grundstück von 15 Ar in zwei Parzellen geteilt wird zum Bau von 2 Doppelhaushälften. Die Gemeinde verzichtet ausdrücklich auf die Zahlung der Kompensation von 25%, da die Infrastruktur bereits im Rahmen des ursprünglichen PAP erstellt wurde. Der PAP wurde fristgerecht ausgehängt, Reklamationen liegen nicht vor. Rat Nicolas WELSCH (DP) merkt an, dass die geplanten Häuser deutlich höher sind als die Bebauungen in direkter Nachbarschaft. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) bestätigt, dass die Planung konform zum Bautenreglement ist. In Folge der hohen Grundstückspreise sei die bestehende Bebauung aus den 70iger Jahren heute nicht mehr zeitgemäß und es werde in Zukunft wahrscheinlich vermehrt zu Nachverdichtungen kommen.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.3. Genehmigung eines Abtretungsvorvertrags betreffend Liegenschaften der Eisenbahn in Schrassig

Die Gemeinde übernimmt einen Weg entlang der Eisenbahn von der CFL ohne Zahlung des Kaufpreises von 10.507€, da die Gemeinde im Gegenzug die Kosten der Erneuerung des Weges komplett übernimmt.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Der Bürgermeister weist in diesem Rahmen darauf hin, dass der Kostenvoranschlag für die Erneuerung des Weges um 26.000€ höher sein wird als geplant, da sich im Laufe der Baustelle ergeben hat, dass ein Teil des alten Belags als Sondermüll entsorgt werden muss.

5.

Kommunale Finanzen

5.1. Genehmigung einer Transaktionskonvention betreffend der Zahlung von Entschädigungen im Rahmen von Überschwemmungen in der Résidence « Aurélia » in Schuttrange-Village

In der Résidence Aurelia ist es seit dem Bau immer wieder zu Hochwasserschäden gekommen. Laut rechtskräftiger Gerichtsurteile muss der Promoteur für ¾ des Schadens aufkommen und die Gemeinde für ¼, da damals die Kanalisation für Überflächwasser nicht groß genug war. Der Kanal wurde mittlerweile nachgebessert. Für anstehende Renovierungsarbeiten nach dem letzten Wasserschaden kommen auf die Gemeinde noch Forderungen lauf KVA i.H.v. 4.000€ zu. Danach können keine weiteren Forderungen mehr geltend gemacht werden. Die DP-Fraktion merkt an, dass der genaue Betrag der Forderung und die pro rata - Aufteilung zwischen dem Promoteur und der Gemeinde nicht in der Konvention genannt sind. Laut Aussage von Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) sind die Details im Urteil enthalten.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.2. Genehmigung der Pläne und des Kostenvoranschlags für die Anlage eines ökologischen Parkplatzes nahe des Friedhofs in Schuttrange

Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger) stellt das Projekt eines ökologischen Parkplatzes mit 58 Plätzen (davon 2 Behindertenparkplätze) vor, welcher neben dem Friedhof angelegt wird und mit einem direkten Fußweg mit letzterem verbunden wird. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 140.000€. Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) merkt an, dass ein klares Parkreglement erforderlich sei. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erklärt, der Schöffenrat wolle vorerst auf eine überzogene Reglementierung verzichten. Man werde die Nutzung beobachten und dann falls erforderlich reagieren.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

6.

Mobilität

6.1. Genehmigung eines Car-Sharing-Vertrags mit « CFL Mobility »

Die CFL bietet unter dem Namen FLEX ein innovatives Car-Sharing-System an. Derzeit müssen die Autos an der gleichen Station wieder abgegeben werden, in Zukunft soll aber ein flächendeckendes Netz in ganz Luxemburg entstehen und Einwegfahrten ermöglicht werden. Die Gemeinde wird als Vorreiter für die eigene Nutzung einen Flex-Basic-Vertrag abschließen ohne fixe Kosten. Berechnet werden Stunden- und Kilometertarife. Am Bahnhof Munsbach wurde eine der ersten FLEX Stationen errichtet. Rat Nicolas WELSCH (DP) begrüßt die Beteiligung der Gemeinde an diesem innovativen Konzept und regt an für die Nutzung durch Gemeindegänger ein entsprechendes Reglement auszuarbeiten. Auch solle das Konzept privaten Nutzern zugänglich gemacht werden. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erklärt, dass die Autos nur bei Engpässen bei der eignen Flotte benutzt werden. Die Mitarbeiter die berechtigt sind die Autos zu nutzen werden eine personalisierte Karte haben, so dass alle Fahrten klar belegt werden. Was die Nutzung durch private Nutzer angeht, so kann jeder Bürger diesen Dienst nutzen. Ein Hinweis wird im nächsten Gemeindeblatt aufgenommen werden.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Rat Nicolas WELSCH (DP) verlässt die Sitzung.



7.

Soziale Angelegenheiten

7.1. Einigung über die Ausarbeitung eines kommunalen Integrationsplans und Genehmigung des entsprechenden Kostenvoranschlags

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Niederanven soll ein kommunaler Integrationsplan ausgearbeitet werden, basierend auf einem von OLAI und SYVICOL ausgearbeiteten Konzept. Der Kostenvoranschlag für die Umsetzung beläuft sich auf 40.950€ für die Gemeinde Schuttrange. 50% der Kosten, maximal 25.000€ werden staatlich subventioniert. Als Zeitrahmen wird 11/2018 bis Ende 2019 angesetzt.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

7.2. Genehmigung von Spenden für die Opfer des Erdbebens vom 28. September 2018 in Indonesien

Im Namen des Schöffensrates schlägt Schöffe Vic BACK (Schätter Bierger) eine Spende i.H.v. 2.500€ vor, die mit jeweils 500€ an Caritas, Unicef, Care, Kinder Nothilfe und Croix Rouge vergeben wird.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

8.

Grundschulunterricht

8.1. Festlegung der Beteiligung pro Schüler an der Ski-Kolonie in Pralognan (F)

Die Kinder des Zyklus 4.1. werden vom 20.-25.01.2019 eine Ski-Kolonie nach Pralognan unternehmen. Die Beteiligung pro Kind wird auf 200€ festgelegt.

Die Gesamtkosten pro Kind belaufen sich auf rund 600€. Für viele Kinder ist dies eine gute Gelegenheit erstmals in Wintersport zu fahren. Sozial schwache Familien werden entsprechend unterstützt. Die frühere Sommerkolonie für den Zyklus 4.1. wird durch die Ski-Kolonie ersetzt. Rat Serge EICHER (DP) begrüßt im Namen der DP-Fraktion diese Initiative.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

9.

Vorkaufsrecht

9.1. Entscheidung über die Ausübung des Vorkaufsrechts betreffend Grundstücke in Schuttrange, Gemarkung « In der Hoischtert » und « In der Hoimeswies »

Es handelt sich um den Verkauf von Wiesen im Syrtal von insgesamt 76,70 Ar für landwirtschaftliche Nutzung. Die Gemeinde verzichtet auf die Ausübung des Vorkaufsrechts.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

10.

Beratende Kommissionen

10.1. Benennung eines Delegierten der Gemeinde Schuttrange im Syndikat „MINETT-KOMPOST“

Rätin Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schätter Bierger) wird in geheimer Abstimmung mit 7:3 Stimmen als Delegierte für das Syndikat MINETT-KOMPOST gewählt.

10.2. Benennung eines Delegierten der Gemeinde Schuttrange im Syndikat „SIDOR“

Rätin Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schätter Bierger) wird in geheimer Abstimmung mit 6:4 Stimmen als Delegierte für das Syndikat SIDOR gewählt.

10.3. Benennung der Delegierten im Wasserpартnerschafts Komitee „Flusspartnerschaft Syr“

Rätin Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schätter Bierger) wird mit 7:3 Stimmen in geheimer Abstimmung als Delegierte für das Komitee „Flusspartnerschaft Syr“ gewählt.

10.4. Ersatz eines Mitglieds der Arbeitsgruppe „Aménagement de la place de l'Église à Schuttrange“

Rat Serge THEIN (Schätter Bierger) wird in geheimer Sitzung mit 9 Stimmen bei einer Enthaltung in die Arbeitsgruppe gewählt.

Schöffe Vic BACK (Schätter Bierger) dankt Claude THEISEN (Schätter Bierger) für die gute Arbeit in den Kommissionen und Arbeitsgruppen.

11.

Schriftliche Fragen der Räte

Seitens der DP-Fraktion liegen folgende schriftliche Fragen vor:

Sanfte Mobilität:

Rat Serge EICHER (DP) begrüßt, dass 4 Teams aus der Gemeinde an der Fahrradinitiative „Tour du Duerf“ teilgenommen haben, und somit 216,8 Kg Co2 eingespart werden konnten und schlägt im Namen der DP-Fraktion einzelne Initiativen vor, um die sanfte Mobilität innerhalb der Gemeinde kurzfristig zu fördern:

Wie ist der aktuelle Stand der Planung einer Fahrrad-Spur auf den Hauptachsen unserer Gemeinde, bzw. der Bau eines Fuß- und Fahrradweges entlang der Syr und/oder der Eisenbahnstrecke? Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schätter Bierger) erläutert, dass die Planung einer Fahrrad-Spur auf der Hauptstraße, welche auf 5,50 Meter begrenzt wäre und alle Parkbuchten wegfallen, vorangetrieben wird und dass eine solche Trasse, gegenüber einem Verlauf entlang der Eisenbahntrasse, bevorzugt wird.

Modernisierung der Rad-Stellplätze auf öffentlichen Plätzen: Neue Radständer sind in Planung und werden über die Wintermonate installiert werden.

Warum wird in der Gemeinde keine Coupe scolaire durchgeführt? Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schätter Bierger) erklärt man habe aufgrund der hohen Gefährdungslage in der aktuellen Verkehrssituation beschlossen von der Organisation der Coupe

scolaire abzusehen. Die Schulkinder haben die Möglichkeit mit der Schule den Verkehrsgarten in Mondorf zu besuchen. Ein Verkehrsgarten sei ebenfalls in Niederanven in Planung. Darüber hinaus seien auch die Eltern in der Pflicht ihren Kindern das Radfahren und das entsprechende Verhalten im Straßenverkehr beizubringen. Wenn die geplanten Radwege fertig sind, könne man dieses Thema in einer Arbeitsgruppe nochmals aufgreifen.

Des Weiteren schlägt die DP Fraktion vor, analog dem Pedibus auch ein Vélobus Konzept zu prüfen. Der Bürgermeister erläutert, dass dies erst nach Fertigstellung des neuen Radweges entlang der Hauptstraße gemacht werden könne. Die Planung dieses Radweges laufe und nach der Abstimmung mit der Straßenbauverwaltung wird das Konzept dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Darüber hinaus weist die DP Fraktion darauf hin, dass die Planung neuer Radwege und sicherer Fußwege im Rahmen des PAG ein langfristiger Prozess sei und fordert den Schöffensrat auf kurzfristige Lösungen zu erarbeiten.

Elektrische Ladestationen:

Rat Serge EICHER (DP) weist darauf hin, dass von den laut Ministerium vorgesehenen 4 Ladestationen auf dem Gemeindegebiet, bis dato erst eine Ladestation für E-Autos installiert wurde. Wann und wo kommen die anderen drei?

Eine weitere ist geplant am Bahnhof – man warte noch auf die weitere Vorgehensweise der CFL. Die Planung auf dem Schulcampus (Tiefgarage) wurde verworfen. Für eine Installation in der Industriezone fehlt noch der Trafo. In Schrässig im Eingang der Schlassgewan ist ein Trafo vorhanden, der genutzt werden könnte. Man prüfe auch eine Ladestation für E-Busse.

Crèche „Am Bongert“

Nachdem die Crèche seit 2 Jahren operativ ist, bittet Rat Serge EICHER (DP), im Namen der DP-Fraktion, um Information zur Anzahl der eingeschriebenen Kinder und der Handhabung der Warteliste. Ist ein Ausbau vorgesehen mit Blick auf das langfristige Bevölkerungswachstum?

Die Crèche ist auf 50 Kinder ausgelegt, aktuell sind 41 eingeschrieben + 11 Anmeldungen ab Januar 2019. Die durchschnittliche Belegung liegt bei 48 Kindern. Aktuell sind 6 Kinder auf der Warteliste und zusätzliche 16 Familien sind auf der Warteliste für 2019 eingetragen. Kriterium ist der Wohnsitz in der Gemeinde und das „First Come First Served“ Prinzip. Aktuell besteht keine Planung für einen Ausbau. Man wolle den privaten Anbietern keine Konkurrenz machen. Ein zukünftiger Bedarf wird im Rahmen des Bebauungsplans mit der Wachstumsplanung der Gemeinde abgestimmt. Es sei geplant zusammen mit allen Akteuren des Schulcampus „An der Dällt“ einen Entwicklungsplan fürs Schulzentrum auszuarbeiten, dies auf Basis des geplanten Wachstums, aber auch auf Basis der angepassten Bedürfnisse von Schule und Betreuungsstrukturen.

Erneuerung der Rue du Village in Schuttrange Village

Rat Jim RONK (DP) fragt im Namen der DP-Fraktion nach dem aktuellen Stand der Erneuerung der „Rue du Village“. Im Budget 2018 sind 560.000€ eingestellt und das Projekt wurde bereits 2017 vorgestellt.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schätter Bierger) bestätigt, dass Ende November 2018 das Projekt dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt wird. Nach der Vorstellung 2017 habe man auf Basis des festgehaltenen städtebaulichen Konzeptes



die Infrastrukturpläne ausgearbeitet. Für die Arbeiten werden 18 Monate angesetzt. Dies werde keine einfache Baustelle werden, da die Durchfahrt für die Schul- und Linienbusse garantiert bleiben muss.

Man müsse auch über die nächsten Jahre versuchen die unzähligen anstehenden Straßenbaustellen so zu koordinieren, dass möglichst wenige Verkehrseinschränkungen entstehen.

Schöffe Vic BACK (Schätter Bierger) ergänzt, dass auch für den Radweg zwischen Uebersyren und Al-Schätter eine Einigung mit dem Grundstückseigentümer erzielt wurde. Eine entsprechende Konvention ist in Vorbereitung.

Auf Anfrage der Räte Serge EICHER und Jim RONK (DP) erklärt Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schätter Bierger), dass zukünftig Bestellungen von Brennholz nur noch vom 01.01.-31.03. möglich sind. Dies ermöglicht der Försterei eine bessere Arbeitsplanung. Leider wurden die entsprechenden Flyer etwas früh verteilt.

Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) weist auf das Problem der Fernlaster an der Tankstelle im Parc d'Activités Syrdall hin, die häufig die Zufahrt blockieren. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schätter Bierger) erklärt, dass diese Tankstelle auf dem Territorium der Gemeinde Niederanven liegt und die Problematik regelmäßig mit der Nachbargemeinde besprochen wird. Trotz Verbotes und Sanktionen würden LKWs leider trotzdem regelmäßig die Autobahn verlassen um dort zu tanken.

12.

Nicht öffentliche Sitzung

Frau Nhu Tang Huynh wird einstimmig provisorisch auf den freien Posten des Expéditionnaire Technique ernannt.



DE

Gemeinderatssitzung 07.11.2018

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger),
Schöffen, Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger)
Räte, Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP)

Der Gemeindegeschäftsführer, Alain DOHN

Entschuldigt: Rat Gilles ALTMANN (CSV)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die Bürger/innen zur neunten Sitzung im Jahr 2018.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- Am 28.06. hat eine gemeinsame Versammlung der Mitglieder der Integrationskommissionen von Schüttringen und Niederanven stattgefunden. Diverse Aktivitäten wie beispielsweise das Sprachenkaffee werden gemeinsam organisiert, abwechselnd in Schüttringen und Niederanven. Auch die Luxemburgisch-Kurse werden koordiniert und ein gemeinsamer Integrationsplan wird mit einem externen Partner erstellt.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen. Einziges Thema der Sitzung ist der „Plan d'Amenagement Général – PAG“ (allgemeiner Bebauungsplan).

Einleitend verweist Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) auf Artikel 20 des Gemeindegesetzes, der besagt, dass niemand (einschließlich Verwandte bis zum dritten Grad) der ein persönliches Interesse am neuen Bebauungsplan hat, an den Diskussionen und der Abstimmung teilnehmen darf. Auch wenn es noch keine abschließende Rechtsprechung zu diesem Thema gäbe ist es jedem Gemeinderat überlassen sich zurückzuziehen oder an der Abstimmung teilzunehmen. Rat Serge EICHER (DP) weist darauf hin, dass er über seine Familie mit einer kleinen Parzelle betroffen ist. Obwohl kein materielles Interesse besteht, zieht er sich aus der Abstimmung zurück. Rätin Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) die ebenfalls durch eine Abänderung betroffen ist enthält sich ebenfalls der Stimme.

Der Bürgermeister beginnt die Vorstellung des Bebauungsplans mit einem historischen Rückblick: 1974 wurde entschieden mit Blick auf das damals schon hohe Wachstum der Gemeinde (durchschnittlich 4,2% p.a.) einen PAG für die Gemeinde Schüttringen zu erstellen. Dieser wurde 1977 fertig gestellt und 1980 provisorisch genehmigt. 1984 erfolgte dann die offizielle ministerielle Genehmigung. Ende der 80er Jahre wurde eine Überarbeitung erforderlich – auch mit Blick auf neue Bauprojekte. Der neue Entwurf hat es aber nie bis in die Prozedur geschafft. 1992 hat die Gemeinde entschieden einen Dorfentwicklungsplan zu erstellen. In einer zweitägigen Klausur des Gemeinderats wurden entsprechende Richtlinien festgehalten und ein Wachstumskonzept erstellt. 2002 wurden die Bürger über eine Bürgerbefragung in die Erstellung eines Dorfentwicklungsplans mit einbezogen zur Festlegung des geplanten Wachstums bis 2015. Auch wenn der Dorfentwicklungsplan nicht rechtlich bindend war, so haben sich die Gemeindeverantwortlichen dennoch an die Planung im Interesse der Bürger gehalten. 2007 wurde die Arbeit an einem neuen PAG begonnen, basierend auf dem vorhandenen Dorfentwicklungsplan. 2011 hat sich die prozedurale Regelung so geändert, dass die vorliegende Planung nochmals überarbeitet werden musste. So beschloss der damalige Schöffenrat, nochmals eine Bürgerbefragung durchzuführen (Fragebögen und Workshops im Rahmen des „Café Schëtter“). Der Bürgerbeteiligungsprozess und die Auswertung der Ergebnisse haben sich bis 2013/2014 gezogen und wurden am 30.09.2015 abschließend vom Gemeinderat abgesegnet und an alle Haushalte verteilt. Wesentliche Punkte waren:

- Die Stellung in der Region – Selbstverständnis – Lebensqualität: Das Motto „Mittendrin und dennoch im Grünen“ steht für die Lage von Schüttringen als Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität im Speckgürtel der Stadt.
- Demografische Entwicklung – Wohnen – Landschaft und Umwelt: Ziel ist ein kontrolliertes Wachstum von max. 1,7% p.a., generationenübergreifender Wohnraum soll realisiert werden. Die natürlichen Ressourcen im Einklang mit der Umwelt und Natur sollen zum Erhalt der Wohn- und Lebensbedürfnisse geschont werden.
- Identität und Miteinander – Kultur und Soziales: Erhalt des baulichen und kulturellen Erbes und Schaffung einer Dorfmitte für die Gemeinde zur Stärkung der Identität. Ausbau des Angebots an Kultur und Freizeitaktivitäten und Weiterentwicklung der bestehenden Infrastrukturen
- Verkehr und Mobilität: Das Motto „Verkehr vermeiden – Mobilität ermöglichen“ ist die Basis für die Verkehrsentwicklung der Gemeinde mit einem Fokus auf umweltfreundliche Mobilität.

Auf Basis dieser Vorgaben wurde nach 38 Jahren der neue PAG mit den Anwohnern und für die Anwohner ausgearbeitet im Einklang mit der aktuellen gesetzlichen Basis und unter Berücksichtigung der strategischen Umweltstudien.

Auch wenn der PAG für die nächsten 30 Jahre gültig sein soll heißt das nicht, dass er in Stein gemeißelt ist. Er wird alle 6 Jahre überarbeitet und bei Bedarf punktuell angepasst. Jetzt wird der Rahmen abgesteckt für das geplante Wachstum von 1,7% p.a.. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) dankt allen Gemeinderatsmitgliedern und Beteiligten für die intensive und gute Vorarbeit zur Erstellung des PAG. Ein besonderes Dankeschön geht an den Chef des technischen Dienstes, Valentin Steffen.

Anschließend präsentiert Herr Henning NIEBOER vom beratenden Ingenieurbüro im Detail den geplanten Bebauungsplan (PAG) mit den zugrundeliegenden Dokumenten (Strategische Umweltprüfung, Schémas Directeurs, schriftlicher und grafischer Teil des PAG). Nicht präsentiert wird der PAP Quartier Existant – dieser wird in einer öffentlichen Versammlung den Bürgern präsentiert. Das Bautenreglement mit detaillierten Regulierungen wird ebenfalls separat erstellt und veröffentlicht. In der Bestandsanalyse wurden die bestehenden Baugebiete, die Infrastrukturen, das Potential an Naherholungsgebieten und die spezifische Lage im Speckgürtel der Stadt erfasst, genauso wie Defizite insbesondere im Bereich Radwegenetz oder dem Wassermanagement. Primäres Ziel ist der Erhalt und die Steigerung der Lebensqualität in der Gemeinde Schüttringen.

Herr Christophe Sinnewe vom Umweltplanungsbüro präsentiert im Detail die gesetzlich vorgeschriebene „Strategische Umweltprüfung SUP“. Ziel der SUP ist bereits zu Beginn der Planungen des PAG potentielle Auswirkungen auf Umwelt und Landschaft zu erfassen und entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung oder Kompensation zu definieren. Ebenfalls berücksichtigt werden sogenannte Schutzgüter (Bevölkerung Gesundheit, Pflanzen, Tiere und Biodiversität, Wasser, Boden, Klima, Luft, Landschaft, Kultur- und Sachgüter). Jede angedachte Erschließungszone wurde in der SUP hinsichtlich Auswirkungen und Risiken auf diese Schutzgüter untersucht. Insgesamt wurden 30 Prüfzonen untersucht und ergänzend 9 Baupotentialflächen. 21 Flächen wurden detailliert auf ihre Umweltverträglichkeit untersucht und hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die Schutzgüter bewertet.

Die SUP wird parallel zum PAG durchgeführt und durchläuft eine gesetzlich vorgegebene Struktur in zwei Phasen: (Phase 1: Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) für potentielle neue Flächen / Phase 2: Umweltbericht (DEP) - Vertiefende Prüfung bei zu erwartender Erheblichkeit). Phase 1 ist abgeschlossen und vom Ministerium geprüft und kommentiert. Alle gesetzlichen Vorgaben und Umwelt- und Artenschutzauflagen wurden berücksichtigt, sodass der PAG aus SUP Sicht genehmigungsfähig ist.

Dem PAG liegt ein drei-stufiges Konzept zugrunde: Städtebau (neues Zentrum, Verdichtungskonzept mit gutem Anschluss an den öffentlichen Transport, geringere Verdichtung am Ortsrand), Mobilität (Verbesserung der Anbindung an den öffentlichen Transport, Fuß- und Radwegenetz, Verkehrsberuhigung), Umwelt (Erhalt der Landschaft, Vernetzung von Biotopen, Gewässerschutz/Renaturierung, Naherholungsgebiete).

Bis Ende 2019 kann der PAG fertig umgesetzt werden.

Stellungnahme der Gemeinderäte:

Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) betont, dass der jetzt vorliegende PAG auch dank der langjährigen Vorarbeit der letzten Schöffenräte entstanden ist. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) bestätigt diese Aussage und zeigt sich besonders erfreut, dass man sich in Schüttringen über all die letzten Jahre einig war, dass die Gemeinde kontrolliert wachsen soll.

Nicolas WELSCH (DP) dankt den vorherigen Schöffenräten und dem Planungsbüro für die gute Vorarbeit. Rückblickend auf die Historie des Dossiers stellt er fest, dass es immer eine einheitliche Linie für moderates und kontrolliertes Wachstum der Gemeinde gegeben habe. Dies mit Ausnahme des LSAP/CSV Schöffenrats 2009, der in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro ZILM einen Antrag an das Ministerium gestellt habe, um aus der Gemeinde Schüttringen eine Wohnraumvorranggemeinde zu machen, was eventuell zu einer Bevölkerungsexplosion geführt hätte. Glücklicherweise hätte dieser Vorstoß vom nachfolgenden Schöffenrat gestoppt werden können. Nicolas WELSCH (DP) hätte es gefreut, wenn dieser Vorstoß der früheren LSAP/CSV Koalition auch in der „étude préparatoire“ Erwähnung gefunden hätte. Dies beweist jedoch auch, dass man über so komplexe Sachverhalte wie die Gemeindeentwicklung verschiedene Meinungen haben kann; dass es jedoch vorteilhaft ist, wenn man die BürgerInnen im Vorfeld um ihre Meinung fragt. Die DP Fraktion begrüßt daher ausdrücklich, dass der neue PAG im Sinne eines moderaten Wachstums aufgestellt wurde. Dafür habe sich die DP seit Jahren eingesetzt. Die nötigen Investitionen zur Anpassung der Infrastrukturen an das Wachstum wurden getätigt, wobei allerdings die Verkehrsproblematik nach wie vor ungelöst sei.

In der Kürze der Zeit sei es nicht möglich gewesen das komplexe Dossier, das der DP erst seit ein paar Tagen vorliegt, in der Tiefe zu analysieren. Folgende Fragen seien aber jetzt schon offen:

- Einzelne in der Vergangenheit als bebaubar ausgewiesene Parzellen werden jetzt als Reserve im PAP Nouveau Quartier ausgewiesen (Statut Zone différee). Was sind die Gründe und wie werden die Eigentümer ggfs. entschädigt?
- Antwort des Schöffenrats: Hier wurden insbesondere die Ergebnisse der SUP berücksichtigt bei Grundstücken die nicht bebaubar sind. Viele der jetzt geltenden Kriterien oder gesetzlichen Grundlagen haben bei Erstellung des alten PAGs noch nicht existiert.
- Andere Parzellen wurden aus der Zone différee in den PAG reingenommen was nur schwer im Detail durch den Vergleich mit dem alten PAG zu erkennen ist. Da der alte PAG nicht veröffentlicht ist, bittet Rat Nicolas WELSCH (DP) dringend darum diesen auf der Webseite der Gemeinde zu veröffentlichen. Alle betroffenen Parzellen müssten separat aufgelistet und veröffentlicht werden.
- Antwort des Schöffenrats: Eine detaillierte Auflistung kann nachgeliefert werden. Fakt sei auch, dass in der Vergangenheit nicht alle Parzellen korrekt erfasst und ausgewiesen wurden, was bei der Komplexität und im Zeitablauf verständlich sei. Einer Veröffentlichung des bestehenden PAGs auf der Webseite steht nichts entgegen.
- Anpassung an Bestandsnutzung zur Regularisierung bestehender Abweichungen vom Perimeter: hier wurden nicht alle Objekte gleichbehandelt – welche Kriterien lagen hier zugrunde?
- Antwort des Schöffenrats: Es wurde sowohl einzelne Objekte als auch die Lage im Dorf berücksichtigt. Reklamationen sind jederzeit möglich, wenn ein Objekt vergessen oder nicht korrekt erfasst wurde.
- Einklassierung: Aufnahme von Parzellen am Rande des Perimeters in den Bauperimeter: auch hier sind die Entscheidungskriterien nicht erkennbar.
- Das Recycling Center ist nicht im Perimeter.
- Antwort des Schöffenrats: Das Recycling Center befindet sich innerhalb des POS Findel und dessen Bestimmungen gelten für diese Grundstücke - die Anpassung ist zwischenzeitlich erfolgt.



- Geschützte Gebäude: Es gibt 3 Arten von Schutz: 1. das Gebäude muss erhalten bleiben; 2. das „gabarit“ des Gebäudes muss erhalten bleiben; 3. die Ausrichtung mit den Nachbargebäuden muss gleichbleiben. Wegen der Vielzahl der betroffenen Gebäude schlägt die DP vor alle Eigentümer einzeln zu benachrichtigen.
- Antwort des Schöffensrats: das wurde in Abstimmung mit den Kriterien von Sites & Monuments definiert.
- Natur / öffentliche Grünflächen wurden nicht ausreichend geplant und sind kaum erkennbar.
- Radwege: der geplante Radweg zwischen der Rue de Canach – Kirchenpfad ist im Plan nicht erkennbar
- Pedibus: Nicht im Plan erkennbar
- Antwort des Schöffensrats: Die Wege des Pedibus gehen über die normalen Strecken der sanften Mobilität.
- Dienstbarkeit für sanfte Mobilität durch Privatgrundstücke – können diese realistisch umgesetzt werden?
- Antwort des Schöffensrats: Die Belegung vorhandener Flächen mit Dienstbarkeiten zum Erhalt von beispielsweise Fußwegen oder Biotopen ist juristisch umstritten – bei neuen Projekten jedoch müssen alle Bestimmungen der SUP und des PAGs eingehalten werden.
- Zone mixe rurale / zone spéciale rurale in Munsbach: Was ist der Unterschied und welche ist restriktiver?
- Antwort: Beim Ausweis einer zone rurale muss der Eigentümer Bauer sein, eine Bebauung ist nicht erlaubt. Um eine Mischnutzung inklusive Verkauf landwirtschaftlicher Produkte zu ermöglichen wurde eine zone spéciale rurale ausgewiesen.
- Genehmigte PAPs oder solche in der Prozedur sollen nach den gesetzlichen Bestimmungen im PAG enthalten sein – laut Rat Nicolas WELSCH (DP) trifft dies auf einen PAP (Munsbach Rue Principale), der in einer vorigen Gemeinderatssitzung noch diskutiert wurde, zu. Jedoch wurde ein anderer PAP (Munsbach, Beim Schlass) welcher sich auch noch in der Prozedur befindet, nicht übernommen.
- PAP Quartier existant: Es liegen dem Gemeinderat keine Informationen vor – sie sollen erst in der Bürgerversammlung vorgestellt werden.
- Welche Informationspolitik ist geplant über die offizielle Information hinaus?
- Antwort des Schöffensrats: Eine Broschüre mit detaillierten Erläuterungen wird an alle Haushalte verteilt. Alle Pläne werden auch auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht mit der Möglichkeit die Pläne optisch zu vergrößern. Auch Einzelgespräche sind jederzeit möglich. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erklärt man setze in Sachen PAG auf volle Transparenz und werde den Bürgern alle verfügbare Informationen vorlegen. Was die PAP Quartier Existant angehe werden diese auf Basis der heutigen Sitzung angepasst und veröffentlicht werden. Auch habe man vorgesehen allen Bürger deren Häuser unter kommunalen Schutz gestellt wurden, in einer gesonderten Informationsversammlung im Beisein von Vertretern von „Sites & Monuments“ zu erklären was dieser Schutz bedeutet.

Die Gesetze sind klar – der Bebauungsplan wird vom Schöffensrat ausgearbeitet und danach öffentlich vorgestellt und auch die einzuhaltenden Fristen sind präzise durch das Gesetz geregelt.

- Schémas directeurs: Für die Bürger ist nicht erkennbar welche detaillierte Planung den potentiellen neuen Baugebieten zugrunde liegt.
Antwort des Schöffensrats: Hierbei handelt es sich um eine grobe Machbarkeitsplanung unter Berücksichtigung der maximalen Baudichte. Jeder einzelne PAP muss separat im Gemeinderat genehmigt werden mit entsprechenden Einspruchsmöglichkeiten.
- Zusätzliche Zughaltestelle fehlt im PAG
Antwort: In der Planung für die Naturschutzgebiete Natura 2000 wurde diese bereits berücksichtigt.

Fazit: Die DP begrüßt die Vorlage des neuen PAG, möchte aber erst nach detaillierter Prüfung eine Stellungnahme abgeben. Aus diesem Grund werde man sich bei der Abstimmung enthalten.

Claude MARSON (LSAP): Der neue PAG ist das Resultat der Arbeit diverser Schöffensräte und der Bürgerbefragung zur Dorfentwicklung. Auch übergeordnete Reglements wie Natur- und Artenschutz, Wasserschutzgesetzte und Lärmschutzverordnungen sowie die Landesplanungsgesetze wurden berücksichtigt. Die Darstellung für die Bürger ist transparent und juristische Unwägbarkeiten wurden auf ein Minimum reduziert. So sei beispielsweise jetzt klar geregelt, wann ein PAP erstellt werden müsse und wann nicht. Die LSAP Fraktion findet ihre Ziele einer moderaten Dorfentwicklung mit hoher Lebensqualität im PAG wieder. 2010 habe man gemeinsam mit der CSV den Pacte Logement unterschrieben um das avisierte Wachstum mit staatlicher Förderung umsetzen zu können. Bis dato seien 1,6 Mio Euro geflossen, ohne dass die Gemeinde dadurch stärker als geplant gewachsen sei. Auch die Landesplanung hätte sich stark verändert – die Zahl der Arbeitsplätze in der Gemeinde entsprächen immer noch denen einer Vorrangsgemeinde, was auch mit Blick auf die Anbindung an den öffentlichen Transport nicht zu vernachlässigen sei. Man sei aber zufrieden über die jetzt geplanten Korridore für den öffentlichen Transport und die sanfte Mobilität. Der Schöffensrat arbeite darüber hinaus auch an anderen Projekten die sich nicht im PAG wiederfinden, wie beispielsweise ein Radweg entlang der Hauptstraße. Auch bezahlbarer Wohnraum bleibe im Fokus der LSAP, wofür der neue PAG Nouveaux Quartiers zahlreiche Möglichkeiten eröffnet. Laut Gesetz müssen bei neuen Wohngebiete über einem Ha 10% für den sozialen Wohnungsbau vorgesehen werden. Die LSAP unterstützt auch weiter die Politik der Gemeinde selber in den sozialen Wohnungsbau zu investieren. Man sei zuversichtlich, dass der vorliegende PAG als Planungsinstrument für die Dorfentwicklung den hohen Qualitätsanforderungen an Urbanismus Rechnung trägt und wünsche sich, dass er von allen Fraktionen mitgetragen wird. Dank geht an alle Beteiligten, auch die engagierten Bürger, für die gute Vorarbeit.



Rätin Nora FORGIARINI (déi greng) bestätigt, dass „déi gréng“ das Projekt des PAG unterstützt, da er den Erwartungen der Bürger Rechnung trägt und ökologische Schwerpunkte enthält und fördert. Positiv sei auch, dass alle Parzellen einer SUP unterworfen wurden. Dem Wunsch nach einem moderaten, nachhaltigen Wachstum von 1,7% wurde Rechnung getragen und es findet hauptsächlich im bestehenden Perimeter statt. Wohnraum soll geschaffen werden durch Baulückenerschließung und einer moderaten Verdichtung da wo erwünscht ist und sinnvoll. Auch der Wunsch der Bürger nach einem Dorfkern wurde berücksichtigt. Den Anforderungen an die sanfte Mobilität wurde Rechnung getragen. Auch der Erhalt und die Schaffung von Grün- und Schutzzonen entspricht den Anforderungen der Grünen Fraktion und trägt zum Erhalt einer guten Lebensqualität und der Ressourcenschonung bei. Zwei Natura 2000 Vogelschutzzonen existieren bereits, zwei weitere Schutzzonen sind bereits in der Prozedur. Die Vernetzung der ökologisch relevanten Lebensräume wurde berücksichtigt, trotz der Einschränkungen durch Autobahn und Eisenbahn.

Serge THEIN (Schëtter Bierger) geht vor allem auf die erhaltenswerten Gebäude ein und begrüßt, dass das Patrimoine der Gemeinde erhalten bleibt.

Vor der Abstimmung betont **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** nochmals, dass der PAG nicht in Stein gemeißelt ist und an eventuell geänderten Bedarf angepasst werden kann.

Ab dem 20.11. werden die Pläne in der Gemeinde öffentlich ausgehängt. Am 27.11. ist eine öffentliche Präsentation im Campus „An der Dällt“ – alle Bürger sind eingeladen an der Versammlung teilzunehmen und sich in diesen Prozess einzubringen und ggfs. auch schriftliche Stellungnahmen einzureichen.

Abschließend bedankt er sich bei allen Beteiligten – vor allem auch den beiden Räten, die aufgrund eines eventuellen Interessenkonflikts nicht an der Abstimmung teilnehmen – für die konstruktive Zusammenarbeit.

Abstimmung: Die Genehmigung den PAG in die Prozedur zu geben erfolgt mit fünf Ja-Stimmen und drei Enthaltungen (DP-Fraktion).



DE

Gemeinderatssitzung 28.11.2018

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger),
Schöffen, Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger)
Räte, Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jim RONK (DP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
Nicolas WELSCH (DP)

Der Gemeindesekretär, Alain DOHN

Entschuldigt: Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 14. Sitzung in 2018.

Anschließend berichtet der Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) über folgende Themen/Termine:

- 04.11.2018 Die „Journée du 31ème âge“ war wie jedes Jahr gut besucht.
- 06.11.2018 Plattform Schëtter Jugendhaus – das Jugendhaus entwickelt sich gut. Durchschnittlich sind 14 Jugendliche täglich anwesend, davon 40% Mädchen. Das Durchschnittsalter liegt bei 14 Jahren. Positiv sei auch die gute Zusammenarbeit mit der Maison Relais.
- 07.11.2018 Gemeinderatssitzung über den neuen PAG
- 08.11.2018 „Pot de l'amitié“ für Mitarbeiter der Schule, Maison Relais und Gemeinde
- 09.11.2018 Das „Best off“ - Yannchen Hoffman, Carlo Hartmann, Al Ginter, organisiert von der Kulturkommission war gut besucht.
- 10.11.2018 Die „Journée intergenerationelle“ war sehr gut organisiert aber leider nur schwach besucht. Dank an den Club des Jeunes und die Integrationskommission für die gute Vorbereitung. Die Vermarktung soll verbessert werden.
- 11.11.2018 Das Staminet von der Integrationskommission hatte einmal mehr starken Zulauf.
- 12.11.2018 Plenarsitzung Klimabündnis
- 14.11.2018 „Remise du Commandement“ bei der Police grand-ducale – Region Centre-Est
- 17.11.2018 Tag des Baumes in Contern
- 19.11.2018 Die SIAS Filmprojektion war leider wenig besucht (nächster Termin 11.12.2018).
- 22.11.2018 Sprachenkaffee in Munsbach mit einer Beteiligung von rund 50 Personen.
- 23.11.2018 Air Region Meeting gemeinsam mit den Konventionsräumen Uelzechtdall und DICI
- 26.11.2018 Besichtigung der Sporthalle durch Vertreter des Sportministeriums und des Fonds Belval
- 27.11.2018 Vorstellung des PAG im Rahmen einer Infoversammlung mit mehr als 100 Teilnehmern – offene Fragen können im bilateralen Gespräch innerhalb der vorgegebenen Einspruchsfristen mit dem Schöffenrat geklärt werden. In Kürze wird eine separate Infoversammlung zum Thema Patrimoine stattfinden.

- 06.12.2018 Besuch des Nikolaus in Munsbach
- 11.12.2018 Nächster SIAS Film
- 12.12.2018 Gemeinderatssitzung zum Budget
- 14/15/16.12.2018 Schëtter Krëschtmaart

Schöffe Claude MARSON (LSAP) berichtet über folgende Themen:

- 12.11.2018 Plenarsitzung Klimabündnis in den Rotonden: Das Budget und die Programmplanung 2019 wurden vorgestellt und genehmigt. Der Entwurf einer Klage vor dem EU-Gerichtshof durch vom Klimawandel Betroffene wurde vorgestellt. Die Barcelona Deklaration und die nationalen Forderungen, die schon als Wahlforderung definiert wurden, wurden nochmals abgestimmt um ein einheitliches Papier an die Regierung vorlegen zu können.
- 14.11.2018 Treffen des regionalen ORTs in Mersch: Themen waren die landesweite Vernetzung der Rad- und Wanderwege mit einer einheitlichen Beschilderung, Bestandsaufnahme und Verbesserungsvorschlägen.

Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) berichtet über folgende Themen:

- 30.10.2018 Versammlung des interkommunalen Syndikats SIGI: Das Budget und die Gewinn & Verlustrechnung wurden vorgestellt und genehmigt. Das Programm GESCOM wird in den nächsten Jahren komplett überarbeitet. Die Gemeinden sind aufgefordert ein Inventar der Windows- und Microsoft Lizenzen zu erstellen. Für das Tool SmS to Citizen wird die Prozedur überarbeitet.
- 13.11.2018 Versammlung des Syndikats für das Krematorium SICEC: 40 der 71 Mitgliedsgemeinden waren anwesend. Die unveränderte Beibehaltung der Beiträge 2019 der Mitgliedsgemeinden (0,12€/Einwohner) und die unveränderten Tarife wurden einstimmig genehmigt. Die Tarife sind wie folgt:
Einäscherung: 400€ / 600€ für Mitglieder /Nicht-Mitglieder,
Saalmiete für Zeremonie: 75€ / 125 für Mitglieder /Nicht-Mitglieder,
Streuung: 50€ / 100€ für Mitglieder /Nicht-Mitglieder.
Das technische Komitee des Syndikats wurde um 2 Mitglieder auf insgesamt 4 aufgestockt.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) ergänzt, dass der ursprünglich in der Gemeinde Contern geplante Waldfriedhof jetzt in Waldbredimus vorgesehen ist. Die Planung ist in Arbeit.

Für das 1. Halbjahr 2019 werden folgende Daten für die Gemeinderatssitzung festgesetzt:

| | | | |
|---------|----------|--------------|----------------------|
| Januar | Mittwoch | 30/01/2019 | 19 ⁰⁰ Uhr |
| Februar | Mittwoch | 27/02/2019 | 19 ⁰⁰ Uhr |
| März | Mittwoch | 27/03/2019 | 19 ⁰⁰ Uhr |
| April | Mittwoch | 24/04/2019 | 19 ⁰⁰ Uhr |
| Mai | Mittwoch | 22/05/2019 | 19 ⁰⁰ Uhr |
| Juni | Mittwoch | 26/06/2019 * | 19 ⁰⁰ Uhr |
| Juli | Mittwoch | 10/07/2019 | 19 ⁰⁰ Uhr |

1.

Kommunale Wälder

1.1. Genehmigung des Forstverwaltungsplans für das Jahr 2019

Der Förster Pit LACOUR stellt den Forstverwaltungsplan für das 2019 vor. Insgesamt hat die Gemeinde 226 Ha Waldfläche. Das Defizit beläuft sich auf 100.550€, da die Forstverwaltung diverse Dienstleistungen ohne Ertrag erbringen muss. Insgesamt werden 1.630 m³ Holz eingeschlagen, davon 1.180 m³ für den Eigenbedarf der Gemeinde (Hackschnitzelanlage und Brennholz). Durch die Hackschnitzelanlage können 196.000 L Heizöl eingespart werden. Der Förster erläutert im Detail die einzelnen Budgetpositionen und Arbeiten. So müssen beispielsweise invasive Pflanzen beseitigt, Hecken gepflanzt und Wege instandgesetzt werden. Waldwege werden nicht mehr mit dem Freischneider sauber gehalten, sondern mit einem Pferd, was billiger, umweltfreundlicher und schneller ist.

Der Förster weist darauf hin, dass auch illegale Pilzsammler verfolgt und angezeigt werden.

Rat Jim RONK (DP) fragt nach einem stark vermüllten Waldstück – dies ist in Privatbesitz.

Der Förster weist darauf hin, dass der Brennholzverkauf (⊃ als 700 Bestellungen pro Jahr) sehr arbeitsaufwändig ist und Bestellungen in Zukunft nur noch schriftlich erfolgen können. Die häufig im Wald zu sehenden Holzverhaue dienen dem Schutz von nachwachsenden Eichen vor Wildverbiss.

⊃ Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.

Kommunale Finanzen

2.1. Vorstellung der Konten 2017

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt den Abschluss der Konten 2017 vor. Dies erlaube dem Schöffenrat zu prüfen wie realistisch die ursprüngliche Planung war.

| | | |
|----------------------------|---------------|---------|
| Ordentliche Einnahmen 2017 | 15.723.870,40 | +4,06% |
| Ordentliche Ausgaben 2017 | 10.397.336,54 | -11,26% |
| Ordentlicher Bonus | 5.326.336,54 | +15,32% |
| Außerordentliche Einnahmen | 1.064.460,66 | -60,30% |
| Außerordentliche Ausgaben | 6.564.710,32 | -57,44% |
| Außerordentlicher Malus | 5.500.249,66 | -56,84% |

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 6.564.710€ investiert in die Infrastrukturen der Gemeinde. Die Stellungnahme des Ministeriums zu einzelnen Budgetpunkten wird geprüft und in der nächsten Sitzung separat vorgestellt.

2.2. Vorstellung des angepassten Budgets 2018 et und des Planbudgets 2019

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt im Detail die Budgetplanung 2019 vor, welche die Entwicklungsplanung der Gemeinde und die Politik des Schöffenrats analog der Schöffenratserklärung widerspiegelt. Darüber hinaus wird im Detail das angepasste Budget 2018 vorgestellt.

Abschließend dankt der Bürgermeister den Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Unterstützung bei der Vorbereitung des Budgets.

2.3. Genehmigung der Pläne und des Kostenvorschlags für die Instandsetzung der « Rue du Village » in Schuttrange

Die Rue du Village soll umgestaltet und neu ausgebaut werden. Dabei werden auch die Kanalisation und die Versorgungsleitungen erneuert. Die aktuelle Straßenbreite von 6 Metern verführt zu hoher Geschwindigkeit. Der derzeit vorhandene einseitige Gehweg ist stellenweise weniger als ein Meter breit und entspricht damit nicht den Sicherheitsanforderungen. Die Rue du Village wird zukünftig als 30er Zone ausgewiesen. Der Einmündungsbereich Rue de Canach (C.R.188) – Rue du Village wird neugestaltet, genauso wie die Bushaltestellen und der Fußgängerüberweg. Die Fahrbahnbreite wird auf 5,00 Meter reduziert mit einem ausreichend breiten Gehweg. Durch die streckenweise Anlage von Parkstreifen verringert sich die Straßenbreite auf 4,10 Meter. Eine Begrünung mit Ahorn und Ulmen ist geplant. Ebenfalls vorgesehen ist eine LED Beleuchtung des Bürgersteigs und der Straße. Der Belag wird sowohl aus Pflastersteinen, als auch Asphalt abwechslungsreich gestaltet. Das Ingenieurbüro BEST erläutert die Details der technischen Arbeiten an der Kanalisierung und sonstigen Versorgungsleitungen. Die Kanalisierung wird basierend auf einer TV-Inspektion aus dem Jahr 2015 saniert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.532.500€. Die Kosten für die Erneuerung des CREOS Netzes sowie für den Netzausbau der P&T gehen nicht zu Lasten der Gemeinde.

Auf Nachfrage von Rat Serge EICHER (DP), insbesondere im Rahmen der Sicherheit der Schulkinder beim Schulweg, wird bestätigt, dass nur am Eingang der Straße ein Zebrastreifen geplant ist. Weitere Übergänge sind nicht geplant, was in 30-iger Zonen generell nicht vorgesehen ist. Die Beleuchtung soll die Sicherheit, insbesondere der Schulkinder, gewährleisten. Rat Nicolas WELSCH (DP) bezweifelt, dass die geplante 30-iger Zone respektiert wird. Er verweist auf ein Beispiel in Mamer wo erhebliche Zusatzinvestitionen erforderlich waren zur Verkehrsberuhigung. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erwidert, dass es sich hier um ein ganz anderes Konzept handelt und man sei zuversichtlich, dass hier der Verkehr durch die baulichen Maßnahmen auf 30 Km/h reduziert wird. Die Polizei wird selbstverständlich auch entsprechende Kontrollen durchführen. Die Frage auf den Einfluss des Belags auf den Bremsweg wird nachträglich beantwortet.

Die Bauzeit wird voraussichtlich 1 1/2 Jahre betragen. Die Arbeiten sollen nach den Bauferien 2019 beginnen.

⊃ Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.4. Genehmigung eines Zusatzkostenvorschlags im Rahmen der Instandsetzung der « Rue du Chemin de Fer » in Schrassig

Für die Entsorgung des Abtrags auf eine Sonderdeponie in Deutschland muss ein zusätzlicher KVA von 30.000€ genehmigt werden.

⊃ Die Genehmigung erfolgt einstimmig.



3.

Kommunale Syndikate

3.1. SIDEST – Beschluss in Übereinstimmung mit der Stellungnahme des Syndikats SIDEN betreffend staatliche Zuschüsse und Fristen zur Umsetzung von Maßnahmen zur Abwasserreinigung

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert, dass auf den Bau von Kläranlagen spezialisierte Tiefbaubetriebe stark überlastet sind, so dass viele genehmigte Projekte nicht fristgerecht umgesetzt werden können. Auch führe die starke Nachfrage zu erheblichen Preissteigerungen. Darüber hinaus wurden im Rahmen des neuen Wassergesetzes 2008 viele Projekte genehmigt um fristgerecht staatliche Subsidien erhalten zu können, wohlwissend, dass die Umsetzung nur sehr schwer machbar ist. Auch seien die technischen Vorgaben seitens des Ministeriums im Bereich Abwasser zu stark reglementiert und nicht immer am neuesten Stand der Technik orientiert. Zusammenfassend führt die Situation zu einer angespannten finanziellen Situation bei vielen Gemeinden im Bereich Wasserwirtschaft, genauso wie zu einem nicht zeitgemäßen Wassermanagement. Der Staat wird daher aufgefordert die aufgezeigten Missstände zu beheben.

Das Wassersyndikat des Nordens SIDEN hat ein entsprechendes Avis aufgesetzt, dem sich das Syndikat SIDEST anschließt.
 › Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

4.

Kommunale Reglements

4.1. Genehmigung von Friedhofskonzessionen

Drei Friedhofskonzessionen werden einstimmig genehmigt.

4.2. Änderung des Reglements betreffend die Einführung einer kommunalen Subvention für den Kauf eines neuen E-Bikes

Das Reglement aus 2016 sieht vor, dass nur ein E-Bike pro Haushalt bezuschusst werden kann. Der Schöffenrat schlägt vor, die Förderung auf zwei E-Bikes pro Haushalt zu erhöhen. Bis dato wurden 33 Anträge genehmigt. Auf Nachfrage von Rat Nicolas WELSCH (DP) werden gebrauchte Räder nicht bezuschusst um Missbrauch der Zuschüsse zu vermeiden. Die Definition des Begriffs Haushalt wird angepasst.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.

Vorkaufsrecht

5.1. Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts betreffend ein Grundstück in Schuttrange, Hoimesbusch

Die Gemeinde verzichtet auf die Ausübung des Vorkaufsrechts.
 › Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.2. Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts betreffend ein Grundstück in Schuttrange, Rue d'Oetrange

Die Gemeinde verzichtet auf die Ausübung des Vorkaufsrechts.
 › Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.3. Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts betreffend ein Grundstück in Schuttrange, rue de Canach

Die Gemeinde verzichtet auf die Ausübung des Vorkaufsrechts.
 › Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

6.

Schriftliche Fragen der Räte

Seitens der DP Fraktion werden folgende Fragen gestellt:

PAG: Rat Serge EICHER (DP) bedauert, dass der Schöffenrat zu spät Details über die Informationsversammlung zum PAG mitgeteilt hat, insbesondere auf Grund der ohnehin kurzen Fristen für eine Stellungnahme (Fristablauf 19.12.2018). Auch inhaltlich fehlen Details zum neuen PAG in der Infobroschüre. Den Bürgern wurde keine Information zur Verfügung gestellt, ob ihr Grundstück vom neuen PAG betroffen ist. Eine proaktivere Kommunikations- und Informationspolitik wie bei der Initiative „Schëtter plang mat“ wäre wünschenswert gewesen. Für bestehende PAPs müssten die Kriterien benannt werden nach denen diese gültig oder nicht gültig bleiben. Bei einem PAP Nouveau Quartier fehle das Schéma directeur, obwohl dies gesetzlich vorgesehen ist.

Laut Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) wurde die Infobroschüre innerhalb von drei Tagen nach Beginn der Reklamationsfrist verteilt. Die Broschüre habe im Wesentlichen die Aufgabe gehabt zu erläutern um was es geht. Details wurden in der Infoversammlung vorgestellt. Die gute Resonanz bei der Versammlung sei Beleg für das Interesse der Bürger und ausreichende Information. Was das Beibehalten verschiedener PAP's angeht, so wurden hier die PAP's beibehalten in welchen ganz spezifischen baulichen Regelungen gelten. Eine Auflistung der betroffenen Grundstücke kann aus rechtlichen Gründen nur auf indikativer Basis gemacht werden. Der PAG sei ein wichtiges Instrument zur Steuerung des Wachstums der Gemeinde, weshalb der Schöffenrat diesem Instrument höchste Priorität einräume. Bürger die noch Fragen hätten könnten innerhalb der Fristen diese in einem persönlichen Gespräch mit dem Schöffenrat klären. Was das fehlende Schéma directeur angehe so werde dieses im Rahmen der Prozedur, im Falle einer eventuellen Reklamation oder auf Basis des Avis der Commission d'aménagement, nachgereicht.

Pavillon in Munsbach: Rat Jim RONK (DP) fragt nach dem aktuellen Stand der Arbeiten zur Sanierung des Dachs des Pavillons, für welche in der Sitzung vom 22.08.2018 ein KVA von 150.000€ genehmigt wurde. Des Weiteren hinterfragt er ob die Installation einer Fotovoltaik Anlage auf besagtem Pavillon zurückbehalten wurde.



Schöffe Claude MARSON (LSAP) erklärt, dass das Dach provisorisch repariert wurde. Derzeit errechnet ein Statiker die Auflagepunkte- und gewichte einer Fotovoltaik Anlage. Erst wenn alle Informationen vorliegen, wird ein detaillierter Plan erarbeitet und gemeinsam mit dem neuen Dach installiert. Bezüglich des Statuts der Anlage werden mehrere Optionen geprüft, von Gemeindeeigentum bis Energie-Kooperative. Sobald Details bekannt sind wird das Projekt im Gemeinderat vorgestellt.

Recycling Center: Rat Nicolas WELSCH (DP) erläutert, dass das RC stark überlastet ist mit einhergehenden Sicherheitsrisiken. Die Planungen für den dringend benötigten Ausbau seien schon vor den Gemeindewahlen weit fortgeschritten gewesen. Wie ist der Status der Planung und Arbeiten zum Ausbau: Wird aus dem Recycling Center ein Wertstoffcenter wie angedacht?

Der Betreiber ist nicht die Gemeinde, sondern die SIAS, so Rätin **Nora FORGIARINI (déi gréng)**. Als Vertreterin der Gemeinde im SIAS erläutert sie, dass der POS Flughafen erst am 10.08.2018 kurz vor den Wahlen genehmigt wurde, was eine Grundvoraussetzung für den Ausbau ist. Die Planung sieht ein richtungsweisendes, innovatives Konzept vor, das in Workshops mit den SIAS Gemeinden ausgearbeitet wurde. Diese Planung sei zeitaufwändig und wurde im Juli 2017 von der SIAS in Auftrag gegeben. Nach den Wahlen mussten die neuen Vertreter der Gemeinden in der SIAS entsprechend informiert werden. Das Konzept wird jetzt finalisiert unter Berücksichtigung der technischen und finanziellen Anforderungen des derzeitigen Betreibers. Im Januar 2019 soll eine erste Version des Projektes der SIAS vorgestellt werden, im Anschluss daran den vier SIAS Gemeinden. Es sei aber auch Wunsch der Gemeinde Schuttringen ein Gesamtkonzept mit den bestehenden Gebäuden zu erstellen, was 2019 gemacht wird. Abhängig von den administrativen Prozeduren wird die Bauzeit dann 12 -15 Monate betragen, wenn mit vorgefertigten Bauteilen gearbeitet wird. In das Konzept eines Wertstoff Zentrums passt gut das gerade angelaufene Pilotprojekt zum Recycling/Reparatur von elektronischen Geräten (Gemeinschaftsprojekt von Digital Inclusion und Nei Arbecht).

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) ergänzt die Position der Gemeinde. Man habe kurz vor den Wahlen ein Waldstück abgeholzt als Plattform für Container. Davon sehe die SIAS aber einstweilen ab bis zur Fertigstellung eines Gesamtkonzeptes. Die Gemeinde habe auf dem Gelände einen Ausbau ihres Ateliers geplant, genauso wie den Ausbau der Rettungsdienste des CGDIS. Das gleiche Ingenieurbüro, das die Planung für die SIAS macht, wurde beauftragt, die Anforderungen der Gemeinde auszuarbeiten. **Nicolas WELSCH (DP)** regt an mit Blick auf den Ablauf der Fristen für den geplanten Kauf eines Erweiterungsgrundstücks mit den Ausbauarbeiten zu beginnen, insbesondere um den schwierigen Zugang zum Recycling Center zu erleichtern.

Rat Jim RONK (DP) verweist auf die problematische Verkehrssituation mit viel Stau in Neuhaeusgen, in Folge der Baustelle am Irrgärtchen. Leider gibt es kurzfristig keine Lösung für dieses Problem.



Recettes extraordinaires

Déi ausseruerdentlech Einnahme ginn fir d'Joer 2019 op 5.712.845€ ageschat. Dës leien deemno 64,4% méi héich wéi am Budget initial vum Joer 2018 well mer verschidde Subsiden vum Staat fir de Bau vun Haiser zegutt hunn.

Hei déi wichtegst Einnahme mat deene mer fir 2019 rechnen:

| | |
|---------------|--|
| 200.000,00€ | Bedelegung vu Lotisseuren am Kader vu PAP'en |
| 125.000,00€ | Infrastrukturtaxen |
| 4.861.435,00€ | Subventioun vum Stat fir de soziale Wunnengsbau |
| 150.000,00€ | Subventioun vum Stat fir e Verbindungswee zwëschent Minsbech an Nidderaanwen |
| 150.000,00€ | Subside fir d'Formatiounssäll um Fussballsterrain |
| 123.935,00€ | Subventioun am Kader vum Pacte Logement |

Dépenses extraordinaires

Déi geplangten ausseruerdentlech Ausgaben belafe sech fir 2019 op 19.918.025,00€:

| | |
|-------------|--|
| 500.000,00€ | fir den Émbau vum Paschtoueschhaus zu Schëtter |
| 150.000,00€ | fir de Bebauungsplang |
| 5.000,00€ | fir eventuell regional Projeten am Kader vun der Airregioun |
| 200.000,00€ | fir den Urbanisteconcours am Kader vum Réaménagement vum Zentrum vu Schëtter |
| 30.000,00€ | fir e geographeschen Informatiounssystem |
| 15.000,00€ | fir d'Berodung am Kader vun der Organisatioun vun eise Servicer |
| 100.000,00€ | fir Étuden an urbanistesche Berodung |
| 10.000,00€ | fir eng Étude iwwer d'Besoinen un altersgerechte Wunnechten |
| 10.000,00€ | fir den Ausbau vum CIPA zu Nidderaanwen |
| 20.000,00€ | fir e Kommunalplang fir den 3. Alter |
| 20.000,00€ | fir d'Réévaluation vum Jugendkommunalplang |
| 40.950,00€ | fir den Integratiounsplang |
| 10.000,00€ | fir eng Étude fir en neien Interventiounszenter fir d'Rettungsdéngschter |
| 100.000€ | fir d'Astandsetzung vun de Gemengestroossen |
| 150.000€ | fir nei Gefierer fir den techneschen Déngscht |
| 350.000€ | fir de Kaf vun Terrainen |
| 150.000€ | fir d'Astandsetzung vun de Pavillon'en op der Syre zu Minsbech |
| 601.665,22€ | fir d'Astandsetzung vum Schoul-, Sport- a Kulturzentrum zu Minsbech |

| | |
|---------------|---|
| 870.459,67€ | fir d'Astandsetzung vun den Alentoure rondrëm d'Schoulen „An der Dällt“ |
| 50.000,00€ | fir d'Réfectioun vun de Bëschweeër |
| 85.000,00€ | fir eis Part um Fierschter sengen Gefierer |
| 375.000,00€ | fir d'Klengdéierenzuchtanlag zu Iwwersiren |
| 100.000,00€ | fir den Aménagement vun den öffentleche Flächen am Parc d'Activités Syrdall |
| 144.500,00€ | fir den Ausbau vum Recycling Center |
| 50.000,00€ | fir Iwwerschwemmungspräventioun |
| 320.000,00€ | fir d'Réfectioun vun engem Deel Kanal rue de Beyren zu Iwwersiren tëscht der Kräizung rue de Mensdorf an der Entrée rue des Jardins |
| 1.500.000,00€ | Apport en Kapital beim Waassersyndikat SIDEST |
| 375.000,00€ | fir Moosnamen am Interessi vum Klimaschutz |
| 2.500.000,00€ | fir de Kaf vun Terrainen fir verbëllegt Wunnraum |
| 1.866.000,00€ | fir de Bau vu Lokatiounswunnechten fir jonk Leit a Familjen |
| 1.000.000,00€ | fir de Bau vu Lokatiounswunnechten fir Matbierger iwwer 50 |
| 115.000,00€ | fir e Bikepark |
| 150.000,00€ | fir d'Spillplazen an der ganzer Gemeng ze ergänzen |
| 50.000,00€ | fir d'Grillplazen ze erneieren |
| 100.000,00€ | fir den Aménagement vun de Gréngflächen |
| 65.000,00€ | fir neie „Mobilier Urbain“ wéi Bänken, Dreckskechten, Vélosstännere, Polleren asw. |
| 200.000,00€ | fir d'Foussgängeriwergäng ze verbessern an ze beliichten (phase 2) |
| 50.000,00€ | fir de Bau vun engem Foussgängerwee tëscht der Gare an em Parc d'Activité Syrdall |
| 500.000,00€ | fir d'Astandsetzung vun der Sennengerstrooss um Neihaischen |
| 140.000,00€ | fir d'Bauen vun engem Parking beim Kierfecht an de Réaménagement vum Kierfecht |
| 300.000,00€ | fir de Vélo- a Foussgängerwee ënner der Autobunnsbréck tëscht Minsbech an Nidderanwen |
| 50.000,00€ | fir e Foussgänger- a Véloswee tëscht der Kanecher Strooss an dem Sentier de l'Église |
| 200.000,00€ | fir eng 3oer Zone virum Campus „An der Dällt“ |
| 500.000,00€ | fir de Réaménagement vun der Entrée vu Schraasseg an dem Agang an d'Schlassgewan |
| 700.000,00€ | fir de Redressement vun der rue du Village zu Aal-Schëtter |
| 100.000,00€ | fir Infrastruktuuraarbechten am Kader vum Chantier CREOS fir d'Mëttelspannung ënnerierdesch ze leeën |
| 150.000,00€ | fir d'Uleeë vun engem Trottoir tëscht der „rue de la Vallée“ an dem CR 171 „Birelergronn“ um Neihaischen |
| 180.000,00€ | fir en neien Trottoir an eng nei Beliichtung an der rue de Mensdorf zu Iwwersiren |



| | |
|---------------|---|
| 100.000,00€ | fir d'Uleeë vu Foussgänger- a Vélosweeër |
| 360.000,00€ | fir dat läsch Stéck vum Vélo- a Foussgängerwee tëscht Aalschëtter an Iwwersiren |
| 75.000€ | fir de Belag an der rue de Sandweiler zu Schraasseg deelweis ze erneieren |
| 20.000,00€ | fir d'Uleeë vun engem Bëschkierfecht |
| 50.000,00€ | fir den Ausbau vun der Hal fir eis technesch Servicer |
| 40.000,00€ | fir d'Mise en Conformité vun der Hal fir eis technesch Servicer |
| 350.000,00€ | fir de Kaf vun Gefierer fir den Service technique |
| 75.000,00€ | fir d'Schutzmoosnahmen an eise Quelleschutzzone |
| 50.000,00€ | fir de Captage vun eiser aler Quell ze erneieren |
| 50.000,00€ | fir d'Astandsetzung vum Waasserbaseng um Neihaischen |
| 30.000,00€ | fir elektronesch Compteuren |
| 25.000,00€ | fir d'Veerleeë vun enger Waasserleitung tëscht der Kläranlag an dem Parc d'Activités Syrdall |
| 2.100.000,00€ | fir de Kaf vun Terrainen an Haiser |
| 200.000,00€ | fir d'Gemengegebaier sécherheitskonform ze setzen |
| 50.000,00€ | fir d'Gemengegebaier accessibel ze maachen fir Leit mat ageschränkter Mobilitéit |
| 25.000,00€ | fir d'Interconnectioun vun eise Gebaier – Smart Schuttrange |
| 1.000.000,00€ | fir de Bau vun neien Openthalts- a Formatioraam um Fussballsterrain |
| 50.000,00€ | Etude fir de Bau vun enger multifonktioneller Hal |
| 150.000,00€ | fir d'Astandsetzung vun de Säll vu Gesank an Harmonie |
| 20.000,00€ | fir Primen am Kader vun Aarbechten un denkmalgeschützte Gebaier |
| 50.000,00€ | Etude fir den Ausbau vum Scoutschalet |
| 50.000,00€ | fir d'Astandsetzung vum Centre Culturel zu Minsbech |
| 400.000,00€ | fir eng ekologesch Astandsetzung vum Centre Scolaire |
| 50.000,00€ | fir eng Étude fir d'Vergréisserung vum Centre Scolaire |
| 500.000,00€ | fir déi 3. Phase vum Projet kannerfrëndlech Schoulhäff |
| 575.000,00€ | fir de Bau um Schoulcampus vun 2 Büroen, engem klengen Réuniounssall an öffentlechen Toiletten déi permanent vu baussen accessibel sinn |

De Budget 2019 schléisst mat engem Boni vun 663.713,64€ of.

Dir gesitt, d'Finanze vun eiser Gemeng si gesond. Trotzdeem mer iwwer d'Joren villes ëmgesat hunn hu mer keng Schold mee souguer nach e klengen finanzielle Polster.

Trotzdem gëllt et virsiichteg ze bleiwen. Mir hunn et bis haut ëmmer fäerdeg bruet déi Gelder déi mer zur Verfügung haten effizient anzesetzen an hunn hei ni Prunkbauten opgeriicht oder eis Gelder an Onnëtz investéiert. Dat soll och weiderhin eis Maxime bleiwen.

Mir gesinn wat eis Gebaier vun Ënnerhalt kaschten – a mir musse den permanent maachen am Interessi vun der Sécherheet vun alle Benotzer. Eise Facility Manager, deen hei jo och weint den héije Käschten hannerfrot gouf huet eis awer gewisen dass et dréngend néideg war professionell virzegoen an alles op den leschte Stand ze bréngen – och wann et eppes méi kascht.

Och vun eisen zukünftegen Investissementer sti just d'Ufankskäschten an dem Budget. De PPF gëtt eis do méi e kloert Bild iwwer déi nächst Joren.

Mir wäerten all eis gréisser Zukunftsprojet'en wéi nei Schoulinfrastrukturen, de neie Kulturzentrum an enger Mehrzweckhal fir eis Veräiner, de Réaménagement vun der Kiercheplaz, den Ausbau vum Gemengatelier, déi nei Kläranlag, de neie Scoutschalet, dem Bau vun de verschidde Stroossen finanziere kënnen.

Mir wëllen all des Projet'en propper plangen, och kucke wat se eis op d'Dauer kaschten a se sou séier wei méiglech ëmsetzen, am Interessi vun all eise Matbierger.

Ech soen all eise Beamten déi gehollef hunn de Budget opzestellen vun dëser Plaz aus en décke Merci.

Iech all hei rondrëm den Dësch géing ech bieden dem Schafferot är eventuell Ergänzungsvirschléi zum Budget bis haut an enger Woch eranzeginn.

Ech free mech op eng konstruktiv Diskussioun iwwer dëst Dokument an eiser Sëtzung vum 12. Dezember.



DE

Gemeinderatssitzung 12.12.2018

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger),
Schöffen, Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger)
Räte, Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP)

Der Gemeindegeschäftsführer, Alain DOHN

Entschuldigt: Rat Gilles ALTMANN (CSV)

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 15. Sitzung in 2018. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- In der Rue du Chateau wurden seitens der Strassenbauverwaltung Fahrverbotschilder bei Eis und Schnee installiert, was keinen Sinn mache. Die Klärung wird zugesagt.
- Im Rahmen des Koalitionsvertrags der neuen Regierung wurde die Priorität der Anbindung durch den öffentlichen Transport des Parc d'Activités Syrdall an den „Pôle d'Echange“ Heienhaff von Stufe 3 auf 2 heraufgesetzt.
- Die Nikolausveranstaltung am 06.12. war gut besucht, die Einnahmen der Kaffistuff belaufen sich auf rund 3.000€.
- Am 28.01. ist die erste gemeinsame Versammlung der Integrationskommissionen der Gemeinden Schüttringen und Niederanven, zwecks Ausarbeitung des gemeinsamen Plan communal d'Integration.
- Das erste Sprachenkaffee war gut besucht. Es findet abwechselnd in Schüttringen (jeder 2. Donnerstag im Monat) und Niederanven (jeden letzten Donnerstag im Monat) statt.
- Am 13.12. findet im Rahmen des PAG eine Bürgerversammlung zum Thema klassierte Gebäude statt.
- Am 14.12. wird der diesjährige Weihnachtsmarkt eröffnet.
- Am 19.12. wird der Pachtvertrag mit der SIAS im Rahmen des Ausbaus des Recycling Center in Münsbach unterschrieben.
- Ein im Rahmen des Feldwegeprogramms geplanter Ausbau eines Weges in Al-Schëtter mit offenen Betonplatten und Schotter wurde nach einem Einspruch des Eigentümers gestoppt. Man wird den bestehenden Weg jetzt ausmessen lassen und die Ausbauarbeiten dann nach Rücksprache mit den betroffenen Eigentümern durchführen. In Ersatz wird ein Weg in Uebersyren verlängert.
- Der neue „Agent Municipal“, Herr Daniel Giallombardo stellt sich vor. Er hat zum 01.12. seine Arbeit aufgenommen.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) bittet darum einen weiteren Punkt auf die Tagesordnung aufzunehmen betreffend ein Vorkaufrecht für ein Grundstück am Leyenberg.
› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.

Kommunale Finanzen

1.1. Genehmigung der Konten für das Jahr 2017

Das Jahr 2017 schließt mit einem definitiven Bonus von 5,3 Mio € ab, so Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger). Kleinere Anmerkungen der ministeriellen Kontrollstelle konnten ausgeräumt werden.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.2. Genehmigung der Verwaltungskonten für das Jahr 2017

Die Verwaltungskonten 2017 werden einstimmig genehmigt. Rat Serge EICHER (DP) weist auf eine Unstimmigkeit bei einem Kontostand zwischen dem 31/12/2016 und 01/01/2017 hin. Die Klärung wird zugesagt.

1.3. Genehmigung des angepassten Budgets 2018

1.4. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2019

Die Gemeinde Schüttringen steht finanziell auf sehr gesunden Beinen und kann sich daher ein umfangreiches Investitionsprogramm leisten. Dennoch sorgte der Budgetentwurf für einigen Diskussionsbedarf. Die LSAP Fraktion unterstützt das Budget 2018 und den Haushaltsentwurf ohne Einschränkungen. Wie Schöffe Claude MARSON (LSAP) betont, geht die gesunde finanzielle Lage auch auf die Politik der letzten Jahre zurück, in der die LSAP oft mit in der Verantwortung war. Basis der Haushaltsvorlage sei die Schöfferratserklärung. Wohlwissend, dass nicht alle Ziele der Schöfferratserklärung im ersten Jahr der Legislaturperiode umgesetzt werden können, finden sich aber viele der geplanten Projekte im Ansatz im Budget wieder. Das vorliegende Budget sei kein Sparbudget, sondern eine Investition in die Zukunft zum Wohle der Bürger. Wesentliche Themen die angepackt werden, sind Verkehr, sanfte Mobilität, Umwelt & Klimaschutz, Recycling bzw. Wertstoffverwertung, sowie Wohnungsbau. Im Rahmen des Klimapaktes werden nicht nur rund 1,1 Mio € investiert, sondern über auch Maßnahmen wie eine Energiekooperative nachgedacht. Über die SIAS sei ein innovatives Recyclingcenter bzw. Wertstoffzentrum in Planung und die Gemeinde plant in den nächsten Jahren rund 6 Mio € in den sozialen Wohnungsbau zu investieren. All dies benötigt das entsprechende Human-Kapital um den Bürgern gute und schnelle Dienstleistungen bieten zu können. Darüber hinaus zeichne sich das Budget durch Transparenz und politische Konsequenz aus.

Rätin Nora FORGIARINI als Vertreterin von Déi Gréng zeigt sich sehr zufrieden mit dem Haushaltsentwurf – er spiegele die „grünen“ Prioritäten Wohnungsbau, Umweltschutz und Lebensqualität wieder.

Schöffe Vic BACK (Schëtter Bierger) merkt an, dass seine Verantwortungsbereiche Sport, Jugend, Vereine und Drittes Alter im Budget angemessen berücksichtigt sind und somit die Weichen für die Attraktivität der Gemeinde Schüttringen auch für die Zukunft gestellt sind.

Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) betont, dass die Investition in qualifiziertes Personal unerlässlich seien um einen gut funktionierenden Dienst am Bürger langfristig zu garantieren. Die aktuelle Personalpolitik müsse fortgesetzt werden. Rätin Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) unterstützt ebenfalls den Budgetentwurf und betont, dass das CIPA in Niederanven gut aufgestellt sei.

Dem widerspricht Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) – die 10 Zimmer seien bei einem Potential von 100 Anwärtern nicht ausreichend. Darüber hinaus bittet er um Details zu den 350.000€ für den Service Technique und 150.000€ für die Instandsetzung des Saals für den Gesang.

Die Vertreter der DP-Fraktion sehen das Budget 2018 und den Haushaltsentwurf 2019 deutlich kritischer. Rat Serge EICHER (DP) begrüßt, dass viele der Informationen die im vergangenen Jahr separat angefordert werden mussten jetzt direkt präsentiert wurden. Fehlen würde aber noch eine Aufstellung der gemeindeeigenen Liegenschaften, insbesondere um die Wohnungspolitik der Gemeinde besser steuern zu können. Er betont, dass man grundsätzlich die zukunftsweisende Investitionspolitik befürworte. Man müsse jedoch feststellen, dass viele der bereits im Budget 2018 veranschlagten Projekte nicht umgesetzt wurden und einfach ins Budget 2019 verschoben wurden. Weitere Information wird gefordert zur Aufstockung des administrativen Personals in der Schule, insbesondere da die Gemeinde bereits heute eine ganze Vollzeitstelle für den Schulpräsidenten übernimmt und zur Notwendigkeit der weiteren Miete einer privaten Halle für 2019 da vom Schöfferrat angekündigt worden war, dass diese Halle wohl nicht mehr in Zukunft benötigt würde. Begrüßt wird die Planung zur Vergrößerung des Schulcampus – gleichzeitig regt er an, eine Machbarkeitsstudie für den Bau eines eigenen Kinderschwimmbeckens in die Planung mit einzubeziehen. Kritisch gesehen wird die Budgetplanung für den sozialen Wohnungsbau, der sich zum großen Teil über außerordentliche Einnahmen aus staatlichen Subsidien finanziert. Den geplanten a.o. Einnahmen stünden aber noch keine vom Ministerium genehmigten Projekte gegenüber, so dass auch die Budgetplanung verfrüht sei. Beim sozialen Wohnungsbau müsse auch darauf geachtet werden, dass junge Bewohner, die die sozialen Kriterien knapp verfehlen, bezahlbaren Wohnraum in der Gemeinde finden müssten. Es müsse einen gesunden Mix geben zwischen sozialem Wohnungsbau und anderen Formen von bezahlbarem Wohnraum. Zur Personalkostensteigerung von rund 20% merkt Rat Serge EICHER (DP) an, dass man auch die, an externe Unternehmen, vergebenen Aufgaben mit in Betracht ziehen müsse. So habe die Gemeinde bis zum Auslaufen des Vertrags Mitte 2020 rund 1 Mio € an den Facility Manager gezahlt. Es müsse geprüft werden, welche dieser Aufgaben auch von Gemeindepersonal übernommen werden könnten, bzw. dass diesbezüglich Weiterbildungen für das Gemeindepersonal vorgesehen werden. Das gelte auch für den Bereich Aufsicht beim Campus scolaire und die von der CIGR ausgeführten Arbeiten.

Rat Nicolas WELSCH (DP) bedankt sich beim Personal der Gemeinde für die vorgelegten Dokumente, sowie bei der Finanzkommission für die ausführliche Stellungnahme. Er bemerkt im allgemeinen mit der Ausrichtung des Haushaltes einverstanden zu sein weil die Vorlage, von mehreren Ausnahmen abgesehen, die Ziele verfolgt welche auch diejenigen der DP sind.

Es ist wichtig, dass Schëtter eine lebendige und umweltgerechte Gemeinde bleibt, dass sie ihr Wachstum harmonisch gestaltet, ihren ländlichen Charakter behält und dass die jüngeren sowie älteren Generationen in ihr zusammen leben können.

Die Gemeindeverantwortlichen sind auch verpflichtet der Jugend exzellente Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten und sich dafür einzusetzen, dass die Jugend weiter in der Gemeinde wohnen kann.

Rat Nicolas WELSCH (DP) betont nochmals die Wichtigkeit einer transparenten und auf das Wohl der BürgerInnen ausgerichteten Politik.

Schëtter kann noch verschönert werden und dafür braucht die Gemeinde neue Infrastrukturen.

Rat Nicolas WELSCH (DP) begrüßt das Vorhaben vor dem Campus scolaire in Münsbach eine verkehrsberuhigte Zone zu schaffen. Diese Zone muss aber unbedingt stark begrünt bleiben.

Die DP unterstützt die Projekte zum sozialen Wohnungsbau unter der Bedingung, dass man überlegt, ob diese Immobilien verkauft oder vermietet werden sollen. Es muss auch bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden für die, die aus den sozialen Kriterien rausfallen.

Rat Nicolas WELSCH (DP) setzt sich ein für den Ausbau des CIPA in Niederanven und bemängelt, dass der vorgesehene Kredit von 10.000€ zu niedrig angesetzt ist. Er fordert, dass dem Bau des Fahrrad- und Fussgängeretzes mehr Priorität beigemessen wird.

Der Schöfferrat hat einen Kredit von 10.000€ für 2019 für den Bau eines „centre d'intervention et de secours Niederanven-Schëtter“ eingesetzt. Damit lässt sich in 2019 nicht viel umsetzen.

In Punkto Klimapakt vermisst er den vorgesehenen jährlichen Bericht zum Status – auch fände sich der überwiegende Teil der geplanten Maßnahmen nicht im Budget wieder. Auch die von der DP angeregte und gutgeheißene Kampagne gegen das Littering auf den Straßen sei nicht umgesetzt worden.

Beim Bau der Kleintierzuchtanlage – ein Projekt welches von der DP mitgetragen wurde - sind die Kosten unter dem jetzigen Schöfferrat aus dem Ruder gelaufen. Der Kostenvoranschlag von 1.021.000€ wurde um 73% überschritten, so dass das ganze Projekt mit 1.766.211€ zu Buche schlagen wird.

Was den „plan communal jeunesse anbelangt“ ist die DP der Meinung, man sollte zuerst die Schlussfolgerungen aus der Umsetzung des bestehenden Plans ziehen, ehe man neue Studien vergibt.

Die DP unterstützt den Schöfferrat in seinem Bestreben einen Ort für einen Waldfriedhof zu finden, sowie alle Infrastrukturprojekte welche den Verinen zugutekommen, wie z.B. eine neue Buvette beim Fußballplatz, einen 2. Fußballplatz, eine bike Piste, die Renovierung der Säale des Gesangs sowie der Harmonie.

Anschließend führt Rat Nicolas WELSCH (DP) im Detail die in 2018 geplanten und nicht umgesetzten Projekte auf.

So seien 2018 von 19,1 Mio € geplanten Investitionen real nur 6 Mio € realisiert worden. Nur ein Drittel von dem was der Schöfferrat geplant hatte sei umgesetzt worden. Bei der Neugestaltung des Kirchenplatzes läge der Abschlussbericht der Arbeitsgruppe noch immer nicht vor. Die budgetierte Ausschreibung eines urbanistischen Wettbewerbs mache erst Sinn, wenn ein politisches Einvernehmen über die Gestaltung des Vorhabens vorliege.



Wichtige Infrastrukturprojekte wie der Umbau des „Atelier technique“, der Bau eines Rückhaltebeckens sind nicht umgesetzt worden. Im Budget fehlt ein Kredit für eine Zughaltestelle in der Industriezone. Was den geplanten Ausbau des Recycling Centers und das anvisierten neuen Abfallkonzept anbelangt, sei 2018 nichts geschehen.

Dasselbe gilt für die Strassenbauprojekte in der Rue de Sennigen in Neihaisgen, die Rue du Village in Aal-Schëtter, den Eingangsbereich der Schlassgewaan-Cité, die Fussgänger- und Fahrradverbindungswege zwischen Münsbach und Niederanven, sowie zwischen Übersyren und Aal-Schëtter: Nichts wurde umgesetzt.

Zusammenfassend stellt Rat Nicolas WELSCH (DP) fest, dass die in der Schöfferratserklärung versprochene Dynamik nicht erkennbar sei. Qualifiziertes Personal und Geld seien ausreichend vorhanden, es fehle nur noch die Umsetzung. Als DP werde man dennoch für das Budget als ganzes stimmen mit Ausnahme folgender Einzelposten:

| BUDGET 2019 | |
|--|---------------|
| Subvention de l'État pour l'acquisition de terrains pour logements à coût modéré | 1.250.000,00€ |
| Subvention de l'État pour la réalisation de logements à coût modéré - Schlassgewaan à Schrassig | 750.000,00€ |
| Subvention de l'État pour la réalisation de logements à coût modéré - Rue des Jardins à Uebersyren | 75.000,00€ |
| Subvention de l'État pour la réalisation de logements à coût modéré pour personnes âgées - PAP In der Acht à Schuttrange | 750.000,00€ |
| Participation au CIGR - Centre d'initiative et de Gestion Régional Syrdall asbl | 110.000,00€ |
| Frais de surveillance | 55.000,00€ |
| Organisation d'un concours d'architecte pour l'urbanisation du centre de Schuttrange | 200.000,00€ |
| Hall Multifonctionnel | 50.000,00€ |

Die FINANZKOMMISSION hat ein insgesamt positives Votum zum Budget abgegeben. Das Investitionsprogramm sei ambitioniert und decke alle Bereiche des Gemeindelebens ab. Die erhöhten Personalkosten seien gerechtfertigt, da einige Posten mit Blick auf den reibungslosen Übergang bei anstehenden Pensionierungen doppelt besetzt seien. Allerdings müsse darauf geachtet werden, dass die Schere zwischen ordentlichen Einnahmen und Ausgaben sich nicht weiter öffnet und ein ausreichender Überschuss vorhanden sei zur Finanzierung des außerordentlichen Budgets. Wesentlicher Posten für den Anstieg der ordentlichen Ausgaben sei das Facility Management. Zum außerordentlichen Budget wird die Empfehlung abgegeben, einen Betrag von 500.000€ in die Budgetreserve einzustellen.

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) geht im Detail auf die Anmerkungen der Gemeinderäte zu einzelnen Planposten ein. Er weist die Vorwürfe der Oppositionspartei zurück und bestätigt, dass man im vergangenen Jahr sehr viel gearbeitet hat. Jeder am Ratstisch wisse, dass viele Projekte eine relativ lange

Vorlaufzeit für die Planung und Einholung aller Genehmigungen hätten, ein Prozess der teilweise außerhalb des Einflussbereichs des Schöfferrats läge. Wenn dann alle Voraussetzungen erfüllt seien, könne zügig mit der Umsetzung begonnen werden. Man habe im vergangenen Jahr auch sehr viel Arbeit in den neuen Bebauungsplan investiert, der sich jetzt offiziell in der Genehmigungsprozedur befindet.

› Das angepasste Budget 2018 und das globale Budget 2019 werden einstimmig genehmigt, im Planbudget 2019 wurden die genannten Einzelposten gegen die Stimmen der DP-Fraktion genehmigt.

Alle Vertreter des Schöffens- und Gemeinderats danken den Gemeindemitarbeitern für die gute Unterstützung bei der Erstellung des Budgets.

1.5. Fixation des effectifs du cadre fermé dans les différentes carrières des fonctionnaires communaux

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2.

Sozialer Wohnraum

2.1. Genehmigung von Plänen und Kostenvoranschlag für den Bau von drei Doppelhaushäusern in Schrassig, „Schlassgewaan“

Ein Vertreter des Architektenbüros Romain Hoffmann stellt die detaillierte Planung des Projektes vor. Die drei Häuser werden nach dem neuesten ökologischen Standard gebaut in Holzbaweise mit einer AAA Energieeffizienzklasse. Die Häuser werden ohne Keller gebaut mit jeweils drei Schlafzimmern und zwei Bädern. Geheizt wird mit einer Erdwärmepumpe. Der Kostenvoranschlag für die 3 Häuser beläuft sich auf 2.832.752€, inkl. voll ausgestatteter Küche, Außenanlagen und Baukostenreserve von 120.000€. Diese Kosten werden vom Staat bis zu 75% subventioniert.

Die Räte Jim RONK (DP) und Nicolas WELSCH (DP) bemängeln die mit 80 cm sehr schmalen Fenster in den Schlafzimmern. Dies wurde aus energetischen Gründen gemacht, durch die Abdeckung der gesamten Raumhöhe kommt aber ausreichend Licht in die Räume.

Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) weist auf den hohen Preis von 2,8 Mio € hin ohne Bauplatz, was sehr teuer sei. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) entgegnet, dass diese Kostenschätzung den Marktpreisen entspricht und trägt den stark gestiegenen Baukosten Rechnung.

Auch habe man hier bewusst auf Holzbau gesetzt was auch Zusatzkosten von 5-10% bedeutet. Da man aber hier im Sinne der Kreislaufwirtschaft die verschiedenen Materialien nicht verklebt, sondern verschraubt können diese später weiterverwendet werden.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.



3.

Soziales

3.1. Solidaritätserklärung „#Avec les réfugiés“ der Vereinten Nationen für Flüchtlinge

Die Gemeinde erklärt sich solidarisch mit vielen anderen Städten weltweit zur Unterstützung der Flüchtlingspolitik der vereinten Nationen. Die Gemeinde ist offen für das Thema Migration und hat bisher positive Erfahrungen gemacht mit der Integration von Flüchtlingen.

3.2. Genehmigung der Konvention 2019 betreffend die Beziehungen zur „CIGR - Centre d'Initiative et de Gestion Régional Syrdall asbl“ für den Service „Environnement/Forestier“

Neben der Unterstützung des Service Forestier wird als weitere Dienstleistung die Austeilung von Flyern in der Gemeinde genutzt. Auch die Nutzung des Angebots von Informatikkursen oder einer Internetstuf wird geprüft.

Die DP Fraktion hat Bedenken, dass mit dieser Konvention die Tätigkeit der „Aarbechtshëllef“ ausgehebelt wird. Schöffe Claude MARSON (LSAP) erklärt, dass dies nicht der Fall sein wird. Man sei sehr zufrieden mit der Arbeit der „Aarbechtshëllef“ und werde diese weiterhin beschäftigen. Die CIGR arbeitet nur für die Gemeinde und nicht für Privatpersonen. Auch die Pflege der Grünanlagen bleibt bei der „Aarbechtshëllef“.

› Die Genehmigung erfolgt gegen die Stimmen der DP-Fraktion.

4.

Urbanismus

4.1. PAP in Munsbach, 223, rue Principale – Entscheidung betreffend die Erfordernis einer Kompensationszahlung im Rahmen des PAP

Der PAG für den Bau einer Residenz wurde am 12.07.2017 genehmigt mit Abweichungen vom Bautenreglement. Aus diesem Grund musste ein PAP erstellt werden. Die Gemeinde hat für die gesetzlich vorgesehene 25% an Fläche für den öffentlichen Bedarf eine Kompensationszahlung gefordert. Dies sei die generelle Vorgehensweise der Gemeinde bei allen PAPs. Die Entscheidung wurde trotz eingehender Begründung vom Innenministerium kurz vor den Wahlen 2017 nicht genehmigt. Aufgrund der Gemeindewahlen und des Wechsels der politischen Verantwortlichen wurde versäumt direkt Widerspruch beim Ministerium einzulegen.

Um eine Baugenehmigung erteilen zu können und mit Blick auf die Gleichbehandlung aller Bauherren wird die Begründung der Kompensationszahlung noch detaillierter formuliert.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5.

Personalangelegenheiten

5.1. Genehmigung der Anfrage an die Innenministerin betreffend die Beauftragung des Agent Municipal der Gemeinde Schuttrange zur Ausübung seiner Aufgaben auf dem Gebiet der Gemeinde Niederanven

Die teilweise Beschäftigung des Agent Municipal (20%) auf dem Gebiet der Gemeinde Niederanven wird einstimmig genehmigt. Die wechselseitige Tätigkeit soll urlaubs- und krankheitsbedingte Vertretungen sicherstellen.

6.

Kommunale Reglements

6.1. Bestätigung eines dringenden Verkehrsreglements in Munsbach, rue Principale

Ab dem 06.12. bis zum Abschluss der Bauarbeiten besteht ein absolutes Parkverbot (mit Ausnahme Baufahrzeuge). Der Bürgersteig der Rue Principale kann nur noch auf der ungeraden Seite genutzt werden. Auf der Höhe des Hauses Nr. 132 wird ein provisorischer Fußgängerüberweg eingerichtet. Rat Serge EICHER (DP) weist auf eine adäquate Kennzeichnung/Beleuchtung hin, insbesondere da es sich um einen viel benutzten Schulweg handelt.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

7.

Zusätzlicher Punkt auf der Tagesordnung

7.1. Vorkaufsrecht für ein Grundstück auf dem Leyenberg

Es handelt sich um zwei Grundstücke (Bauplatz und anschließende Grünfläche). Die Gemeinde verzichtet einstimmig auf die Ausübung des Vorkaufsrechts.

› Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

8.

Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor

Rat Jim RONK (DP) fragt nach einer Regelung wonach alle Vereine bei Veranstaltungen zwei Verantwortliche für die Schanklizenz zu benennen haben unter Vorlage einer Passkopie, des Versicherungsnachweises bei der CNS und eines Auszugs aus dem Casier Judiciaire. Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert, dass diese Vorgabe der Zollverwaltung bisher nicht umgesetzt wurde, was jetzt regularisiert werde. Die Unterlagen müssen nicht für jede Veranstaltung vorgelegt, sondern nur einmalig hinterlegt werden.



FR

Conseil communal 24.10.2018

Présents :

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), bourgmestre
Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger), échevins
Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Nicolas WELSCH (DP) - jusqu'au point 6, conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) souhaite la bienvenue à la 12^e séance du conseil communal en 2018 et il informe les membres du conseil communal :

- que le 27 septembre 2018 a eu lieu la manifestation « Sportleréierung » pour honorer les sportifs méritants pour leurs excellents résultats au courant de la saison 2017-2018 et il tient à remercier la commission du sport et des loisirs pour l'organisation de cette manifestation ;
- que les festivités pour le 20^e anniversaire du Centre de Recyclage de Munsbach se sont déroulées le 28 septembre 2018. Les études pour l'extension du Centre de Recyclage sont en cours ;
- qu'en date du 2 octobre 2018, l'entente du parc d'activités Syrdall-Bombicht a invité à la présentation officielle du nouveau concept d'exploitation et de dénomination des deux zones d'activités Syrdall à Munsbach et Bombicht à Niederanven en « Parc d'activités Syrdall » ;
- que des réunions de travail du conseil communal sur le nouveau Projet d'aménagement général ont eu lieu le 19 septembre et le 3 octobre 2018 ;
- que le vendredi 5 octobre a eu lieu le vernissage de l'exposition à l'occasion du 50^e anniversaire du « Fotoclub Schëtter » au campus « An der Dällt » à Munsbach. Monsieur le bourgmestre a félicité les membres du club pour leur engagement dans l'intérêt de la commune de Schuttrange ;
- que la « Journée de commémoration nationale » a eu lieu le samedi 6 octobre 2018 ;
- que le 9 octobre 2018, l'association des scouts « Les Castors » a invité à leur assemblée générale au chalet scout à Munsbach ;
- que le collège des bourgmestre et échevins a assisté au premier coup de pelle du nouveau commissariat de police à Niederanven ;
- que les élections législatives du 14 octobre 2018 se sont bien déroulées et il remercie les membres des bureaux de vote pour leur travail ;
- qu'une réunion des commissions culturelles des communes de Betzdorf, Contern, Flaxweiler, Junglinster, Niederanven et de Schuttrange a eu lieu en date du 16 octobre dans le but de créer un agenda commun pour les événements culturels et d'organiser un transport public entre les communes de Syrdall pour certains événements ;
- que le 18 octobre 2018 s'est réunie la commission scolaire pour discuter e.a. sur la sécurité des trajets des enfants entre leur domicile et l'école et l'organisation d'un pédibus, prévu pour la rentrée scolaire en septembre 2019 ;

- que du 18 au 21 octobre 2018 l'asbl « Schëtter Nössmaart » a organisé son traditionnelle marché aux Noix au campus scolaire « An der Dällt » à Munsbach ;
- que la manifestation « Faire Genoss um Kaffisdësch », organisée par les commissions d'environnement des communes de Contern, Niederanven, Sandweiler et Schuttrange, a eu lieu à Niederanven le 21 octobre 2018 – environ 100 participants y ont assisté à un buffet avec des produits « Fairtrade » et des produits biologiques ou d'origine locale.

Par après, Monsieur Jean-Paul JOST invite les membres du conseil communal :

- le 4 novembre 2018, à la « Journée du 3^e âge » au Centre Culturel à Munsbach. Dans ce contexte, Monsieur le bourgmestre précise que la manifestation « Hierschfest » organisée au CIPA Niederanven sera reportée en début 2019 pour des raisons d'organisation ;
- à la prochaine réunion du conseil communal portant sur la mise en procédure du Projet d'aménagement général en date du 7 novembre 2018 ;
- au « Pot de l'amitié » qui aura lieu le 8 novembre 2018 organisé au Centre Culturel à Munsbach pour rapprocher, dans un cadre convivial, les membres du conseil communal, le personnel communal, le personnel enseignant et le personnel de la Maison Relais ;
- au concert-théâtre « The Best off - Yannchen Hoffman, Carlo Hartmann, Al Ginter », organisé par la commission culturelle, en date du 9 novembre 2018 ;
- à la traditionnelle « Journée intergénérationnelle » organisée par l'association locale Amiperas, le Club des Jeunes et la Maison des Jeunes « Schëtter Jugendhaus » qui se déroulera le dimanche 10 novembre 2018 au Centre Culturel à Munsbach ;
- à la rencontre « Staminet » organisée par la commission consultative d'intégration et de l'égalité des chances qui aura lieu dimanche, le 11 novembre 2018 dans la salle « Galerie » au campus « An der Dällt » à Munsbach ;
- à la prochaine présentation dans la série de films organisée par le syndicat intercommunal SIAS dans le cadre du pacte climat. Le film « School of trust » porte sur le thème d'un autre enseignement pour les enfants ;
- à la réunion du conseil communal du 28 novembre 2018, lors de laquelle seront présentés le budget rectifié 2018 et le budget initial 2019.

En réponse à une question orale posée lors de la dernière réunion, Monsieur l'échevin Vic BACK fait savoir que le propriétaire du local loué comme salle de répétition pour l'Harmonie de Schuttrange n'a pas demandé le paiement de charges supplémentaires.

1.1. Tableau de préséance des membres du conseil communal

Le conseil communal arrête à l'unanimité le tableau de préséance des membres du conseil communal dressé en conformité à l'article 11 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988.

2.1. Approbation du plan de gestion des forêts communales pour l'exercice 2019

Tenant que Monsieur Pit Lacour, préposé forestier du triage de Niederanven, s'est excusé pour présenter le plan de gestion des forêts, le conseil communal décide à l'unanimité de retirer le point de l'ordre du jour et de le reporter à une séance ultérieure du conseil communal.

3.1. Commissions consultatives – Modification de l'ordre du jour

Tenant compte de la proposition de nouveaux candidats par le parti politique « DP » concernant la désignation de délégués auprès des syndicats « MINETT-KOMPOST » et « SIDOR », du comité d'accompagnement « Flusspartnerschaft Syr » ainsi que du groupe de travail « Aménagement de la place de l'Église de Schuttrange », le conseil communal décide à l'unanimité de modifier l'ordre du jour.

4.1. Approbation du projet de modification ponctuelle du Plan d'Aménagement Général concernant des fonds sis à Uebersyren, lieudit « Fetschefeld »

Vu l'avis de Madame la Ministre de l'Environnement qui estime que les incidences sur l'environnement ne sont pas prévisibles à travers la mise en œuvre du projet, le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le projet de la modification ponctuelle du PAG de la commune de Schuttrange concernant des fonds sis à Uebersyren, lieudit « Fetschenfeld » d'une contenance totale de 407 ares.

4.2. Adoption d'un projet de modification ponctuelle du plan d'aménagement particulier « rue de la Forêt » à Schuttrange

Considérant que la délibération du collège des bourgmestre et échevins a été approuvée par Monsieur le Ministre de l'Intérieur en date du 30 août 2018, le conseil communal décide à l'unanimité d'adopter le projet de modification ponctuelle du PAP « rue de la Forêt » à Schuttrange, concernant un terrain sis à Schuttrange, 15, rue de la Forêt, inscrit au cadastre de la commune de Schuttrange.

4.3. Approbation d'un compromis de cession concernant les emprises du chemin de fer à Schrässig

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le compromis de cession gratuite signé avec l'État du Grand-Duché de Luxembourg concernant la cession de deux parcelles, au lieudit « Chemin de Fer ». La cession sera faite dans un but d'utilité publique, à savoir l'intégration des parcelles dans la voirie communale.

5.1 Approbation d'une convention transactionnelle pour mettre un terme définitif à une affaire d'inondation

Depuis sa construction, la résidence « Aurélia » sise à Schuttrange, 38 rue du Village, a fait l'objet d'inondations dans les sous-sols. Suite à un jugement du tribunal d'arrondissement de Luxembourg, il été retenu une responsabilité solidaire de la société « RealPromo S.A. » et de la Commune de Schuttrange en vue d'obtenir indemnisation du préjudice subi. Le conseil communal décide à l'unanimité d'accepter la convention transactionnelle signée avec le syndicat des copropriétaires de la résidence « Aurélia » et la société « RealPromo S.A. » pour mettre un terme définitif à l'affaire des inondations.

5.2. Approbation des plans et devis pour l'aménagement d'un parking écologique près du cimetière

Afin de faciliter l'accès au cimetière le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le plan et le devis estimatif élaboré pour l'aménagement d'un parking écologique près du cimetière à Schuttrange au montant de 140.000€ ttc.

6.1. Approbation d'un contrat de prestation de carsharing avec « CFL Mobility »

Comme les CFL avec leur société « CFL Mobility » se positionnent de par leur couverture sur tout le territoire national comme acteur principal de carsharing, tout en proposant une solution de complémentarité à leur offre de mobilité

traditionnelle, le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le contrat de prestation de carsharing pour permettre au personnel communal de recourir aux services « Flex » de « CFL Mobility » dans le cadre des déplacements professionnels.

7.1. Accord pour l'élaboration d'un Plan communal d'Intégration et approbation du devis afférent

Le conseil communal décide à l'unanimité de se prononcer favorablement pour l'établissement d'un Plan communal d'Intégration conformément au guide pratique élaboré par l'OLAI et le SYVICOL et d'inviter le collège des bourgmestre et échevins à assurer la mise en œuvre de cet engagement. De suite, le devis au montant de 40.950€ ttc pour l'accompagnement et le développement du Plan communal d'Intégration est approuvé.

7.2. Approbation d'un don pour soutenir les victimes du séisme en Indonésie du 28 septembre 2018

En date du 28 septembre 2018, l'île des Célèbes en Indonésie vient d'être frappé par un violent séisme. Le conseil communal décide à l'unanimité de manifester sa solidarité avec la population traumatisée et d'allouer un don de 2.500€ pour soutenir les efforts d'urgence et de reconstruction aux associations de solidarité.

8.1. Fixation de la participation par élève à la colonie scolaire de ski à Pralognan (F)

Considérant que les enfants du cycle 4.1. de l'enseignement fondamental de l'école de Munsbach participeront à une colonie scolaire de ski à Pralognan (F) du 20 au 25 janvier 2019, le conseil communal décide à l'unanimité de fixer la participation des parents des élèves du cycle 4.1. au séjour de ski à Pralognan (F) à 200,00€ par élève.

9.1. Décision sur l'exercice d'un droit de préemption concernant des terrains à Schuttrange, lieux-dits « In der Hoischtert » et « In der Hoimeswies »

Le conseil communal décide de ne pas exercer son droit de préemption relative à la vente de deux terrains sous les numéros 95/1334 et 458/2 lieux-dits « In der Hoischtert » et « In der Hoimeswies ».

10.1. Désignation d'un délégué de la commune de Schuttrange auprès du syndicat « MINETT-KOMPOST »

Suite à la démission de ses fonctions de conseiller communal de Monsieur Claude THEISEN (Schëtter Bierger) en date du 6 septembre 2018, le conseil communal décide avec le résultat suivant :

- Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) 7 voix ;
 - Jim RONK (DP) 3 voix ;
- de nommer Madame Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) comme déléguée de la commune de Schuttrange auprès du syndicat « MINETT-KOMPOST ».

10.2. Désignation d'un délégué de la commune de Schuttrange auprès du syndicat « SIDOR »

Le conseil communal décide avec le résultat suivant :

- Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) 6 voix ;
- Serge EICHER (DP) 3 voix ;
- Nicolas WELSCH (DP) 1 voix ;

de nommer Madame Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) comme déléguée de la commune de Schuttrange auprès du syndicat « SIDOR » suite à la démission de Monsieur Claude THEISEN (Schëtter Bierger) de ses fonctions de conseiller communal.



FR

Conseil communal 07.11.2018

Présents :

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), bourgmestre
Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger), échevins
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP),
conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Excusé : Gilles ALTMANN (CSV), conseiller

1.1. Projet d'Aménagement Général – saisine du conseil communal conformément à l'article 10 de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain

Après en avoir délibéré conformément à la loi, le conseil communal décide avec cinq voix et trois abstentions d'émettre un avis positif au sujet du projet d'aménagement général de la commune de Schuttrange 4 concernant l'aménagement communal et le développement urbain.

10.3. Désignation des délégués au comité d'accompagnement du partenariat de cours d'eau Syre « Flusspartnerschaft Syre »

Le conseil communal décide avec le résultat suivant :

- Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) 7 voix ;
 - Nicolas WELSCH (DP) 3 voix ;
- de nommer Madame Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger), conseillère communale, comme déléguée de la commune de Schuttrange au comité d'accompagnement du partenariat d'eau Syre « Flusspartnerschaft Syre ».

10.4. Remplacement d'un membre au groupe de travail « Aménagement de la place de l'Église à Schuttrange »

Vu la démission de Monsieur Claude THEISEN (Schëtter Bierger) de ses fonctions comme conseiller communal et vu que le groupe de travail se compose de chaque parti/groupement politique représenté au conseil communal, le conseil communal décide à neuf voix et une abstention de nommer Monsieur Serge THEIN (Schëtter Bierger) comme membre au groupe de travail « Aménagement de la place de l'Église à Schuttrange ».

11. Question écrites des conseillers

Vu le courrier du 19 octobre 2018 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel le parti demande des informations quant à la mobilité, il prend connaissance que dans les nouveaux lotissements, des couloirs pour la mobilité douce sont prévus et qu'une piste cyclable le long de l'axe principale d'Oetrangé jusqu'à Niederanven est planifié. Pour des raisons de sécurité, le comité d'école avait décidé de ne plus organiser une coupe scolaire.

Vu le courrier du 19 octobre 2018 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel le parti demande des informations quant aux bornes de recharge pour les voitures électriques, il prend connaissance qu'une borne de recharge sera installée sur le parking près de la gare de Munsbach. La possibilité d'aménagement d'une borne sur l'emplacement à l'entrée du lotissement « Schlassgewan » sera analysée.

Vu le courrier du 19 octobre 2018 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel le parti demande des informations en relation avec la crèche communale, il prend connaissance que la crèche communale « Am Bongert » est autorisé à une capacité maximale d'accueil de 50 enfants non-scolarisés et qu'à l'heure actuelle 41 enfants fréquentent la nouvelle infrastructure. 11 enfants s'y ajoutent à partir de janvier 2019. L'occupation journalière moyenne est de 48 enfants. 6 enfants se trouvent sur la liste d'attente et 16 enfants sont inscrits pour une place au cours de l'année 2019. Seuls les parents habitant la commune peuvent demander une place dans la crèche communale. La création de places supplémentaires n'est actuellement pas envisagée.

Vu le courrier du 19 octobre 2018 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel le parti demande des informations en relation avec le redressement prévu de la « Rue du Village » à Schuttrange, il prend connaissance que le projet sera présenté et soumis à l'approbation du conseil communal lors de sa prochaine réunion.



FR

Conseil communal 28.11.2018

Présents :

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), bourgmestre
Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger), échevins
Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jim RONK (DP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
Nicolas WELSCH (DP), conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Excusés : Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)

Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) souhaite la bienvenue à la 14^e séance du conseil communal en 2018 et il informe les membres du conseil communal :

- que le dimanche, 4 novembre 2018, a eu lieu la « Journée du 3^e âge » au centre culturel à Munsbach ;
- que sur la plateforme du « Schëtter Jugendhaus » du 6 novembre 2018, le bureau a présenté le rapport des activités de la maison des jeunes ;
- qu'en date du 7 novembre 2018 a eu lieu la réunion du conseil communal portant sur la mise en procédure du Projet d'aménagement général ;
- que la rencontre conviviale « Pot de l'amitié » organisée pour rapprocher les membres du conseil communal, le personnel communal, le personnel enseignant et le personnel de la Maison Relais, a eu lieu le 8 novembre 2018 au centre culturel à Munsbach ;
- que le concert-théâtre « The Best off - Yannchen Hoffman, Carlo Hartmann, Al Ginter » a eu lieu le 9 novembre 2018 et Monsieur le bourgmestre félicite les membres de la commission culturelle de leur engagement ;
- que la rencontre « Stamminet » organisée par la commission consultative d'intégration et de l'égalité des chances s'est déroulée le dimanche, le 11 novembre 2018 dans la buvette du hall sportif au campus « An der Dällt » à Munsbach ;
- que le collège des bourgmestre et échevins a participé à la remise de commandement à Monsieur Arno Munhoven, nouveau directeur de la Direction générale de la Police grand-ducale à Grevenmacher, qui s'est déroulée le 14 novembre 2018 à Grevenmacher ;
- que dans le cadre de la « Journée nationale de l'Arbre », la station biologique du SIAS a planté 8 chênes à Contern ;
- que le syndicat SIAS a présenté le 4^e film, de la série de films organisée dans le cadre du Pacte Climat, « School of trust » au cinéma « Utopia » à Luxembourg-Limpertsberg, le 19 novembre 2018. Le prochain et dernier film sera présenté le 11 décembre 2018 ;
- que la 1^{re} édition du « Sproochecafé » organisée par les commissions consultatives de l'intégration des communes de Schuttrange et de Niederanven pour les personnes intéressées à s'exprimer en langue luxembourgeoise a été un succès. Ce café des langues aura lieu chaque deuxième jeudi du mois (sauf pendant le vacances scolaires) à Munsbach et chaque dernier jeudi du mois au centre polyvalent « A Schommesch » à Oberanven ;

- que le 23 novembre 2018 a eu lieu une 1^{re} réunion politique entre les communes membres de l'AirRegioun, de l'Uelzechtall et du DICI (coopération intercommunale des communes de l'agglomération de la Ville de Luxembourg) pour discuter d'une future collaboration des communes-membres des régions conventionnées aux défis territoriaux ;
- que le 27 novembre 2018 a eu lieu la réunion de présentation du nouveau Projet d'aménagement général PAG de la commune de Schuttrange.

Ensuite, Monsieur l'échevin Claude MARSON (LSAP) fait un bref rapport de la réunion plénière du « Klimabündnis Lëtzebuerg » qui a eu lieu le 12 novembre 2018, lors de laquelle le budget et les activités prévues pour 2019 ont été présentés.

Finalement, Monsieur le conseiller Serge THEIN (Schëtter Bierger) rapporte sur les réunions des syndicats SIGI et SICEC du 30 octobre 2018 respectivement 13 novembre 2018.

1.1. Approbation du plan de gestion des forêts communales pour l'exercice 2019

Après avoir entendu les explications de Monsieur Pit Lacour, préposé forestier du triage de Niederanven, le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le plan de gestion de l'année 2019 pour la propriété forestière de la commune de Schuttrange qui prévoit des investissements de 314.000,00€ et des recettes de 213.450,00€.

2.1. Présentation des comptes administratif et de gestion 2017

Le conseil communal prend connaissance des comptes administratif et de gestion de l'exercice budgétaire 2017 tels que résumés ci-dessous. L'exercice comptable dégage un résultat déficitaire propre à l'année budgétaire 2017 de 173.913,12€.

2.2. Présentation du budget rectifié 2018 et du budget initial 2019

Le conseil communal prend connaissance du budget rectifié 2018 et du budget 2019, proposés par le collège des bourgmestre et échevins et qui seront discutés et approuvés lors de la prochaine réunion du conseil communal.

2.3. Approbation des plans et devis pour le réaménagement de la « Rue du Village » à Schuttrange

Vu que la « Rue du Village » à Schuttrange se trouve dans un état délabré, il s'avère nécessaire de procéder à un réaménagement complet de l'espace rural d'environ 540 mètres et de procéder à la réfection des infrastructures publiques de canalisation, d'eau, de gaz et d'électricité, le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le plan et le devis estimatif du 2 octobre 2018 pour le réaménagement de la « Rue du Village » à Schuttrange, au montant de 2.532.500,00€ ttc.

2.4. Approbation d'un devis supplémentaire pour la réfection de la « Rue du Chemin de Fer » à Schrassig

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le devis supplémentaires élaboré par le service technique de la Commune de Schuttrange pour la réfection de la « Rue du Chemin de Fer » à Schrassig au montant de 30.000€ TTC.



3.1. Délibération concordante avec l'avis du SIDEN relatif aux aides étatiques et aux délais de mise en œuvre du programme de mesure dans le domaine de l'assainissement des eaux usées

Un avis du 10 juillet 2018 rédigé en date par le Syndicat Intercommunal de Dépollution des Eaux résiduelles du Nord « SIDEN » déplore le fait que les syndicats de dépollution du pays se voient confrontés à de nombreux problèmes issus des décisions du ministère de tutelle, à savoir aux niveaux de la diminution des aides étatiques, des délais imposés par l'État, ainsi que de la tutelle technique et conclut par la constatation que la situation financière est devenue insupportable pour les communes et que les efforts faits les dernières années risquent de stagner. Le conseil communal décide à l'unanimité de se rallier à l'avis en question.

4.1. Approbation d'un contrat de concession au cimetière communal

Le conseil communal décide à l'unanimité d'accepter les contrats, signés par le collège des bourgmestre et échevins, relatifs aux concessions au cimetière à Schuttrange pour une durée de trente ans.

4.2. Introduction d'un règlement concernant l'octroi d'une subvention communale à l'achat d'un cycle à pédalage assisté neuf

Considérant que l'utilisation d'un cycle à pédalage assisté contribue à l'effort de réduction de la pollution atmosphérique, le conseil communal décide à l'unanimité d'arrêter le règlement concernant l'octroi d'une subvention communale à l'achat d'un cycle à pédalage assisté neuf.

5.1. Décision sur l'exercice d'un droit de préemption concernant un terrain à Schuttrange, lieu-dit « Hoimesbusch »

Le conseil communal décide à l'unanimité de ne pas exercer son droit de préemption relative à la vente d'un terrain, inscrits au cadastre de la commune de Schuttrange, sous le numéro 490/3802, lieu-dit « Hoimesbusch ».

5.2. Décision sur l'exercice d'un droit de préemption concernant des terrains à Schrassig, lieu-dit « Rue d'Oetrange »

Le conseil communal décide à l'unanimité de ne pas exercer son droit de préemption relative à la vente de deux terrains, inscrits au cadastre de la commune de Schuttrange, sous les numéros 281/1698 et 281/1699, lieu-dit « rue d'Oetrange ».

5.3. Décision sur l'exercice d'un droit de préemption concernant un terrain à Schuttrange, lieu-dit « rue de Canach »

Le conseil communal décide à l'unanimité de ne pas exercer son droit de préemption relative à la vente d'un terrain, inscrit au cadastre de la commune de Schuttrange sous les numéros 74/4656, lieu-dit « rue de Canach ».

6. Questions écrites des conseillers

Vu le courrier du 22 novembre 2018 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il souhaite poser des questions en relation avec la mise en procédure de la refonte du plan d'aménagement général de la commune de Schuttrange ;

Il prend connaissance :

a) que trois jours après la publication du dépôt du projet d'aménagement général dans les quotidiens luxembourgeois, une brochure d'information a été distribuée à tous les ménages de la commune par laquelle le collège échevinal a présenté, les éléments de base du nouveau plan d'aménagement général ;

b) que la réunion avait lieu en date du 27 novembre 2018 et qu'à cette occasion les bureaux d'études ont présenté le nouveau plan d'aménagement général. Plus de 100 personnes ont assisté à cette présentation au centre culturel à Munsbach et ont eu la possibilité de poser des questions à ce sujet ;

c) que lors de la réunion publique, le collège échevinal a proposé une entrevue avec les services de la commune pour les personnes qui ont des questions au sujet du PAG ;

d) qu'il est prévu d'organiser une réunion d'information supplémentaire au sujet des secteurs et éléments protégés d'intérêt communal répertoriés dans l'étude préparatoire du projet d'aménagement général ;

e) que, sur avis juridique, l'établissement d'une liste indiquant les parcelles affectées par les modifications du nouveau PAG ne saurait être fournie qu'à titre purement indicatif et est non-exhaustive. D'ailleurs, un tel relevé n'est pas prévu par la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain ;

f) qu'en ce qui concerne le maintien de certains PAP dans le nouveau projet du PAG, le bureau d'étude a identifié chaque « ancien » PAP existant et a réévalué ceux-ci par rapport aux dispositions du nouveau PAG. En tenant compte des spécifications des « anciens PAP » et des dérogations par rapport au PAG et afin de garantir une sécurité urbanistique et juridique aux propriétaires, il a été décidé de maintenir certains « anciens » PAP comme « PAP – quartier existant » au nouveau PAG ;

g) que le dossier sera complété par le schéma directeur du « PAP – nouveau quartier » qui fait défaut.

Vu le courrier en annexe du 23 novembre 2018 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il souhaite poser des questions en relation avec l'installation de panneaux photovoltaïques sur le pavillon à Munsbach, rue de Beyren ;

Il prend connaissance :

a) que le devis pour l'assainissement de la toiture des pavillons à Munsbach, rue de Beyren, au montant de 150.000€, a été voté lors de la réunion du conseil communal du 22 août 2018. Les travaux d'assainissement sont en cours. Le bureau d'ingénieur-conseil est en train d'analyser les éléments statiques des pavillons et 3 entreprises ont été contactées pour une offre concernant une installation photovoltaïque ;

b) qu'en ce qui concerne l'exploitation de cette installation, le collège échevinal est en train d'analyser les différentes possibilités et le moment venu, il soumettra sa proposition au conseil communal.

Vu le courrier en annexe du 23 novembre 2018 du parti local politique « DP – Demokratesch Partei » par lequel il souhaite poser des questions en relation avec l'extension du Recycling center à Munsbach ;

Il prend connaissance :

a) que la modification du Plan d'occupation du sol « Aéroport et Environs » a été publiée au mémorial en septembre 2018 et qu'en conséquence le collège échevinal a chargé un notaire de la préparation du bail emphytéotique en vue de la mise à disposition du terrain au syndicat SIAS pour l'extension du Centre de Recyclage ;

b) que le syndicat intercommunal SIAS a organisé en 2018 des workshops avec des conseillers et des personnes intéressées des communes-membres du SIAS en vue de déterminer les objectifs pour le nouveau « Centre de ressources » ;

c) que le bureau d'ingénieur-conseil est en train de finaliser le concept retenu et que ce concept sera présenté au comité du syndicat SIAS début 2019. Après validation par le syndicat, il est prévu d'informer les conseils communaux sur les objectifs de ce projet.



FR

Conseil communal 12.12.2018

Présents :

Jean-Paul JOST, bourgmestre
Claude MARSON (LSAP),
Vic BACK (Schëtter Bierger), échevins
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP),
conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Excusé : Gilles ALTMANN (CSV), conseiller

Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) souhaite la bienvenue à la 15^e et dernière séance du conseil communal en 2018 et il informe les membres du conseil communal :

- que l'Administration des Ponts & Chaussées a installé sur des C.R. secondaires, sans en avoir informé au préalable la commune, des panneaux de signalisation d'interdiction avec un encart "en cas d'enneigement ou de verglas". Monsieur le bourgmestre reste dans l'attente des explications de la part des responsables de l'administration étatique ;
- que l'accord de coalition du nouveau gouvernement a porté de 3 à 2 la priorité concernant la connexion du futur pôle d'échange du Héienhaff au Senningerberg avec le parc d'activités Syrdall à Munsbach ;
- que le 30 novembre 2018, a eu lieu la fête de S' Nicolas au centre culturel à Munsbach, suivie de la traditionnelle « Kaffistuff » organisée par les élèves des cycles 4 de l'école fondamentale « An der Dällt ». Un montant d'environ 3.000€ a été collecté.
- que le 28 janvier 2019 aura lieu la 1^{re} réunion des commissions d'intégration des communes de Niederanven et de Schuttrange concernant le plan communal d'intégration ;
- que la 1^{re} édition du « Sproochecafé » organisée par les commissions consultatives de l'intégration des communes de Schuttrange et de Niederanven pour les personnes intéressées à s'exprimer en langue luxembourgeoise a connu un grand succès. Ce café des langues aura lieu chaque deuxième jeudi du mois (à l'exception des vacances scolaires) à Munsbach et chaque dernier jeudi du mois à Oberanven.

Ensuite Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) fait savoir :

- que, comme annoncé lors de la dernière réunion du conseil communal, une réunion d'information au sujet des secteurs et éléments protégés d'intérêt communal répertoriés dans l'étude préparatoire du projet d'aménagement général aura lieu le 13 décembre 2018 ;
- que l'ouverture officielle du marché de Noël « Schëtter Chrëschtmaart 2018 » se déroulera le vendredi 14 décembre 2018 à 17h00. Le marché de Noël aura lieu du 14 au 16 décembre 2018 sur la place de l'Église à Schuttrange ;

- que le collège des bourgmestre et échevins signera en date du 19 décembre 2018, un acte de bail emphytéotique au profit du syndicat SIAS concernant la mise à disposition d'un terrain en vue de l'extension du centre de recyclage de Munsbach ;
- que, dans le cadre du programme d'entretien de la voirie rurale, la réalisation du chemin rural au lieu-dit « Am Zëpp » à Schuttrange a dû être reportée et que les travaux y prévus seront réalisés dans la prolongation du chemin « in den Hellerfeldern » à Uebersyren ;
- que Monsieur Daniel Giallombardo a commencé le 1^{er} décembre 2018 comme agent municipal/garde champêtre auprès du service technique de la commune.

Finalement, comme une demande de l'étude du notaire Maître Karine Reuter au sujet de la vente de deux terrains à Schuttrange a été déposée le 10 décembre 2018 au secrétariat communal, Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST propose d'ajouter un point à l'ordre du jour pour décider sur l'exercice du droit de préemption pour ces terrains.

1.1. Approbation du compte de gestion de l'exercice 2017

Après que le compte de gestion de l'exercice 2017 a été présenté par le receveur communal le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le compte de gestion pour l'exercice 2017.

1.2. Approbation du compte administratif de l'exercice 2017

Vu le rapport de vérification des comptes et les remarques formulées par le Service de Contrôle de la Comptabilité des Communes en date du 16 novembre 2018, le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le compte administratif présenté par le collège des bourgmestre et échevins pour l'exercice 2017.

1.3. Approbation du budget rectifié de l'exercice 2018

Vu l'avis de la commission des finances en date du 6 décembre 2018 et sur demande de Messieurs les conseillers Serge EICHER, Jean-Pierre KAUFFMANN, Jim RONK et Nicolas WELSCH de voter séparément sur plusieurs articles du budget rectifié de l'exercice 2018, le conseil communal procède au vote séparé des articles du budget rectifié de l'exercice 2018 et décide avec six voix contre quatre d'approuver les articles suivants :

- participation au CIGR ;
- frais de surveillance ;
- organisation d'un concours d'architecte pour l'urbanisation du centre de Schuttrange.

Par la suite, le conseil communal décide à l'unanimité d'arrêter le budget rectifié de l'exercice 2018.

1.4. Approbation du budget de l'exercice 2019

Vu l'avis de la commission des finances en date du 6 décembre 2018 et sur demande de Messieurs les conseillers Serge EICHER, Jean-Pierre KAUFFMANN, Jim RONK et Nicolas WELSCH de voter séparément sur plusieurs articles du budget de l'exercice 2019, le conseil communal procède au vote séparé des articles du budget de l'exercice 2019 et décide avec six voix contre quatre d'approuver les articles suivants :

- subvention de l'État pour l'acquisition de terrains pour logements à coût modéré ;
- subvention de l'État pour la réalisation de logements à coûts modéré – Schlassgewan à Schrassig ;
- subvention de l'État pour la réalisation de logements à coût modéré – Rue des Jardins à Uebersyren ;



- subvention de l'État pour la réalisation de logements à coût modéré pour personnes âgées – PAP in der Acht à Schuttrange ;
- participation au CIGR – Centre d'initiative de Gestion Régional Syrdall asbl ;
- frais de surveillance ;
- organisation d'un concours d'architecte pour l'urbanisation du centre de Schuttrange ;
- Hall Multifonctionnel.

Par la suite, le conseil communal décide à l'unanimité d'arrêter le budget initial de l'exercice 2019.

1.5. Fixation des effectifs du cadre fermé dans les différentes carrières des fonctionnaires communaux

Vu le règlement grand-ducal modifié du 4 avril 1964 qui prévoit de fixer le nombre des emplois prévus dans les différentes fonctions du cadre fermé des carrières des fonctionnaires communaux et considérant qu'il y a lieu de fixer les effectifs du cadre fermé à l'occasion du vote du budget le conseil communal décide à l'unanimité de fixer les effectifs du cadre fermé.

2.1. Approbation des plans et devis pour la construction de trois maisons jumelées à Schrässig, « Schlassgewan »

Après avoir consulté le devis du 5 décembre 2018 élaboré par le bureau d'architectes « Romain Hoffmann architectes & urbanistes s.à r.l. », le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver les plans et devis du 5 décembre 2018 relatif à la construction de trois maisons jumelées à Schrässig, lieu-dit « Schlassgewan », au montant de 2.832.752,26€ ttc.

3.1. Déclaration de solidarité #Aveclesréfugiés de l'Agence des Nations Unies pour les réfugiés

Considérant que les bourgmestres de plus de 50 villes du monde entier, dont Amsterdam, Barcelone, Berlin, Los Angeles, Manchester, Mexico, New York, São Paulo et Sydney, appellent d'autres municipalités et collectivités locales à se joindre à eux pour accueillir des réfugiés et les intégrer dans leurs communautés, le conseil communal décide à l'unanimité d'adopter la déclaration de solidarité « #Aveclesréfugiés » de l'Agence des Nations Unies pour soutenir les réfugiés.

3.2. Approbation de la convention 2019 réglant les relations avec le « CIGR-Centre d'Initiative et de Gestion Régional Syrdall asbl » pour le service « Environnement/Forestier »

Vu la convention 2019 signée le 5 décembre 2018 entre le collège des bourgmestres et échevins et le « CIGR-Centre d'Initiative et de Gestion Régional Syrdall asbl » pour le service « Environnement/Forestier », le conseil communal décide à six voix contre quatre d'approuver la convention pour le service « Environnement/Forestier » avec une participation communale prévisionnelle de 109.116,00€.

4.1. Plan d'aménagement particulier à Munsbach, 223, rue Principale – décision quant à l'exigence du paiement d'une indemnité compensatoire dans le cadre du PAP

Le conseil décide à l'unanimité d'exiger le paiement d'une indemnité compensatoire due conformément à la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain. L'indemnité compensatoire servira au remboursement du coût d'acquisition d'un terrain au lieu-dit « In der Delt » et au financement de l'aménagement d'une aire de jeux et d'un espace récréatif à y ériger qui forment le complément naturel du campus scolaire.

Approbation de la demande à adresser à Madame la Ministre de l'Intérieur en vue d'autoriser l'agent municipal/garde champêtre de la commune de Schuttrange à exercer ses attributions sur le territoire de la commune de Niederanven

LE CONSEIL COMMUNAL

Le 26 septembre 2018, le conseil communal a nommé Monsieur Daniel Giallombardo définitivement au poste vacant d'agent municipal. De suite, le conseil communal décide à l'unanimité de réserver une suite favorable à la requête de la commune de Niederanven et de demander Madame la Ministre de l'Intérieur d'autoriser M. Giallombardo, agent municipal et garde champêtre de la commune de Schuttrange, à exercer ses attributions sur le territoire de la commune de Niederanven, et ce avec effet à partir du 1^{er} janvier 2019. M. Giallombardo exercera 20% de son service pour le compte de la commune de Niederanven qui remboursera 20% de son traitement à la commune de Schuttrange.

6.1. Confirmation d'une modification urgente du règlement communal de la circulation – Munsbach, rue Principale

Le conseil communal décide à l'unanimité de confirmer les modifications urgentes du règlement communal de la circulation, arrêtées le 23 mai 2018 par le collège des bourgmestres et échevins.

7.1. Décision sur l'exercice d'un droit de préemption concernant deux terrains à Schuttrange, Léebierg

Vu la délibération de ce jour par laquelle le conseil communal a ajouté le présent point à l'ordre du jour, le conseil communal décide à l'unanimité de ne pas exercer son droit de préemption relative à la vente de deux terrains, inscrits au cadastre de la commune de Schuttrange, sous les numéros 519/4110 et 519/4111, lieu-dit « Léebierg ».

8. Questions écrites des conseillers

Néant.



EN

Minutes of the Commune Council Meeting 24.10.2018

Present:

Jean-Paul JOST, mayor
Claude MARSON (LSAP), municipal councillor
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (déi gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger),
Claude THEISEN (Schëtter Bierger),
Nicolas WELSCH (DP) -until point 6, councillors

Alain DOHN, municipal secretary

Apologies: Vic BACK (Schëtter Bierger), municipal councillor, Jérôme LEHNERTZ (CSV), councillor

Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) welcomed the 12th session of the municipal council in 2018 and informed the members of the municipal council:

- that on 27 September 2018, the event “Sportleréierung” took place to honour the meritorious athletes for their outstanding results during the 2017-2018 season. The Mayor took the opportunity to thank the sports and recreation Commission for organising this event;
- that on 28 September 2018, festivities took place for the 20th anniversary of the Munsbach Recycling Centre. The studies for the extension of the Recycling Centre are ongoing;
- that on 2 October 2018, the “Syrdall-Bombicht” business park alliance invited to the official presentation of the new operational concept and denomination of the two activity zones Syrdall in Munsbach and Bombicht in Niederanven in “Business park Syrdall”;
- that the working meetings of the municipal council concerning the new Plan d'Aménagement Général (Overall Development Plan) took place on 19 September and 3 October;
- that the opening of the art exhibit for the 50th anniversary of the “Fotoclub Schëtter” took place on Friday 5 October at the “An der Dällt” campus in Munsbach. Mayor Jean-Paul JOST congratulated the club members for their commitment for the benefit of the Schuttrange municipality;
- that the “Day of national commemoration” took place on Saturday 6 October 2018;
- that the scout association “Les Castors” invited to their general meeting at the scout chalet in Munsbach on 9 October 2018;
- that the Board of the mayor and aldermen attended the first sod for the new police station in Niederanven;
- that the legislative elections of 14 October 2018 went smoothly and the Mayor thanked the polling stations members for their work;
- that a meeting of the cultural commissions for the municipalities of Betzdorf, Contern, Flaxweiler, Junglinster, Niederanven and Schuttrange took place on 16 October in order to establish a joint agenda for the cultural events and to organise public transport for specific events in the Syrdall municipalities;

- that the school commission met on 18 October 2018 to discuss safety for children on the move between their residence and school and about the organisation of a walking bus, scheduled for back-to-school time in September 2019;
- that the “Schëtter Nössmaart” association organised its traditional nuts market at the “An der Dällt” school campus in Munsbach from 18 to 21 October 2018;
- that the “Faire Genoss um Kaffisdësch”, organised by the environment committees of the Contern, Niederanven, Sandweiler and Schuttrange municipalities, took place in Niederanven on 21 October 2018 – about 100 participants attended a buffet with “Fairtrade” products and organic or local products.

Then, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) invited the members of the municipal council:

- to the “Day for the elders” at the Munsbach cultural centre on 4 November 2018. In that respect, Mayor JOST pointed out that the “Hierschfest” event, organised at the CIPA Niederanven, is postponed to the beginning of 2019 for organisational reasons;
- to the next municipal council meeting concerning the elaboration of the Projet d'aménagement Général (Overall Development Plan) on 7 November 2018;
- to the “Friendly drink” organised at the Munsbach cultural centre on 8 November 2018 in order to connect the members of the municipal council, the municipal staff, the teaching staff and the Maison Relais staff in a friendly setting;
- to the theatre-concert “The Best off - Yannchen Hoffman, Carlo Hartmann, Al Ginter”, organised by the cultural committee on 9 November 2018;
- to the traditional “Intergenerational Day” organised by the local association Amiperas, the Youth Club and the Youth House “Schëtter Jugendhaus” that will take place on 10 November 2018 at the Cultural Centre in Munsbach;
- to the “Staminet” gathering, organised by the consultative commission on integration and equal opportunities, that will take place on Sunday 11 November 2018 in the “Galerie” room at the “An der Dällt” campus in Munsbach;
- to the next presentation in the series of films organised by the inter-municipal syndicate SIAS in the context of the climate agreement. The film “School of trust” is about alternative teaching for children;
- to the municipal council meeting on 28 November 2018, when the 2018 rectified budget and the 2019 initial budget will be presented.

In response to an oral question raised at the last meeting, Municipal Councillor Vic BACK (Schëtter Bierger) made it clear that the owner of the room rented as a rehearsal place to the musical harmony of Schuttrange didn't ask for the payment of additional costs.

1.1. Table of precedence of members of the municipal council

The municipal council unanimously accepted the table of precedence of the members of the municipal council set in accordance with article 11 of the municipal modified law of 13 December 1988.

2.1. Approval of the municipal forest management plan for the year 2019

As Mr Pit Lacour, forest agent in the Niederanven yard, apologised for not presenting the forest management plan, this agenda item is postponed to a later sitting of the municipal council.

**3.1. Advisory commissions – Modification of the agenda**

Taking into consideration the proposal of new candidates by the political party “DP” concerning the designation of delegates to the “MINETT-KOMPOST” and “Sidor” syndicates, to the support committee “Flusspartnerschaft Syr” and the working group “Development of the place de l’Église in Schuttrange”, the municipal council unanimously decided to modify the agenda.

4.1. Approval of the amendment project to a specific point of the Plan d’Aménagement Général concerning land located in Uebersyren, in a place named “Fetschefeld”

Given the opinion of the Minister of the Environment, who considers that the environmental impacts are not predictable through the project implementation, the municipal council decided to unanimously approve the amendment of a specific point of the PAG in the municipality of Schuttrange concerning land located in Uebersyren, in a place named “Fetschenfeld”, of a total capacity of 407 ares.

4.2. Adoption of an amendment project to a specific point of the Plan d’Aménagement Particulier “rue de la Forêt” in Schuttrange

Given the approval of the Minister of Interior of 30 August 2018 concerning the decision of the Board of the Mayor and Aldermen to open the simplified procedure concerning the amendment of a specific point of the PAP “rue de la Forêt”, the municipal council decided to unanimously adopt the amendment project to a specific point of the PAP “rue de la Forêt” in Schuttrange, concerning land located in Schuttrange, 15, rue de la Forêt.

4.3. Approval of a transfer agreement concerning railway lands in Schrassig

As part of the renewal work of the rail network, it turned out that the land plots being part of the rue du Chemin de Fer in Schrassig had not yet been incorporated in the municipal public sector since the removal of the level crossing at Oetrage station and are still part of the State railway sector.

So the municipal council unanimously decided to approve the free transfer agreement signed with the State of the Grand Duchy of Luxembourg concerning the cession of two plots of land situated in a place named “Chemin de Fer”. The cession will be contracted with an aim of public utility, namely the incorporation of the parcels of land into the council roads “Chemin de fer”.

5.1. Approval of a transactional convention to put a definitive end to a flood issue

Since its construction, the “Aurélia” building, located in Schuttrange, 38 rue du Village, has been subject to floods in the basement. Following a district Court of Luxembourg judgment, a joint responsibility was retained against the company “Real-Promo S.A.” and the municipality of Schuttrange to obtain compensation for the damage. The municipal council unanimously decided to accept the transactional convention signed with the condominium syndicate of the “Aurélia” building and the company “RealPromo S.A.” to put a definitive end to this litigation.

5.2. Approval of the plans and estimates for the construction of an environmentally friendly car park near the cemetery

In order to ease access to the cemetery, the municipal council unanimously decided to approve the plan and cost estimate prepared for the construction of an environmentally friendly car park near the cemetery in Schuttrange for the sum of 140,000€ including taxes.

6.1. Approval of a car sharing service agreement with “CFL Mobility”

As CFL with its “CFL Mobility” company covers the whole national territory and is therefore the leading player in car sharing while offering an additional solution to their traditional mobility offer, the municipal council unanimously decided to approve the car sharing service agreement to allow the municipal staff to use the “Flex” service of “CFL Mobility” for their business travels.

7.1. Agreement for the development of a Plan communal d’Intégration (Municipal Integration Plan) and approval of the related estimate

The municipal council unanimously decided to adopt the release of a Plan communal d’Intégration (municipal integration plan), in accordance with the handbook prepared by OLAI and SYVICOL and invited the board of the mayor and aldermen to ensure implementation of this commitment. Right away, the estimate for the sum of 40,950€ including taxes for the support and development of the Plan communal d’Intégration is approved.

7.2. Approval of a grant to support 28 September 2018 earthquake victims in Indonesia

On 28 September 2018, the island of Sulawesi in Indonesia was struck by a severe earthquake. The municipal council unanimously decided to demonstrate its solidarity with the traumatised population and allocated 2,500€ in grant in order to support the emergency and reconstruction interventions of different solidarity associations.

8.1. Determination of the financial participation per pupil attending the ski camp in Pralognan (F)

Considering that the children in the basic education cycle 4.1. of Munsbach school will take part in a ski camp in Pralognan (F) from 20 to 25 January 2019, the municipal council unanimously decided to set the financial participation of the 4.1 cycle children’s parents to the ski camp in Parlognan (F) to 200.00 € per pupil.

9.1. Decision on the exercise of a pre-emption right for lands in Schuttrange, located in the places named “In der Hoischtert” and “In der Hoimeswies”

The municipal council decided not to exercise its pre-emption right concerning the sale of two land plots under numbers 95/1334 and 458/2 located in the places named “In der Hoischtert” and “In der Hoimeswies”.

10.1. Designation of a Schuttrange municipality’s delegate for the “MINETT-KOMPOST” syndicate

Since Mr Claude THEISEN (Schëtter Bierger) resigned from his position as a municipal councillor on 6 September 2018, the municipal council decided, with the following result:

- Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) 7 votes;
 - Jim RONK (DP) 3 votes;
- to appoint Mrs Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) as Schuttrange municipality’s delegate to the “MINETT-KOMPOST” syndicate.

10.2. Designation of a Schuttrange municipality’s delegate for the “SIDOR” syndicate

The municipal council decided, with the following result:

- Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) 6 votes;
 - Serge EICHER (DP) 3 votes;
 - Nicolas WELSCH (DP) 1 vote;
- to appoint Mrs Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) as Schuttrange municipality’s delegate to the “SIDOR” syndicate since Mr Claude THEISEN (Schëtter Bierger) resigned from his position as a municipal councillor.

10.3. Designation of the delegates for the steering committee of the Syre river partnership “Flusspartnerschaft Syr”

The municipal council decided, with the following result:

- Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger) 7 votes;
 - Nicolas WELSCH (DP) 3 votes;
- to appoint Mrs Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger), municipal councillor, as Schuttrange delegate to the steering committee of the Syre river partnership “Flusspartnerschaft Syr”.

10.4. Replacement of a member of the work group “Development of the place de l’Église in Schuttrange”

Since Mr Claude THEISEN (Schëtter Bierger) resigned from his position as a municipal councillor and since the work group is composed of each party/political association represented in the municipal council, the municipal council decided, with a vote of nine in favour and one abstention to appoint Mr Serge THEIN (Schëtter Bierger) as a member of the work group “Development of the place de l’Église in Schuttrange”.

11. Written questions of the councillors

Having regard to the mail of the local political party “DP – Demokratesch Partei” dated 19 October 2018 requesting information on mobility, it is noted that in the new allotments, corridors for gentle mobility are planned, as well as a cycle path along the main road from Oetrage to Niederanven. For safety reasons, the school committee decided to stop organising a School Cup.

Having regard to the mail of the local political party “DP – Demokratesch Partei” dated 19 October 2018 requesting information on electric charging stations for electric vehicles, it is acted that an electric charging station will be installed in the car park near the Munsbach railway station. The possible installation of a charging station on the location at the entry of the “Schlassgewan” allotment will be analysed.

Having regard to the letter of the local political party “DP – Demokratesch Partei” dated 19 October 2018 requesting information regarding the municipal day-care centre, it is noted that the municipal day-care centre “Am Bongert” is allowed a maximum capacity of 50 out-of-school children and that right now, 41 children are attending the new infrastructure. 11 more children will as come from January 2019. The average daily occupation is 48 children. 6 children are on a waiting list and 16 are listed for a place in the course of the year 2019. Only parents residing in the municipality have the right to request a place in the municipal day-care centre. The creation of additional places is not considered for the moment.

Having regard to the mail of the local political party “DP – Demokratesch Partei” dated 19 October 2018 requesting information regarding the expected straightening of the “Rue du Village” in Schuttrange, it is noted that the project will be presented and submitted to the approval of the municipal council at its next meeting.

Minutes of the Commune Council Meeting 07.11.2018

Present:

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), mayor
Claude MARSON (LSAP), Vic BACK (Schëtter Bierger),
municipal councillors
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP),
councillors

Alain DOHN, municipal secretary

Apologies: Gilles ALTMANN (CSV), councillor

1.1. Projet d’Aménagement Général (Overall Development Project) – referral of the municipal council under article 10 of the modified law of 19 July 2004 regarding municipal improvement and city development

After considering the matter in accordance with the law, the municipal council decided with five votes in favour and three abstentions to give a positive recommendation on the overall development project of the Schuttrange 4 municipality for the municipal improvement and the city development.



Minutes of the Commune Council Meeting 28.11.2018

Present:

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), mayor
Claude MARSON (LSAP), Vic BACK (Schëtter Bierger),
municipal councillors
Gilles ALTMANN (CSV),
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jim RONK (DP), Serge THEIN (Schëtter Bierger),
Nicolas WELSCH (DP), councillors

Alain DOHN, municipal secretary

Apologies: Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), councillor

Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) welcomed the 14th sitting of the municipal council in 2018 and informed the members of the municipal council:

- that on 4 November 2018, the “Day for the elders” took place at the Munsbach cultural centre;
- that on the platform of the “Schëtter Jugendhaus” of the 6 November 2018, the youth centre presented its activity report;
- that on 7 November 2018 a meeting of the municipal council took place concerning the execution of the PAG (Overall Development Plan);
- that the convivial meeting “Friendly drink” organised in order to connect the members of the municipal council, the municipal staff, the teaching staff and the Maison Relais staff took place on November 2018 at the Munsbach cultural centre;
- that the theatre-concert “The Best off - Yannchen Hoffman, Carlo Hartmann, Al Ginter”, took place on 9 November 2018 and Mayor congratulated the members of the commission for their commitment;
- that the “Staminet” gathering, organised by the consultative commission on integration and equal opportunities took place on Sunday 11 November 2018 at the bar of the sports hall at the “An der Dällt” campus in Munsbach;
- that the Board of the Mayor and Aldermen was present when Mr Arno Munhoven took over the General Direction of the Grand Ducal Police in Grevenmacher on 14 November 2018 in Grevenmacher;
- that, as part of the “National Tree Day”, the SIAS Biological Station planted 8 oak trees in Contern;
- that the SIAS syndicate presented the 4th film, in the series of films organised in the context of the climate agreement, “School of trust”, at the “Utopia” cinema in Luxembourg-Limpertsberg on 19 November 2018. The next and last film will be presented on 11 December 2018;
- that the first edition of the “Sproochecafé”, organised by the advisory commissions of integration of the municipalities of Schuttrange and Niederanven for the people interested to speak in Luxembourgish, was a success. This “language cafe” will take place in Munsbach every second Thursday of the month (except for the school holidays) and at the multi-purpose centre “A Schommesch” of Oberanven every last Thursday of the month;

- that on 23 November 2018, the 1st political meeting between municipalities that are members of the AirRegion, the Uelzechtdall and the DICI (inter-municipal cooperation of the municipalities of the City of Luxembourg conurbation) took place to discuss a future collaboration of the municipalities that are members of the regions covered by the agreement to territorial challenges;
- that on 27 November 2018, a meeting was held to present the new Projet d'aménagement général (PAG - Overall Development Plan) of the Schuttrange municipality.

Afterwards, Aldermen Claude MARSON (LSAP) made a brief report on the plenary meeting “Klimabündnis Lëtzebuerg” that took place on 12 November 2018, where the budget and activities for 2019 were presented.

Finally, Councillor Serge THEIN (Schëtter Bierger) reported on the meetings of the SIGI and SICEC syndicates held on 30 October 2018 and 13 November 2018.

1.1. Approval of the municipal forest management plan for the year 2019

After having heard the explanations of Mr Pit Lacour, forest agent in the Niederanven Yard, the municipal council unanimously decided to approve the 2019 management plan for the forest ownership of Schuttrange municipality which includes investments in the order of 314,000.00€ and revenues in the order of 213,450.00€.

2.1. Presentation of the 2017 administrative and management accounts

The municipal council takes note of the administrative and management accounts for the financial year 2017, as summarised below. The fiscal year generated a taxable loss of 173,913.12€ for the 2017 financial year and provided a definitive bonus of 13,307,508.99€.

2.2. Presentation of the 2018 rectified budget and of the 2019 initial budget

The municipal council takes note of the 2018 rectified budget and of the 2019 budget, proposed by the Board of the Mayor and Aldermen, which will be discussed and approved at the next meeting of the municipal council.

2.3. Approval of the plans and estimates for the redevelopment of the “Rue du Village” in Schuttrange

As the “Rue du Village” in Schuttrange is in very poor condition, it is necessary to completely rebuild this rural area of 540 metres and to repair the public water, gas and electricity piping infrastructures. The municipal council unanimously decided to approve the plan and cost estimate of 2 October 2018 for the redevelopment of the “Rue du Village” in Schuttrange, for the amount of 2,532,500.00€ including taxes.

2.4. Approval of an additional estimate for the rebuilding of the street “Chemin de Fer” in Schrassig

The municipal council unanimously decided to approve the additional estimate prepared by the technical service of the Schuttrange municipality for the rebuilding of the street “Chemin de Fer” in Schrassig for the amount of 30,000€ including taxes.



3.1. Corroborating deliberation with the SIDEN notification concerning State aids and time needed for the implementation of the measurement programme of in the field of water sanitation

A notification dated 10 July and written by the inter-municipal syndicate of North wastewater pollution removal “SIDEN” complaints about the fact that the depollution syndicates of the country must face a lot of problems arising from the supervising ministers’ decisions, namely the reduction of the State aids, the time-limits imposed by the State as well as the technical supervision and concludes with the statement that the financial situation is now unacceptable for the municipalities and that the efforts of the past years could be wasted. The municipal council unanimously decided to share this view.

4.1. Approval of a concession contract at the municipal cemetery

The municipal council unanimously decided to agree to the contracts, signed by the Board of Mayor and Aldermen, concerning the concessions at the Schuttrange cemetery for a period of thirty years.

4.2. Introduction of a regulation concerning the award of a municipal grant for the purchase of a new cycle with pedal assistance

Considering that the use of a cycle with pedal assistance contributes to the reduction of atmospheric pollution, the municipal council unanimously decided to adopt the regulation concerning the award of a municipal grant for the purchase of a new cycle with pedal assistance.

5.1. Decision on the exercise of a pre-emption right for a land in Schuttrange, located in the place named “Hoimesbusch”

The municipal council unanimously decided not to exercise its pre-emption right concerning the sale of a land registered in the cadastre of the Schuttrange municipality under number 490/3802, located in the place named “Hoimesbusch”.

5.2. Decision on the exercise of a pre-emption right for lands in Schrassig, located in the place named “Rue d’Oetrange”

The municipal council unanimously decided not to exercise its pre-emption right concerning the sale of two land plots registered in the cadastre of the Schuttrange municipality under numbers 281/1698 and 281/1699, located in the place named “rue d’Oetrange”.

5.3. Decision on the exercise of a pre-emption right for a land in Schuttrange, located in the place named “rue de Canach”

The municipal council unanimously decided not to exercise its pre-emption right concerning the sale of a land registered in the cadastre of the Schuttrange municipality under number 74/4656, located in the place named “rue de Canach”.

7. Written questions of the councillors

Having regard to the mail of the local political party “DP – Demokratesch Partei” dated 22 November 2018 addressing questions related to the implementation of the recast of the plan d’aménagement général (Overall Development Plan) of the Schuttrange municipality;

It is noted that

a) three days after the publication of the filing of the overall development project in the Luxembourg dailies, an information leaflet was distributed to all the households of the municipality, where the Board of the Mayor and Aldermen presented the basics of the new plan d’aménagement général (Overall Development Plan);

b) the meeting took place on 27 November 2018 and on this occasion, the technical offices presented the new plan d’aménagement général (Overall Development Plan). More than a hundred people attended this presentation at the Munsbach cultural centre who had the opportunity to ask questions related to it;

c) at the public meeting, the Board of the Mayor and Aldermen offered an interview with the municipality services for the people having questions regarding the PAG;

d) an additional information meeting is planned about protected sectors and elements of municipal interest that are recorded in the preliminary study of the projet d’aménagement général;

e) on legal advice, a list to be established indicating the plots of land affected by the modifications of the new PAG could only be provided as an indication and is non-exhaustive. Besides, such a record is not provided for by the modified law of 19 July 2004 regarding the municipal improvement and the city development;

f) regarding the keeping of some PAP in the new project of the PAG, the technical office identified each of the “former” existing PAP and reappraised them in accordance with the arrangements of the new PAG. Taking the specifications of the “former PAP” and the exceptions to the PAG into account and in order to ensure the urban and legal security of the owners, it was decided to keep some “former” PAP, as “PAP – existing area” into the new PAG;

g) The dossier will be completed by the master scheme of the “PAP – new area” which is missing.

Having regard to the annexed mail of the local political party “DP – Demokratesch Partei” dated 23 November 2018 addressing questions related to the installation of photovoltaic panels on the building located in Munsbach, rue de Beyren;

It is noted that

a) the estimate for the roof renovation of the buildings in Munsbach, rue de Beyren, in the amount of 150,000€, was approved at the municipal council of 22 August 2018. The renovation works are ongoing. The civil engineering firm is in the process of analysing the static parts of the buildings and 3 companies were contacted to give a pricing for a photovoltaic installation;

b) Regarding the operating of the installation, the Board of the Mayor and Aldermen is in the process of analysing different possibilities and will submit its proposal to the municipal council in due course.

Having regard to the annexed mail of the local political party “DP – Demokratesch Partei” dated 23 November 2018 addressing questions related to the extension of the Recycling Centre in Munsbach;

It is noted that

a) the modification of the du Plan d’occupation du sol (land use plan) “Airport and neighbourhood” was published in the Memorial in September 2018 and therefore, the college of Aldermen entrusted a notary with the writing of the long-term lease in order to provide the land to the SIAS syndicate for the extension of the Recycling Centre;

b) in 2018, the inter-municipal syndicate SIAS organised workshops with councillors and concerned people of the municipalities that are members of the SIAS in order to identify the goals for the new “Centre de ressources” (resources centre);

c) the civil engineering firm is finalizing the selected concept, which will be presented to the SIAS syndicate committee at the beginning of 2019. After validation by the syndicate, the municipal councils will be informed on the objectives of this project.



EN

Minutes of the Commune Council Meeting 12.12.2018

Present:

Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), mayor
Claude MARSON (LSAP), Vic BACK (Schëtter Bierger),
municipal councillors
Alie ALTMEISCH-BROEKMAN (Schëtter Bierger),
Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng),
Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP),
Serge THEIN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP),
councillors

Alain DOHN, municipal secretary

Apologies: Gilles ALTMANN (CSV), councillor

Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) welcomed the 15th and last sitting of the municipal council in 2018 and informed the members of the municipal council:

- that the National Road Administration set up, on secondary C.R.'s, traffic signs of prohibition bearing the insert “in case of snow or ice”, without beforehand informing the municipality. The Mayor is expecting explanations from the officials of the State administration;
- that the coalition agreement of the new government brought forward from 3 to 2 the priority regarding the connection of the future exchange centre of the Héienhaff at Senningerberg with the business park Syrdall in Munsbach;
- on 30 November 2018, the festivities of Saint Nicholas took place at the cultural centre in Munsbach, followed by the traditional “Kaffistuff”, organised by the pupils of cycles 4 of the basic school “An der Dällt”. About 3,000€ were collected;
- on 28 January 2019, the first meeting of the integration committees of the Niederanven and Schuttrange municipalities regarding the municipal plan for integration will take place;
- that the first edition of the “Sproochecafé”, organised by the advisory commissions of integration of the Schuttrange and Niederanven municipalities for people interested in speaking Luxembourgish, was a success. This “language cafe” will take place every second Thursday of the month (except for the school holidays) in Munsbach and every last Thursday of the month in Oberanven.

Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) then reported:

- that, as announced at the last meeting of the municipal council, an information meeting will take place on 13 December 2018 regarding the protected sectors and elements of municipal interest collected in the preliminary study of the projet d'aménagement général (Overall Development Plan);
- that the official opening of the Christmas market “Schëtter Chrëschtmaart” will take place on Friday 14 December 2018 at 5 p.m. The Christmas market will take place from 14 to 16 December on the Place de l'Église in Schuttrange;
- that on 19 December 2018, the Board of the Mayor and Aldermen will sign a long-term lease act in favour of the SIAS syndicate in order to provide a land for the extension of the Recycling Centre of Munsbach;

- that, as part of the rural road maintenance programme, the development of the rural path at the place named “Am Zëpp” in Schuttrange is postponed and the planned works will be carried out along with those of the path “in den Hellerfeldern” in Uebersyren;
- that on 1 December 2018, Mr Daniel Giallombardo started his job as municipal officer/rural guard for the technical service of the municipality.

Finally, as the notary's office of Mrs Karine Reuter submitted a request to the municipal secretariat for two plots of land in Schuttrange on 10 December 2018, Mayor Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) suggested adding an item to the agenda to decide on the exercise of the pre-emption right for those plots of land.

Addition of an agenda item

As the mail from the office of the notary Karine Reuter about the pre-emption right for two plots of land in Schuttrange, in a place called “Léebierg”, was submitted to the municipal secretariat on 10 December 2018, the municipal council unanimously decided to add the following item to the agenda of this session point 7.1. “Decision on the exercise of a pre-emption right regarding two plots of land in Schuttrange, Léebierg”.

1.1. Approval of the management account for the year 2017

After the management account for the year 2017 was presented by the town receiver, the municipal council unanimously decided to approve the management account for the year 2017.

1.2. Approval of the administrative account for the year 2017

Having regard to the audited financial report and the comments by the Service de Contrôle de la Comptabilité des Communes (Accounting control service of the municipalities) dated 16 November 2018, the municipal council unanimously decided to approve the administrative account presented by the Board of the Mayor and Aldermen for the year 2017.

1.3. Approval of the rectified budget for the year 2018

After presentation of the favourable opinion of the finance commission, the municipal councillors Serge EICHER (DP), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP) and Nicolas WELSCH (DP) asked for a separate vote on several articles of the rectified budget for the year 2018. Thus, the following budget articles were approved with six votes against four:

- CIGR Participation
- supervision costs and
- organisation of an architecture competition for the urbanization of the centre of Schuttrange.

Thereafter, the municipal council unanimously decided to approve the rectified budget for the year 2018.

1.4. Approval of the budget for the year 2019

Having regard to the opinion of the finance commission dated 6 December 2018 and on the request of the municipal councillors Serge EICHER (DP), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Jim RONK (DP) and Nicolas WELSCH (DP) for a separate vote on several articles of the budget for the year 2019, the municipal council separately voted the articles of the budget for the year 2019 and decided, with six votes against four, to approve the following articles:

- State subsidy for the purchase of land plots for low-cost housing
- State subsidy for the building of low-cost housing – Schlassgewan in Schrassig
- State subsidy for the building of low-cost housing – Rue des Jardins in Uebersyren
- State subsidy for the building of low-cost housing for elderly people – PAP in der Acht in Schuttrange
- CIGR Participation – Centre d'initiative de Gestion Régional Syrdall asbl (Initiative Centre of Regional Management Syrdall asbl)
- Supervision costs
- Organisation of an architecture competition for the urbanisation of the centre of Schuttrange
- Multi-functional Hall.

Thereafter, the municipal council unanimously decided to approve the initial budget for the year 2019.

1.5. Setting of the workforce of the closed framework for the different careers of the municipal officials

Having regard to the modified Grand Ducal regulation of 4 April 1964 defining the number of jobs for the different positions of the closed framework of the municipal officials' careers and considering it necessary to define the staff of the closed framework when voting the budget, the municipal council unanimously decided to define the staff of the closed framework.

2.1. Approval of the plans and estimates for the building of three twin houses in Schrassig, “Schlassgewan”

After consultation of the quotation dated 5 December 2018 and submitted by the architects' firm “Romain Hoffmann architectes & urbanistes s.à.r.l.”, the municipal council unanimously decided to approve the plans and estimates of 5 December 2018 for the building of three twin houses in Schrassig, located in a place named “Schlassgewan”, for the amount of 2,832,752.26€ including taxes.

3.1. Solidarity declaration #Withtherefugees of the United Nations Agency for the refugees

As the mayors of more than 50 cities in the whole world, including Amsterdam, Barcelona, Berlin, Los Angeles, Manchester, Mexico, New York, São Paulo and Sydney, call other municipalities to join them, welcome refugees and integrate them in their communities, the municipal council unanimously decided to adopt the solidarity declaration “#Withtherefugees” from the United Nations Agency to support the refugees.

3.2. Approval of the 2019 convention governing the “CIGR-Centre d'Initiative et de Gestion Régional Syrdall asbl” (Regional initiative and management Centre Syrdall asbl) for “Environment/Forest”

Having regard to the 2019 convention signed on 5 December 2018 between the Board of the Mayor and Aldermen and the “CIGR-Centre d'Initiative et de Gestion Régional Syrdall asbl” for the “Environment/Forest” service, the municipal council decided with six votes against four to adopt the convention for the “Environment/Forest” service with an estimated municipal contribution of 109,116.00 €.

4.1. Specific Development Plan in Munsbach, 223, rue Principale – decision regarding a requirement for the payment of a compensatory indemnity as part of the PAP

The municipal council unanimously decided to require the payment of a due compensatory indemnity in accordance with the modified law of 19 July 2004 regarding the municipal improvement and the city development. The compensatory indemnity will be used to pay the acquisition cost of a plot of land situated in the place named “An der Dällt” and to the financing of a play ground and recreation area which will be the natural complement of the school campus.

Approval of the request to be addressed to the Minister of the Interior in order to allow the municipal officer / rural guard of the Schuttrange municipality to carry out his duties on the territory of the Niederanven municipality

On 26 September 2018, the municipal council definitely appointed Mr Daniel Giallombardo to the open position of municipal officer. Right away, the municipal council unanimously decided to respond favourably to the request of the Niederanven municipality and to ask the Minister of the Interior to allow Mr Giallombardo, municipal officer and rural guard of the Schuttrange municipality, to carry out his duties on the territory of the Niederanven municipality, and that with effect from 1 January 2019. Mr Giallombardo will carry out 20% of his duties for the Niederanven municipality who will repay 20% of his wage to the Schuttrange municipality.

6.1. Confirmation for an urgent amendment of the municipal traffic regulation – Munsbach, rue Principale

The municipal council unanimously decided to confirm the urgent amendments of the municipal traffic regulation, adopted on 23 May 2018 by the Board of the Mayor and Aldermen.

7.1. Decision on the exercise of a pre-emption right for two plots of land in Schuttrange, Léebierg

Having regard to this day deliberation by which the municipal council added the present item to the agenda, the municipal council unanimously decided not to exercise its pre-emption right concerning the sale of two land plots registered in the cadastre of the Schuttrange municipality under numbers 519/4110 and 519/4111, in the place named “Léebierg”.

8. Written questions of the councillors

None.



Vereedegung

LU

Vereedegung vum Serge THEIN

Opgrond vun der Demissioun vum Här Vic BACK (Schëtter Bierger), huet d'Madamm Inneminister Taina BOFFERDING den Här Serge THEIN (Schëtter Bierger) als neie Schäffen den 01.04.2019 vereedegt. De Buergermeeschter seet dem Vic e grouse Merci fir säin Engagement während senger Zäit als Schäffen. Den Här BACK bleiwt der Gemeng als Conseiller erhalen.

FR

Assermentation Serge THEIN

Suite à la démission de Monsieur Vic BACK (Schëtter Bierger), Madame la Ministre de l'Intérieur Taina BOFFERDING a assermenté en date du 1^{er} avril 2019, Monsieur Serge THEIN (Schëtter Bierger) comme nouveau échevin. Monsieur le bourgmestre Jean-Paul JOST remercie Vic de son engagement dans l'intérêt de la commune de Schuttrange pendant son mandat d'échevin. Monsieur BACK continuera en tant que conseiller communal.

EN

Swearing-In Serge THEIN

Following the resignation of Mr. Vic BACK (Schëtter Bierger), the Minister of the Interior Taina BOFFERDING swore in on 1 April 2019, Mr Serge THEIN (Schëtter Bierger) as new alderman. Mayor Jean-Paul JOST thanks Vic for his commitment in the interest of the municipality of Schuttrange during his term as alderman. Mr. BACK continues as a councillor.



Mention de la Publication de Règlements

(article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988)

Adoption de la modification ponctuelle du PAG « Fetschfeld » à Uebersyren

En sa séance du 24 octobre 2018 le conseil communal de Schuttrange a pris une délibération portant adoption d'une modification ponctuelle du Plan d'aménagement général de la commune de Schuttrange concernant des fonds sis à Uebersyren, lieudit « Fetschfeld », inscrits au cadastre de la commune, section D de Uebersyren, sous les numéros 477/3658, 456/3635 et 486/3659, d'une contenance totale de 407 ares.
 > Ladite délibération a été approuvée par Madame la Ministre de l'Intérieur en date du 19 décembre 2018, réf. n° 29C/011/2018, et a été publiée en due forme.

Règlement concernant l'octroi d'une subvention communale à l'achat d'un cycle à pédalage assisté neuf

En séance du 28 novembre 2018, le conseil communal de Schuttrange a arrêté le règlement communal concernant l'octroi d'une subvention communale à l'achat d'un cycle à pédalage assisté neuf.
 > Ladite décision a été approuvée par Madame la Ministre de l'Intérieur en date du 9 janvier 2019, et a été publiée en due forme.



Fête Nationale

LU

NATIONALFEIERDAG 2019

Beim Nationalfeierdag vun 2018 ware 9 verschidde Länner mat engem kulinarische Stand vertrauden an hunn eis mat hire Landesspezialitéiten verwinnt. Duerch de Verkaf vun lessen a Gedrénks fir 1€ ass eng stattlech Zomm gesammelt ginn.

Mir konnten un 8 karitativ Associatiounen e Check vu 750€ iwwerweisen. Dës Associatiounen, déi vun de verschiddene Kachekippe proposéiert goufen hu gewise wéi wichteg dës wäertvoll Aktioun ass.

Wann Dir interesséiert sidd fir um Nationalfeierdag 2019 mat engem Stand aus ärem Land matzemaachen, zéckt net a schéckt eis eng Email un commune@schuttrange.lu. Dir sidd häerzlech wëllkomm.

FR

FÊTE NATIONALE 2019

Lors de la Fête Nationale 2018, 9 nations différentes étaient présentes avec leur stand culinaire. Ils nous ont gâté avec leurs spécialités nationales. Une somme non négligeable a résulté de la vente de boissons et de nourriture pour 1 euro symbolique.

Cela nous a permis de virer un chèque de 750€ à 8 associations caritatives. Ces associations, qui ont été proposées par les différentes équipes cuisinières, ont démontré la valeur précieuse de cette action.

En cas d'intérêt pour participer avec un stand de votre pays d'origine à la Fête Nationale 2019, n'hésitez pas à nous envoyer un courriel à commune@schuttrange.lu. Vous êtes les bienvenus.



EN

NATIONAL HOLIDAY 2019

On National's Day 2018, 9 different nations were present with their culinary stand. They spoiled us with their national specialties. A significant amount resulted from the sale of drinks and eating for 1 symbolic euro.

This allowed us to give a check for € 750 to 8 charities. These associations, which were proposed by the various cookingteams showed the precious value of this action.

In case of interest to participate with a booth from your home country at the National Holiday 2019, do not hesitate to send us an email at commune@schuttrange.lu.



DE

Europawahlen vom 26. Mai 2019

Am 26. Mai 2019 haben alle in den Wählerverzeichnissen eingetragenen Luxemburger, sowie alle EU-Bürger die sich in die Wählerverzeichnisse eingetragen haben, die Pflicht an den Europawahlen teilzunehmen. Von der Wahlpflicht befreit sind:

- Wähler die 75 Jahre oder älter sind;
- Luxemburger die im Ausland leben.

Damit niemand den Wahlen fernbleibt, können ab diesen Wahlen (Gesetz vom 12. März 2018) alle Wähler ohne Angabe von Gründen auch per Briefwahl an den Wahlen teilnehmen.

Die Anfrage kann schriftlich (Formular in dieser Ausgabe des Gemengebuet bzw. bei der Gemeindeverwaltung) oder elektronisch über www.myguichet.lu erfolgen.

FR

Élections européennes du 26 mai 2019

Tous les Luxembourgeois majeurs non-déchus du droit électoral, ainsi que les ressortissants de l'Union Européenne qui se sont inscrits sur les listes électorales, sont obligés de participer aux élections européennes du 26 mai 2019. Seuls sont exemptés du vote obligatoire :

- les électeurs âgés de plus de 75 ans;
- les électeurs luxembourgeois résidant à l'étranger.

Un nouveau système de vote par correspondance a été mis en place 2018 (loi du 12 mars 2018) afin de prévenir toute abstention. Partant, chaque électeur a la possibilité de participer aux élections par le vote par correspondance sans aucune justification.

La demande peut être déposée par écrit (formulaire inclus dans le présent Gemengebuet resp. auprès de l'administration communale) ou par voie électronique www.myguichet.lu.

EN

European elections of 26 May 2019

All major Luxembourgers not deprived of the electoral right, as well as the European Union citizens who have registered on the electoral lists, are obliged to participate in the European elections of May 26, 2019. Only are exempted from the compulsory vote the:

- electors over the age of 75;
- Luxembourg voters living abroad.

A new postal voting system has been put in place 2018 (law of 12 March 2018) to prevent any abstention. Therefore, each voter has the opportunity to participate in elections by postal vote without any justification.

The application can be submitted in writing (form included in this Gemengebuet or at the municipal administration) or electronically www.myguichet.lu.



Administration communale de Schuttrange
2, Place de l'Église
L-5367 Schuttrange
E commune@schuttrange.lu
T (+352) 35 01 13 - 1
F (+352) 35 01 13 - 259
www.schuttrange.lu

EUROPAWAHLEN VOM 26. MAI 2019 ANTRAG ZUR BRIEFWAHL

An das Schöffenkollegium der Gemeinde Schüttringen

Ich Unterzeichnete(r)

(Name und

geboren am

(Geburtsda

wohnhaft in

(P

beantrage hiermit

Europa

Einberufungsschreib

STRASSE:.....

PLZ:.....

ORTSCHAFT:.....

LAND:.....

Außerdem versichere ich eidesstattlich
Artikel 6 des abgeänderten Gesetzes von

....., de

(Ort)

!! Achtung: At

Nationaler Versand:

Der Antrag zur Briefwahl
2, Place de l'Église, L-5367 Schuttrange,
einschließlich der

Internationaler Versand:

Der Antrag zur Briefwahl
Schöffenkollegium, 2, Place de l'Église,
vom 03. März bis einschließl.



Administration communale de Schuttrange
2, Place de l'Église
L-5367 Schuttrange
E commune@schuttrange.lu
T (+352) 35 01 13 - 1
F (+352) 35 01 13 - 259
www.schuttrange.lu

ÉLECTIONS EUROPÉENNES DU 26 MAI 2019 DEMANDE D'ADMISSION AU VOTE PAR CORRESPONDANCE

Au collège des bourgmestre et échevins de la Commune de Schuttrange

Je soussigné(e)

(Nom et prénom(s))

(numéro téléphone)

né(e) le

(date de naissance)

(lieu de naissance)

domicilié(e) à

(code postal, localité, rue et n°)

demande à être admis(e) au vote par correspondance lors des
élections européennes du 26 mai 2019.

Adresse à laquelle doit être envoyée la lettre de convocation :

RUE :

CODE POSTAL :

LOCALITÉ :

PAYS :

En outre, je déclare sous la foi du serment que je ne suis pas déchu(e) du droit électoral, ni en vertu de l'article 52 de la Constitution, ni en vertu de l'article 6 de la loi électorale modifiée du 18 février 2003.

..... le

(lieu)

(date)

(signature)

!! Attention aux délais !!

Délai envoi national :

La présente demande doit parvenir, sous peine de déchéance, au Collège des bourgmestre et échevins, 2, Place de l'Église, L-5367 Schuttrange, entre le 03 mars et le 02 mai 2019 inclus.

Délai envoi international :

La présente demande doit parvenir, sous peine de déchéance, au Collège des bourgmestre et échevins, 2, Place de l'Église, L-5367 Schuttrange, entre le 03 mars et le 16 avril 2019 inclus.



Nachhaltigkeit macht Schule

DE

Nachhaltigkeit macht Schule: Kampagne zur Umweltsensibilisierung in der Grundschule

Das Ziel

Die 3 Ziele der Umweltsensibilisierung bestehen darin:

- Umweltwissen zu vermitteln ;
- bestimmte wünschenswerte Umwelteinstellungen auszubilden ;
- umweltgerechtes Verhalten zu fördern.

Ziel erreicht

Was CO₂ oder der Treibhauseffekt ist, wissen mittlerweile die Dritt- und Viertklässler der Grundschule. Ebenso kennt jeder Schüler den Zusammenhang zwischen dem Hochdrehen des Heizthermostats und dem Klimawandel.

Rückmeldung der Eltern: die Schülerinnen und Schüler setzen das Erlernete in der Schule und Zuhause um.

Der Weg

Mittels Experimenten, Exkursionen z.B. in die Heizzentralen der Schulen, Rätseln und Rollenspielen begreifen und erkennen die Kinder Zusammenhänge der Klimaerwärmung und lernen ihr eigenes Handeln entsprechend einzuschätzen, zu überdenken und anzupassen.

Das Projekt integriert sich mit regelmäßigen Terminen in den vorhandenen Stundenplan der Grundschulklassen. Durch zweisprachige, themenbezogene Elterninfos werden die Eltern mit ins Boot genommen.

Kleinere Aufgaben bereiten die Schüler auf das jeweils nächste Thema vor.

Im Anschluss an das spielerische Erarbeiten energieeffizienter Verhaltensmuster werden die Schüler in den Umgang mit Messgeräten (Thermometer, CO₂-Messgeräte) eingewiesen und bekommen diese zum dauerhaften Einsatz in ihrem Klassenzimmer ausgehändigt.

Die Nachhaltigkeit des Projektes ist gewährleistet, durch Lüftungs-, Heiz- und Lichtbeauftragte, die in den jeweiligen Klassen ernannt wurden.

Das Projekt umfasst derzeit die folgenden aufeinander abgestimmten Module:

- Modul 1: Nachhaltigkeitssensibilisierung/ Treibhauseffekt
- Modul 2: Energiequellen
- Modul 3: Richtig Heizen/Lüften
- Modul 4: Strom sparen
- Modul 5: Ressource Wasser
- Modul 6: Papier – Großes Abschlussquiz
- Weitere Module sowie die Ausweitung des Projektes in andere Altersbereiche sind angedacht.

Win-Win

Treibende Kräfte für die Sensibilisierungskampagne waren das Klimateam der Gemeinde, sowie deren externer Klimaberater.

Die Gemeinden sensibilisieren ihre zukünftigen Bürger für ein nachhaltiges Denken und Handeln.

Die Initiative „Nachhaltigkeit macht Schule“ ist ein wichtiges Element im Klimaschutz der Gemeinden und wird bei der Bewertung des Klimapaktes berücksichtigt.


FR

Durabilité et environnement: campagne de sensibilisation de l'environnement à l'école primaire

Objectif

Cette campagne a été développée par l'Agence de l'Énergie de Luxembourg afin de sensibiliser les élèves d'école primaire aux sujets suivants:

- la transmission de connaissances sur l'environnement ;
- la création d'une attitude environnementale souhaitée ;
- la promotion d'un comportement qui respecte la nature.

Le processus

Par le biais d'expérimentations, de devinettes, de jeux de rôles et aussi une excursion dans la chaufferie des écoles, les enfants comprennent et reconnaissent les rapports du changement climatique et apprennent à évaluer leur comportement pour ensuite l'adapter en conséquence. Mais l'impact de cette campagne est encore plus important car les enfants reçoivent après chaque leçon une fiche explicative contenant des informations plus approfondies et pertinentes qu'ils remettent aux parents. Ainsi, non seulement ceux-ci sont informés du projet, mais ceci entraîne une mise en question des habitudes quotidiennes dans les ménages ce qui a pour effet de multiplier le nombre de personnes visées par cette campagne.

Le projet s'intègre dans l'horaire habituel des cours par des leçons régulières de l'école primaire. Des petits devoirs à domicile préparent les élèves aux cours suivants.

Après avoir induit des comportements économes des ressources comme: l'énergie, l'eau et le papier, les élèves apprennent à se servir d'appareils de mesure comme le thermomètre, mesure de CO₂, Luxmètre de façon ludique et reçoivent ces appareils pour leur salle de classe.

Durabilité : chaque semaine un élève est nommé avec la charge de veiller à l'éclairage, la ventilation et le chauffage des salles de classe.

Le projet comporte les modules suivants qui s'enchaînent :

- Module 1 : durabilité et effet de serre
 - Module 2 : sources d'énergie
 - Module 3 : chauffer et ventiler convenablement
 - Module 4 : économiser du courant électrique
 - Module 5 : la ressource EAU
 - Module 6 : la ressource Papier et quiz final
- D'autres modules ainsi que le développement du projet pour d'autres classes d'âge sont prévus.

Win-win

- Les promoteurs de cette campagne sont le « Klimateam » de la commune ainsi que leur conseiller en énergie externe.
- Les communes sensibilisent les citoyens de demain pour une attitude et des actions durables pour l'environnement.
- Cette initiative est un élément important de protection du climat des communes et profite de la bonification du « pacte climat ».



DE

Interessiert an der Nutzung der Sonnenenergie

Sie spielen mit dem Gedanken eine Solaranlage auf Ihrem Dach zu installieren, wissen aber nicht ob es sich lohnt? Informieren Sie sich anhand des neuen Solarkatasters, welches Ihnen gratis von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde.

Was ist ein Solarkataster?

Der Solarkataster zeigt präzise, welche Gebäude sich für die Installation von Photovoltaikanlagen (zur Stromproduktion) oder für thermische Solaranlagen (für die Warmwasserproduktion und/oder zur Heizungsunterstützung) eignen. In verschiedenen Farb-abstufungen werden die Dachflächen so dargestellt, dass daraus deren Eignung klar ersichtlich wird.

Warum ein Solarkataster?

Der Solarkataster ist gratis nutzbar. Er soll Ihnen auf einfache Weise ermöglichen, das solare Potenzial Ihres Hauses einzuschätzen. Viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer überlegen sich, ihre Dachflächen mit Solaranlagen auszurüsten. Der Solarkataster ist für sie eine erste Entscheidungshilfe. Das lokale Gewerbe ist in der Lage, konkrete Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

<http://cadastresolaire.schuttrange.lu/>

FR

Intéressé par l'utilisation d'énergie solaire ?

Vous êtes tentés par l'idée d'installer un système solaire sur votre toiture, mais ne savez pas si ça en vaut la peine? Informez-vous grâce au nouveau cadastre solaire qui vous est proposé gratuitement par la commune.

Qu'est-ce qu'un cadastre solaire ?

Le cadastre solaire cartographie précisément les immeubles qui se prêtent à l'installation d'une centrale photovoltaïque (pour la production d'électricité) ou d'une centrale solaire thermique (pour la production d'eau chaude et/ou en complément du système de chauffage). Les toitures sont représentées par différents coloris qui permettent de déterminer clairement leur utilisation.

Pourquoi un cadastre solaire ?

Le cadastre solaire est mis à disposition gratuitement. Il vous permet de jauger facilement le potentiel solaire de votre maison. Beaucoup de propriétaires réfléchissent à la question de l'installation solaire ; le cadastre solaire est un premier élément de réponse. L'industrie locale est ensuite en mesure de développer et de concrétiser les projets.

<http://cadastresolaire.schuttrange.lu/>

<http://cadastresolaire.schuttrange.lu>



infopoint
myenergy

infotip myenergy

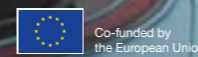
Charger votre voiture électrique à la maison en toute simplicité !

- Pour des raisons de sécurité et de confort, il est recommandé d'installer une borne de charge murale d'une puissance pouvant aller jusqu'à 11 kW.
- Choisissez une borne connectée pour utiliser des fonctions supplémentaires comme la consommation directe de votre propre électricité photovoltaïque.
- Confiez le contrôle de l'installation électrique du bâtiment et la mise en place de la borne à un électricien qualifié !

Pour plus d'informations, consultez notre brochure « Comment charger votre voiture électrique ? » sur myenergy.lu !

Hotline
8002 11 90

myenergy.lu



Co-funded by
the European Union



Partenaire pour une transition
énergétique durable



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



infopoint
myenergy

infotip myenergy

Das Laden Ihres Elektroautos zuhause ist ganz einfach!

- Aus Komfort- und Sicherheitsgründen wird die Installation einer Wandladestation mit einer Ladeleistung von bis zu 11 kW empfohlen.
- Wählen Sie eine internetfähige Ladesäule, um zusätzliche Funktionen zu nutzen, wie die direkte Nutzung Ihres eigenen Photovoltaik-Stroms.
- Lassen Sie die Überprüfung der bestehenden Elektroinstallation des Gebäudes und die Anbringung der Ladestation von einer Elektrofachkraft durchführen!

Weitere Informationen finden Sie in unserer Broschüre „Wie laden Sie Ihr Elektroauto?“ auf myenergy.lu!

Hotline
8002 11 90

myenergy.lu



Co-funded by
the European Union



Partner für eine nachhaltige
Energiewende



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



Leinenzwang

DE

Leinenzwang

Innerhalb einer geschlossenen Ortschaft

Jeder Hund muss vor allem innerhalb geschlossener Ortschaften, in öffentlichen Verkehrsmitteln, auf öffentlich zugänglichen Parkplätzen und auf Sportplätzen an der Leine geführt werden.

Außerhalb einer geschlossenen Ortschaft

Außerhalb geschlossener Ortschaften besteht kein Leinenzwang.

Selbst wenn der Hund vom Leinenzwang befreit wurde, muss ihn der Hundehalter unter seiner Kontrolle halten und ihn erforderlichenfalls wieder anleinen.

Sonderbestimmungen für potenziell gefährliche Hunde sehen insbesondere vor, dass sie überall an der Leine zu führen sind, sofern nicht der Befähigungsnachweis, mit dem die erfolgreiche Teilnahme an Dressurkursen bescheinigt wird, sie ausdrücklich hiervon befreit. In diesem Fall gelten für sie die gleichen Bestimmungen wie für andere Hunde.

Information des Gemeindeordnungshüters

Der Ordnungshüter weist darauf hin, dass Hunden der Zugang zu Schulhöfen, Spielplätzen und sonstigen öffentlichen Plätzen strengstens untersagt ist.

FR

Tenue en laisse des chiens

À l'intérieur de l'agglomération

Tout chien doit être tenu en laisse notamment à l'intérieur des agglomérations, dans les transports en commun, sur les parkings ouverts au public et sur les terrains de sport.

À l'extérieur de l'agglomération

À l'extérieur des agglomérations, il n'y a pas d'obligation de port de la laisse.

Même si le chien est dispensé du port de la laisse, le propriétaire doit le garder sous son contrôle et le reprendre en laisse en cas de besoin.

Pour les chiens susceptibles d'être dangereux, des dispositions spéciales prévoient notamment qu'ils doivent être tenus en laisse en tout lieu, à moins que le diplôme attestant la réussite à des cours de dressage ne les en dispense expressément. Dans ce cas, ils répondent aux mêmes dispositions que les autres chiens.

Information de l'Agent municipal

L'agent municipal rappelle que l'accès des chiens aux cours d'écoles, places publiques et aires de jeux est strictement interdit.

EN

Dog leash

Inside the agglomeration

All dogs must be kept on a leash, especially in built-up areas, on public transport, in car parks open to the public and on sports fields.

Outside the agglomeration

Outside the agglomerations, there is no obligation to wear the leash.

Even if the dog is exempt from the leash, the owner must keep it under his control and resume on a leash if necessary.

For dogs that may be dangerous, special provisions stipulate in particular that they must be kept on a leash anywhere, unless the diploma attesting to the successful completion of dressage courses expressly exempts them. In this case, they meet the same requirements as other dogs.

Municipal Officer Reminder

The municipal officer recalls that dog access to schools, public squares and playgrounds is strictly prohibited.



Hecken schneiden

DE

Hecken schneiden

Es sind alle Grundstückseigentümer verpflichtet, ihre Hecken und Anpflanzungen rechtzeitig so zurückzuschneiden, dass diese nicht zum Ärgernis für Verkehrsteilnehmer werden.

Hinweis des Ordnungshüters

Der Ordnungshüter weist darauf hin, dass es innerhalb des Bebauungsgebietes strikt untersagt ist, Feuer zu machen (z.B. um Grünschnitt zu verbrennen).

Was den Gebrauch von Rasenmäher angeht, sind die Zeiten wie folgt geregelt:

Montag - Freitag von 07.30 bis 21.00

Samstag von 10.00 bis 18.00

Sonntag sowie Feiertage: verboten

FR

La coupe des haies

Il est rappelé aux citoyens, qu'ils sont tenus de veiller à couper les haies et arbustes longeant les trottoirs et chemins publics, de sorte à ce qu'ils n'entravent pas le passage des piétons.

Rappel de l'agent municipal

L'agent municipal vous rappelle qu'il est strictement interdit d'allumer un feu à l'intérieur du périmètre d'agglomération (p. ex. pour brûler des déchets verts).

Pour ce qui est du fauchage, l'usage de tondeuses à gazon est autorisé comme suit :

lundi - vendredi de 07h30 à 21h00

samedi de 10h00 à 18h00

dimanche et jours fériés : interdit

EN

Cutting hedges

Citizens are reminded that they are responsible for cutting hedges and shrubs along sidewalks and public roads so that they do not interfere with pedestrians.

Municipal Officer Reminder

The municipal agent reminds you that it is strictly forbidden to light a fire inside the agglomeration perimeter (f. ex. to burn green waste).

For mowing, the use of lawn mowers is permitted as follows:

Monday-Friday from 7:30 am to 9 pm

Saturday from 10:00 to 18:00

Sunday and public holidays: forbidden

Keine Pestizide



DE

Keine Pestizide für mehr Biodiversität

Die Gemeinde Schuttrange verzichtet schon lange auf den Einsatz von Pestiziden zur Pflege der öffentlichen Flächen, auch weil das Gesetz von Januar 2016 dies verbietet. Der Erhalt der Biodiversität und die Gesundheit der Bürger und Bürgerinnen stehen dabei im Zentrum der Bemühungen.

Die Bürger sind im Privaten ebenso von der Thematik betroffen: jährlich werden viele Kilogramm an Pestiziden verkauft und anschließend im Privatgarten eingesetzt. Ebenso werden viele Tonnen an Pestiziden von den Garten- und Landschaftsbau-Betrieben beim Anlegen und Pflegen der Gärten ihrer Kunden verwendet.

Auch wenn dies beim Einzelnen vielleicht wenig erscheint, so hat es in der Summe einen großen Impact auf die Umwelt und die Biodiversität. Wo die Privatgärten als Rückzugsgebiet für Schmetterlinge, Bienen, Insekten, Vögel und andere Tiere dienen könnten, werden sie durch Einsatz von Gift zu lebensfeindlichen Räumen.

Ein weiteres Thema sind die jährlich gepflanzten Beet- und Balkonblumen. In der Produktion angewandte giftige Pflanzenschutzmittel sind auch später, wenn die Pflanze im Garten oder im Kasten blüht, in der Pflanze noch vorhanden. Bestäuberinsekten nehmen die Gifte mit dem Pollen auf und sterben daran. Es gibt Blumen, die ohne Pestizide kultiviert worden sind. Eine Liste der Produzenten findet sich auf unserer Internetseite. Zudem werden diese Pflanzen regional produziert, was ein weiteres Plus an Nachhaltigkeit bedeutet.

Ein weiterer Baustein zur Förderung der Biodiversität sind die Wildblumenwiesen mit einheimischen Arten. Nicht nur die größeren Flächen in der Gemeinde sind wichtig – jeder kann in seinem privaten Garten einen Beitrag leisten. Eine Wildblumenwiese ist sehr pflegeleicht, da sie nur zwei Mal im Jahr zu mähen ist. Die Größe ist nicht ausschlaggebend, man kann mit einer kleinen Ecke viel bewirken.

Man sieht immer mehr Privatgärten, die zu Schotterflächen umgestaltet werden. Leider ist dies eine Katastrophe für die Biodiversität. Die Besitzer erwarten sich „Pflegeleichtigkeit“ – wird jedoch nicht jedes fallende Blatt entfernt, bildet sich Humus zwischen dem Schotter. Nach 2-3 Jahren säen sich erste Wildkräuter durch anfliegende Samen aus. Löwenzahn und Distel dringen mit ihrer starken Wurzel weit ein und sind kaum zu entfernen. Dann bleibt eigentlich nur noch der Griff zum tödlichen Herbizid um die Fläche vegetationsfrei zu halten.



FR

Pas de pesticides pour plus de biodiversité

Depuis longtemps déjà, la commune de Schuttrange n'utilise plus de pesticides pour l'entretien des surfaces publiques, ceci également parce que la loi de janvier 2016 l'interdit. La préservation de la biodiversité et la santé des citoyens et citoyennes se trouvent au centre de l'exercice.

Les citoyens sont également concernés par le sujet en privé : chaque année, une grande quantité de pesticides sont vendus, puis utilisés dans le jardin. De même, les entreprises de jardinage utilisent des tonnes de pesticides pour créer et entretenir les jardins de leurs clients.

Bien que cela puisse paraître minime par client, l'impact global sur l'environnement et la biodiversité est énorme. C'est ainsi que les jardins privés qui pourraient servir de refuge aux papillons, abeilles, insectes, oiseaux et d'autres animaux, deviennent, par l'usage de ces toxines, des espaces hostiles à la vie.

Les fleurs de balcon plantées chaque année impactent également la biodiversité. Dans le jardin ou la jardinière, les pesticides toxiques utilisés lors de la production restent présents à long terme. Les insectes pollinisateurs ingèrent les pesticides avec le pollen ou nectar et en meurent. Pourtant, il existe des fleurs qui ont été cultivées sans pesticides. Une liste des producteurs est disponible sur notre site web. De plus, ces plantes sont produites à l'échelle régionale, ce qui représente un avantage supplémentaire en termes de durabilité.

Une prairie aux fleurs sauvages d'espèces indigènes est un autre élément constitutif pour promouvoir la biodiversité. Bien que de plus grandes surfaces communales soient importantes, tout le monde peut y contribuer dans son jardin privé. Un pré de fleurs sauvages est très facile d'entretien, car il n'est fauché que deux fois par an. La taille de votre surface n'est pas cruciale, même un petit coin apporte beaucoup.

On voit de plus en plus de jardins privés transformés en surfaces de gravier. Malheureusement, c'est une catastrophe pour la biodiversité. Les propriétaires s'attendent à un « entretien facile ». Or, il n'en est rien, peu à peu la nature reprend ses droits, une feuille tombante non enlevée et l'humus se forme entre le gravier. Après 2-3 ans, les premières herbes sauvages se ressemblent toutes seules. Le pissenlit et le chardon pénètrent profondément et sont difficiles à enlever. Il ne reste que le geste vers l'herbicide pour garder la zone vierge de végétation.



ETHISCHER WELTHANDEL

EINE ALTERNATIVE ZUM GLOBALEN KAPITALISMUS?

INTERVIEW MIT CHRISTIAN FELBER, GRÜNDER DER GEMEINWOHL-ÖKONOMIE BEWEGUNG, ERFINDER DER GEMEINWOHL BILANZ UND BUCHAUTOR.

Wenn der Respekt vor Menschenrechten und Klimaschutz nicht einklagbar sind, was sind solche Freihandelsverträge dann Wert in Sachen Nachhaltigkeit und Menschenrechte?

Jeder einzelne Vertrag, der die Handels- und Investitionsfreiheit über Menschenrechte und Nachhaltigkeit stellt, indem erstere verbindlich eingeklagt werden können und letztere nicht, stellen einen Rückschritt dar und eine Neuordnung der Gesellschaft: Wirtschaftsfreiheiten haben Vorrang, Menschenrechte und Klimaschutz sind unsicherer Beischnuck, sie können unter die Räder des "freien" Handels kommen.

Kann der klassische Freihandel ein Garant für Nachhaltigkeit und Respekt der Menschenrechte sein?

Im Gegenteil, er gefährdet sie, weil sie nicht geschützt sind und keine verbindlichen und einklagbaren Ziele für sie gelten. Letztlich zählt in der Politik das, was einklagbar ist, und das sind im klassischen Freihandel eben der Handel und Investorenrechte. Von daher nenne ich entsprechende Abkommen Zwangshandel – nur Handel ist erzwingbar – und Investorenprotektionismus, weil Investorenrechte stärker geschützt werden als die Menschenrechte.

Und wie sieht es aus mit Protektionismus?

Der Begriff ist genauso irreführend wie „Freihandel“, weil er schon rein sprachlich bedeutet, dass die „Protektion“ - Schutz - Selbstzweck sei. Das ist jedoch Unsinn, kein Land schützt sich

um des Schutzes Willen, sondern um Ziele der Industrie-, Standort-, Regional-, Arbeitsmarkt-, Umwelt- oder Gesundheitspolitik zu erreichen. Wenn Menschenrechte, Arbeitsrechte, Mindestlöhne, die Umwelt oder das Weltklima geschützt werden, ist das legitime demokratische Politik und nicht "Protektionismus".

Inwieweit kann die Gemeinwohl Ökonomie als dritter Weg neue Perspektiven für den Welthandel eröffnen?

Sie ist ein ausgewogener Mittelweg zwischen Kapitalismus und Sozialismus, zwischen Zwangshandel und Abschottung, zwischen grenzenloser Ungleichheit und völliger Gleichheit. Sie ist eine Form der – sozialen, ökologischen und demokratischen – Marktwirtschaft mit privater Initiative und privatem Eigentum, doch diese müssen dem Gemeinwohl dienen. Gleichzeitig gibt es auch kollektives Eigentum, kollektive Nutzung (Gemeingüter) und öffentliche Güter – ein vielfältiger Mix aus Eigentumsformen, in dem jede ihren berechtigten und dienenden Platz hat.

Was bringt das Konzept des fairen Handels innerhalb der Gemeinwohl Ökonomie?

Fairer Handel würde zum Standard werden, indem Unternehmen und Staaten umso freier handeln dürfen (Zugang zum Weltmarkt), je nachhaltiger, sozialer, demokratischer und humaner sie agieren. Bei Unternehmen wird das mit der Gemein-



wohl-Bilanz festgestellt, bei Staaten anhand ratifizierter und sanktionierbarer internationaler Abkommen zu Menschenrechten, Klimaschutz, Verteilungsgerechtigkeit oder kultureller Vielfalt. Das Ergebnis wäre ethischer Welthandel, institutionalisierter Fair Trade quasi.

Wie könnten wir sicherstellen, dass Unternehmen die heutzutage bereits die „Spielregeln“ in Sachen Nachhaltigkeit und Menschenrechte möglichst vollumfänglich respektieren, einen komparativen Vorteil im Handelsgeschehen daraus ziehen?

Indem das Ergebnis ihrer – verbindlichen - Gemeinwohl-Bilanz an differenzierte Zugangsbedingungen zum Weltmarkt geknüpft wird, sei es über individuelle Zölle (eine Art Handelssteuern) oder andere Maßnahmen. Die Stadt Portland in Oregon hat bereits ein Beispiel in diese Richtung gesetzt: Unternehmen zahlen umso mehr Gewinnsteuer, je größer die Ungleichheit im Unternehmen ist.



BESSERE EINKOMMEN FÜR KAKAOBAUERN DANK HÖHEREM FAIRTRADE-MINDESTPREIS

Fairtrade International wird den Fairtrade-Mindestpreis für konventionellen Kakao um 20 Prozent von 2.000 auf 2.400 US-Dollar pro Tonne erhöhen. Gleichzeitig steigt auch die Fairtrade-Prämie. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Kakao-Bauernfamilien zu verbessern.

Im letzten Jahr ist der Weltpreis für Kakao um mehr als ein Drittel eingebrochen. Solche Preisschwankungen gefährden insbesondere die Lebensgrundlage von Produzenten. Fairtrade ist das einzige Zertifizierungssystem mit einem verpflichtenden Mindestpreis, der den Produzenten in solchen Situationen einerseits als Sicherheitsnetz dient, und andererseits die Kleinbauernorganisationen dennoch von steigenden Preisen profitieren lässt. Dies ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, allerdings muss weiter daran gearbeitet werden um existenzsichernde Preise zu erzielen wenn die Armutsspirale definitiv durchbrochen werden soll.

Auch die Fairtrade-Prämie steigt um 20 Prozent

Die zusätzliche Fairtrade-Prämie wird von 200 auf 240 Dollar pro Tonne angehoben. Die Prämie ist ein Betrag, der zusätzlich zum Einkaufspreis direkt an die Produzentenorganisationen gezahlt wird. Diese investieren mit dem Geld in demokratisch bestimmte Projekte, die der ganzen Gemeinschaft zugutekommen. Die Prämie trägt zudem dazu bei, dass die Mitglieder der Produzentenorganisationen ihre Produktivität und die Qualität ihrer Produkte nachhaltig verbessern können.

Im Jahr 2017 erhielten Fairtrade-Kakaokooperativen Prämiegelder in Höhe von 43 Millionen Dollar. Dies sind unerlässliche Grundlagen auf die es gilt aufzubauen: Ohne Stärkung der Kooperativen sind auch die individuellen Bauern und ihre Familien den Weltmarktbedingungen noch stärker ausgeliefert. Die Frage des „living wage“ für die einzelnen Haushalte im Kakaoanbau der Elfenbeinküste bleibt eine Herausforderung, da das Einkommen oft unterhalb der absoluten Armutsgrenze liegt.

Die neuen Preise wurden vom Fairtrade-Standardkomitee beschlossen, einem aus verschiedenen Akteuren zusammengesetzten Gremium, dem auch Vertreterinnen und Vertreter von Produzenten und Handel angehören. Die höheren Tarife gelten ab 1. Oktober 2019. Dem Beschluss ging ein umfassender Konsultationsprozess entlang der Kakaolieferkette voraus, der Fairtrade-Produzenten, Handelsunternehmen, Hersteller und Schokoladenmarken und die Zivilgesellschaft einschloss.

„Produzenten wurden durch niedrige Weltmarktpreise schwer unter Druck gesetzt. Der höhere Fairtrade-Mindestpreis und die höhere Prämie tragen dazu bei, den Weg in eine nachhaltigere Zukunft zu ebnen.“



Fortin Bley, ivoirischer Kakao-produzent und Vorsitzender von Fairtrade Afrikas westafrikanischem Produzentennetzwerk.

WAS BEDEUTEN DIE ÄNDERUNGEN FÜR KAKAOPRODUZENTEN?

Für Kakaoproduzenten ist die Kluft zwischen den derzeitigen Realeinkommen und einem existenzsichernden Einkommen erschreckend groß. Der neue Fairtrade Mindestpreis ist der erste Schritt, um in Durchschnittshaushalten im Fairtrade-zertifizierten Kakaoanbau ein Einkommen oberhalb der extremen Armutsgrenze zu erzielen.

Alle Kakaoliebhaber der Welt müssen sich zur Folge ein einheitliches Ziel setzen, nämlich einen menschenwürdigen Lebensstandard für die Familien im Kakaoanbau zu schaffen.





MOBILISEZ-VOUS POUR UN MONDE ÉQUITABLE ! DU 6 AU 19 MAI AU LUXEMBOURG



Imaginez dès maintenant votre Step et partagez votre action/projet/idée sur notre site dédié à la campagne ! Pas de nains, pas de géants, tous marqueront de leur empreinte un monde plus juste et équitable.

Pourquoi cette campagne ?

Le commerce équitable, c'est agir au quotidien pour un monde plus juste. Le but de la campagne est de soutenir les petits producteurs dans les pays du Sud en faisant votre « step » pour le commerce équitable et de lutter ensemble contre les injustices du commerce mondial.

Vous avez l'opportunité d'entrer en action et de changer le système actuel, d'imposer les droits humains au-dessus des droits du commerce et par conséquent, de réaliser le rêve des petits producteurs dans le monde : pouvoir vivre et travailler de manière digne et équitable et prendre en main son propre destin.

Comment participer ?!

Pendant la campagne Létz' Step to Fairtrade du 6 au 19 mai 2019, vous pouvez organiser un événement ou une action de votre choix autour des produits Fairtrade ou de la thématique du commerce équitable ou motiver votre famille, vos proches et vos collègues à participer eux-aussi à la campagne et de faire le choix de se tourner vers une consommation plus responsable au quotidien.

Inscrivez votre action ou votre événement sur notre site www.letzstepfairtrade.lu et découvrez les actions organisées partout dans le pays. Nous mettons à votre disposition du matériel de sensibilisation et d'information, comme par exemple l'affiche de la campagne, nos fameux autocollants sol en forme de pied et nos publications digitales et papier que vous pouvez commander via le site ou via le formulaire disponible en téléchargement.

FAIRFRIDAY 17 MAI 2019

PARTICIPEZ AUSSI À NOTRE GRAND CHALLENGE #FAIRFRIDAY, LE 17 MAI 2019 !

En 1 journée, 1.000 photos d'hommes et de femmes qui sont les visages de la transition équitable au Luxembourg ! Pour participer :

- 1 Prenez-vous en photo sur un événement Létz' Step to Fairtrade 2019, avec un produit Fairtrade, participant à une action Fairtrade ou en exposant votre engagement.
- 2 Partagez votre photo le 17 mai 2019 sur Instagram, Twitter ou sur notre page Facebook Fairtrade Lëtzebuerg.
- 3 Ajoutez le hashtag #FairFriday afin que votre photo puisse apparaître sur notre Social Wall.

PRÊTS À RELEVER LE DÉFI ?



ENVIE DE MODE ÉTHIQUE ?

SAVE THE DATE!

LES FAIR FASHION DAYS DU 5 AU 7 AVRIL AUX ROTONDES À LUXEMBOURG-VILLE

Rethink Your Clothes a le plaisir de vous inviter à nos Fair Fashion Days les 5, 6 et 7 avril aux Rotondes. C'est un événement unique au Luxembourg qui rassemble les acteurs luxembourgeois et étrangers engagés dans les textiles durables et équitables.

Vous êtes à la recherche de nouveaux vêtements et accessoires et vous voulez tout de même explorer une manière de consommer plus responsable ? Alors les Fair Fashion Days c'est votre Place to Be ! La mode éthique a beaucoup plus à offrir que vous ne l'imaginez.

Venez découvrir plus de 30 exposants qui présentent leurs gammes de vêtements et accessoires certifiés Fairtrade ou upcyclés, des créations et nouveautés qui vous feront vibrer de bonheur !

Vous aurez aussi l'opportunité de participer à des ateliers ludiques, de découvrir une exposition thématique, ainsi qu'un défilé de mode !

Des délices culinaires vous seront également proposés dans le cadre du fameux « EAT IT Luxembourg Street Food Festival » qui vous attend dans la cour des Rotondes.



À VOS AGENDAS

13. FEBRUAR BIS
24. MÄRZ 2019

Fotoausstellung in der Abbatte de Neumünster über die Textilindustrie von der Fotografin Taslima Akhter im Rahmen der Kampagne Rethink Your Clothes.

13 MARS 2019

Soirée Hungry Planet aux Rotondes (Luxembourg-Ville) : Présentation du film « Qui se trouve derrière l'industrie du lait ? ».

4 - 7. AVRIL 2019

Fair Fashion Days in den Rotondes in Luxemburg Stadt

6 - 19 MAI 2019

Létz' Step to Fairtrade : grande campagne nationale de sensibilisation.

NOUVEAUX PRODUITS:

BRETZEL NEW

Et si vous offrez à votre Dulcinée un Bretzel équitable ?

Le dimanche 31 mars, c'est le tant attendu « Bretzel-sonndeg », à cette occasion, la Bäckerei Jos & Jean-Marie vous propose son délicieux Bretzel Fairtrade : une viennoiserie garnie de praliné Fairtrade et de crème pâtissière, nappée de fondant et joliment décorée d'une plaquette au chocolat Fairtrade ! Disponible dans tous les points de vente Jos & Jean-Marie, ainsi que dans les supermarchés Catus.



MERCI

À travers leur traditionnel petit-déjeuner/brunch aux produits Fairtrade et régionaux, les groupes d'action locaux Fairtrade de la commune de Fischbach et des communes SIAS (Niederanven, Contern, Sandweiler et Schuttrange) sensibilisent chaque année leurs habitants au commerce équitable. Une action mise à profit pour offrir à l'ONG Fairtrade Lëtzebuerg un généreux don en soutien à ses missions de sensibilisation. Merci à ces cinq Fairtrade Gemeng et à l'ensemble des membres de chaque groupe d'action local Fairtrade pour leur engagement !



NEUE FAIRTRADE GEMEINDE

Mertzig hat es geschafft, alle fünf Kriterien für die Auszeichnung zur Fairtrade Gemeinde zu erfüllen und ist damit die 30. Gemeinde in Luxemburg, die die Auszeichnung „Fairtrade Gemeng“ erhält.



NOS PARTENAIRES ENGAGÉS

La fin de l'année 2018 a été marquée par la certification de deux établissements : le Schengen Lyzeum à Perl est devenu une Fairtrade School à l'occasion de sa traditionnelle fête de Noël et la recertification du Lycée Technique du Centre a de son côté marqué le marché de fin d'année organisé par l'établissement.



CITRONS LIMES FAIRTRADE NEW

Retrouvez désormais dans les magasins Cactus les citrons limes certifiés Fairtrade. Conditionnés en filets de 500g, ces citrons verts sont issus du commerce équitable et garantissent aux petits producteurs du Mexique et du Brésil une rémunération juste pour leur production.



Fair Squared NEW

Des cosmétiques Fairtrade Fairtrade - Naturel - Vegan !

La marque FAIR SQUARED est une des premières marques de cosmétiques au monde à être certifiée Fairtrade. Composés d'ingrédients issus du commerce équitable, une gamme de plus de vingt produits est désormais disponible chez Naturata et dans tous les supermarchés Cactus.



Découvrez l'intégralité des articles et toute l'actualité de Fairtrade Lëtzebuerg sur

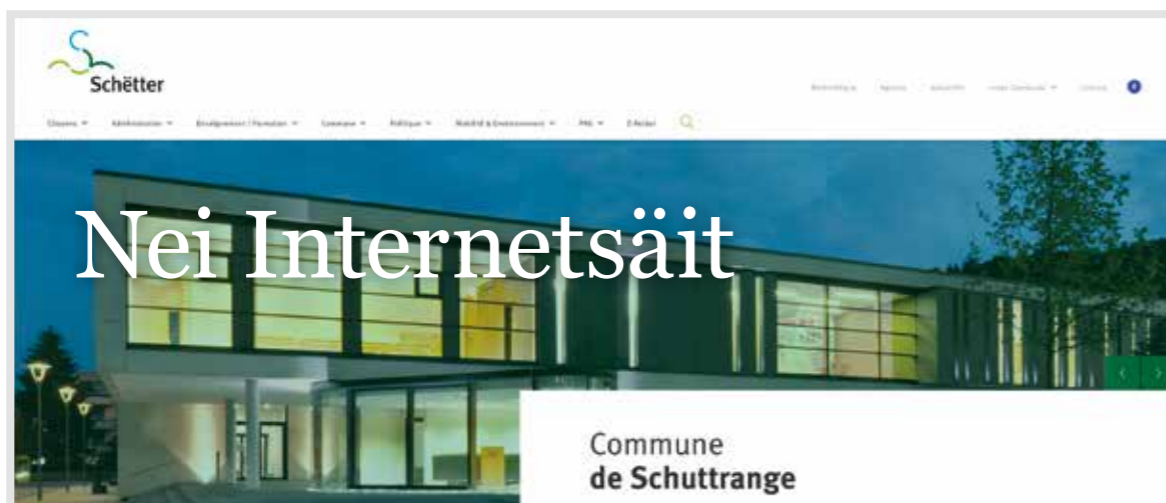
WWW.FAIRTRADE.LU

Vous voulez recevoir la Fairtrade News par e-mail, ou bien vous désinscrivez ?

Rendez-vous sur WWW.ABONNEMENTS.FAIRTRADE.LU

IMPRESSUM: HERAUSGEBER Fairtrade Lëtzebuerg a.s.b.l. | 2a, rue de la Gare | L-6910 Roodt-sur-Syre | Telefon: +352 35 07 62 | E-Mail: info@fairtrade.lu | www.fairtrade.lu MITARBEITER Emilie Borie, Eva-Maria Engel, Lena Heckel, Geneviève Krol, Yves Moecher, Silvia Monteiro, Valérie Murat, Franziska Witte, Jean-Louis Zeien, Claire Henzig, Christian Felber FOTOS Lynn Theisen, Stefan Lechner, Javier Luna, Eric St.Pierre, Thorsten Scholtes, Cactus, Jos & Jean-Marie LAYOUT Comed IMPRESSION Reka

Imprimé sur papier 100% recyclé



LU

Nei Internetsäit vun der Gemeng Schëtter

Zanter dem Ufank vun dësem Joer huet d'Schëtter Gemeng eng nei Internet-Säit.

Dëse neie Site weist e ganz neien Design op, mat deem mir versicht hunn Är Sich an Är Demarchen, ze vereinfachen. De neie Site gouf och méi iwwersichtlech a méi intuitiv gestalt.

Dir fannt op dësen Internetsäiten all déi verschidde Servicer déi mir ubidden an och vill Informatiounen iwwert d'Liewen an eiser Gemeng.

Den Internetsite gëtt reegelméisseg optimiséiert an et wäerte nach e puer zousätzlech Funktiounen dobäi kommen wéi zum Beispill d'Méiglechkeet fir d'Gemengesäll online ze reservéieren. Mir sinn och fro iwwert all Suggestiounen a Verbesserungsvirschléi.

Vill Spass beim Surfen op eiser Internetsäit.

FR

Nouveau site internet de la Commune de Schuttrange

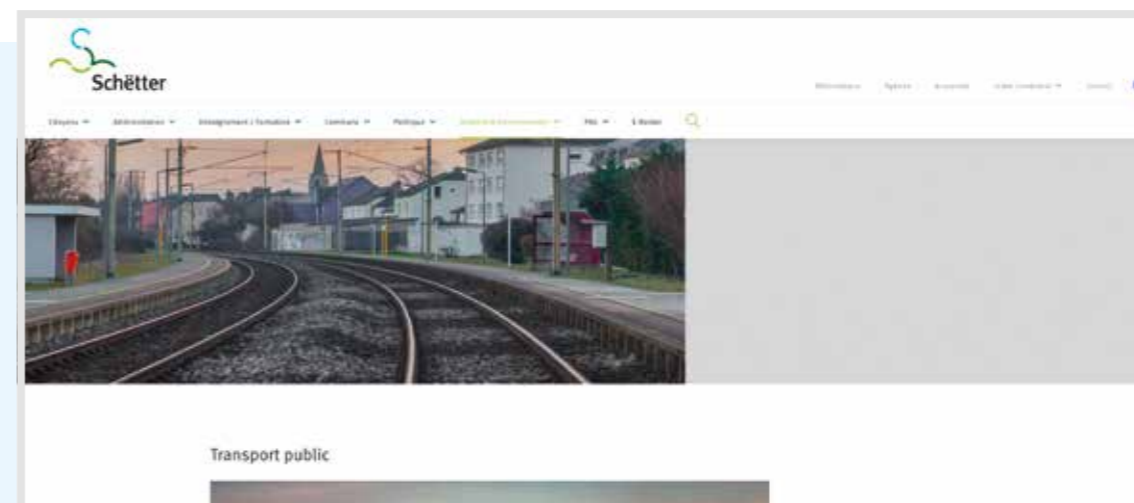
Depuis le début de cette année, la commune de Schuttrange dispose d'un nouveau site web.

Cette nouvelle page, avec laquelle nous avons essayé de simplifier vos processus administratifs, a été réalisée dans un tout nouveau design. La nouvelle page a été rendue plus claire et plus intuitive.

Vous trouverez sur ces pages les différents services proposés et de nombreuses informations sur la commune.

Le site sera mis à jour régulièrement et d'autres fonctionnalités suivront, telles que la possibilité de réserver en ligne les salles de la commune. Nous attendons avec impatience vos suggestions et propositions d'amélioration.

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir à surfer sur notre site.



EN

New website of the Municipality of Schuttrange

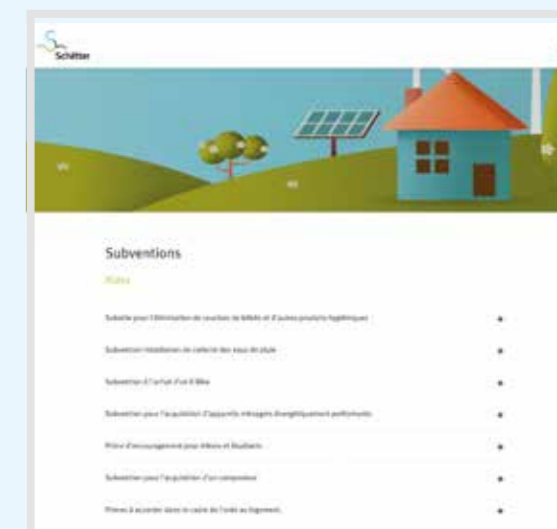
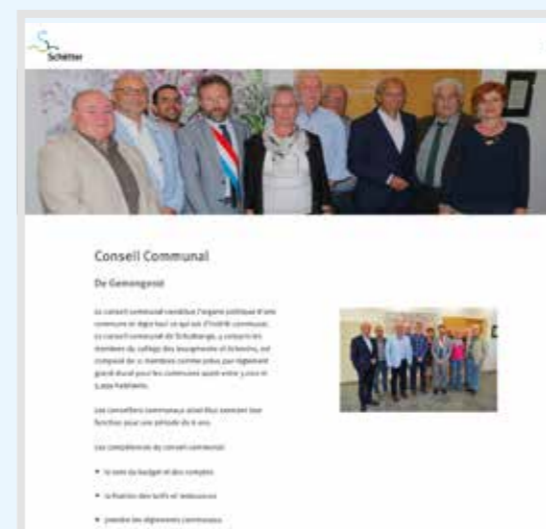
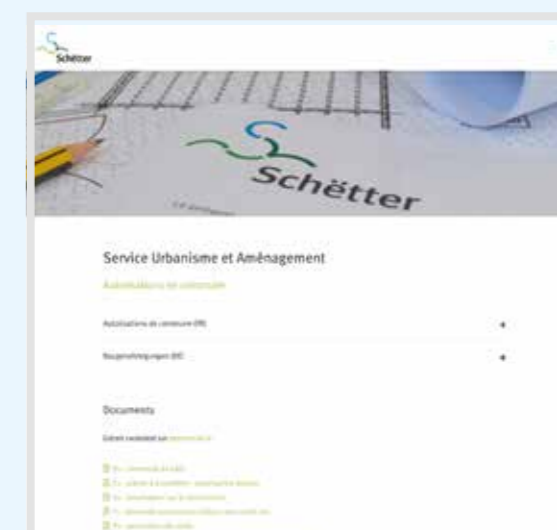
Since the beginning of this year, the municipality of Schuttrange has a new website.

This new page, with which we have tried to simplify your administrative processes, was realized in a completely new design. The new site has been made clearer and more intuitive.

You will find on these pages the various services offered and many information about the commune.

The site will be regularly updated and more features will follow, such as the ability to reserve the commune's rooms online. We look forward to your suggestions and proposals for improvement.

Have fun surfing on our website.



www.schuttrange.lu

Police grand-ducale

POLICE LËTZEBUERG



LU

Ihre Polizei: das Kommissariat Syrdall

Im Zuge der Planung einer neuen, modernen und bürgerfreundlichen Dienststelle in Niederanven wird die Präsenz der Polizei im Sinne eines besseren Dienstes in Ihrer Umgebung optimiert. Die Belegschaft des Kommissariates befindet sich aktuell in Roodt-sur-Syre. Vorübergehend bleibt die Dienststelle in Niederanven punktuell geöffnet. Die Dienststelle in Moutfort wird ab dem 1. April 2019 geschlossen.

An Werktagen sind die Polizisten des Kommissariates von 07.00 bis 21.00 Uhr im Dienst, und zu spezifischen Anlässen auch am Wochenende.

NIEDERANVEN

50, rue Andethana L-6970 Oberanven
Schalterzeiten
Montag und Freitag: 13.00 bis 15.00 Uhr

ROODT-SUR-SYRE

24, rue de Luxembourg L-6916 Roodt-sur-Syre
Schalterzeiten
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 13.00 bis 15.00 Uhr

- Hohe Präsenz in Ihren Ortschaften durch erweiterte Betriebsstunden (07.00-21.00 Uhr).
- Terminvereinbarung mit Ihrem Kommissariat werktags zwischen 07.00 und 21.00 Uhr.
- Schalterzeiten von 13.00 bis 15.00 Uhr.
- Die Kommissariate in Grevenmacher und Remich, welche rund um die Uhr arbeiten, decken alle dringenden Einsätze zwischen 21.00 und 07.00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ab.

- Über das E-Kommissariat können Sie auf verschiedene Dienste zurückgreifen und online Klage führen.

Im Notfall:
Sofort den Notruf 113 wählen.

FR

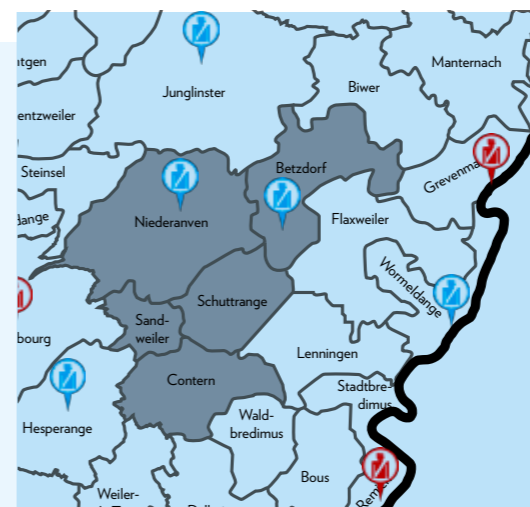
Votre Police : le commissariat Syrdall

Dans le cadre de la planification d'un nouveau commissariat moderne et proche du citoyen à Niederanven, la présence policière sera optimisée afin de garantir un meilleur service pour le citoyen. Le personnel du commissariat se trouve actuellement regroupé à Roodt-sur-Syre. Le commissariat à Niederanven reste ouvert pour des rendez-vous respectivement les heures de guichet. Le commissariat de police à Moutfort sera fermé le 1^{er} avril 2019.

Les policiers sont à votre disponibilité pendant les jours ouvrables entre 07h00 et 21h00, ainsi que pendant les weekends lors d'événements spécifiques.

NIEDERANVEN

50, rue Andethana L-6970 Oberanven
Heures de guichet :
Lundi et vendredi: 13h00 - 15h00



Polzeidienststelle
Commissariat de police
Police station

Polzeidienststelle 24/7 geöffnet
Commissariat de police ouvert 24hrs/24hrs
Police station open 24/7

ROODT-SUR-SYRE

24, rue de Luxembourg L-6916 Roodt-sur-Syre
Heures de guichet :
Mardi, mercredi et jeudi: 13h00 - 15h00

- Présence policière accrue dans les communes pendant les heures de fonctionnement (07h00-21h00).
- Prise de rendez-vous avec vos policiers entre 07h00-21h00 les jours ouvrables.
- Heures de guichet entre 13h00-15h00.
- Les commissariats de Grevenmacher et de Remich, qui travaille 24hrs/24hrs, couvrent les incidents urgents pendant les jours ouvrables entre 21h00 et 07h00, ainsi que pendant les weekends et les jours fériés.
- L' e-commissariat vous offre divers services et vous permet d'introduire une plainte.

En cas d'urgence:
Appelez le 113.

EN

Your Police: the police station Syrdall

The police station in Niederanven will undergo structural changes to improve citizen service and increase police presence within the community. In the meantime, police staff operates from the police station in Roodt-sur-Syre.

The police station in Niederanven will temporarily stay open during certain hours of the day. The station situated in Moutfort is going to close on April 1 2019.

On working days police staff is operational from 7am to 9pm, and on weekends for specific events.

NIEDERANVEN

50, rue Andethana L-6970 Oberanven
Desk opening hours:
Mondays and Fridays: 1pm to 3pm

ROODT-SUR-SYRE

24, rue de Luxembourg L-6916 Roodt-sur-Syre
Desk opening hours:
Tuesdays, Wednesdays and Thursdays: 1pm to 3pm

- Increased police presence within your community due to extended working hours (7am to 9pm)
- Make an appointment with your police officers on working days between 7am and 9pm.
- Desk opening hours are from 1pm to 3pm.
- The police stations in Grevenmacher and in Remich work 24/7 and cover all urgent incidents on workdays between 9pm and 7am, as well as on weekends and holidays.
- You can access a variety of services, as well as file a complaint via the E-Commissariat.

In case of emergencies:
Immediately call 113.



DE

Bunte Vielfalt: Schmetterlinge in meinem Garten

Ein aufmerksamer Beobachter hat schon längst festgestellt, dass er seine Windschutzscheibe viel seltener säubern muss als noch vor 20 Jahren. Während der Spritztour an einem sonnigen Sommertag klatscht nur noch selten eine Fliege, Biene oder ein Schmetterling gegen die Scheibe. Im letzten Jahr hat die Forschung des Entomologischen Vereins Krefeld eine Zahl zu diesem Phänomen aufgedeckt: ein Verlust von 76% der fliegenden Insektenmasse in 27 Jahren.

Durch ihre große Vielfalt und einem Mangel an Experten, ist die Aufnahme der Insekten ein schweres Unterfangen. Eine Gruppe der Fluginsekten wird deswegen oft als Indikator für andere Arten genutzt: die Schmetterlinge (hauptsächlich die Tagfalter) sind gut erforscht. Sie sind charismatischer als z.B. Fliegen und mit überschaubaren 80 Arten in Luxemburg einfach wiederzuerkennen.

Prof. Dr. Josef Reichholf hat schon in seiner Kindheit angefangen Offenland Schmetterlinge in seiner Heimat, dem Unteren Inn in Bayern zu zählen. Nach 40 Jahren auch hier eine ernüchternde Feststellung, ein Rückgang von 73%. Schuld am Verlust sind Obdachlosigkeit (Verlust an Lebensräumen), Hunger (Rückgang an Blütenpflanzen) und Vergiftung (Pestizide).

Was kann ich tun um zu helfen? Insekten sind auf Nektar und Pollen angewiesen. Wenn ich auf Pestizide (auch Fungizide und Herbizide) im Garten verzichte, schütze ich nicht nur die Bestäuber, sondern auch meine eigene Gesundheit. Die Webseite der Kampagne „Ouni Pestiziden“ (www.ounipestiziden.lu) gibt praktische und nützliche Tipps für jeden. Kleine Wildnis-Ecken, in denen sich auch mal Disteln oder Brennnesseln entwickeln können, beherbergen Arten wie Kleiner Fuchs, Tagpfauenauge und Landkärtchen.

Wenn zumindest ein Teil des Rasens nicht gedüngt und weniger oft gemäht wird, können sich hier heimische Pflanzen ansiedeln, die wiederum anderen Faltern als Nahrungspflanzen dienen, z.B. Hornklee für die Bläulinge.

Mit dem Verständnis der Arten und ihrer Bedürfnisse steigt die Motivation sie zu schützen. In meinem naturnahen Garten kann ich Schmetterlinge bei ihrer Entwicklung von Raupe zu Falter beobachten und lernen, welche Arten welche Pflanzen mögen. Das erlernte Wissen kann ich dann weiter vermitteln und dazu beitragen, die Datengrundlage in Luxemburg zu verbessern.

In diesem Sinn organisiert die Biologische Station SIAS, zusammen mit Bee together und LIST folgende Veranstaltungen (Anmeldung erforderlich):

| WAS | WANN | WO | SPRACHE |
|---------------------------------|-----------|----------------|---------------|
| Schmetterlinge bestimmen Teil 1 | 12. Mai | Niederanven | Englisch |
| Schmetterlinge bestimmen Teil 2 | 14. Juli | Weiler-la-Tour | Englisch |
| Schmetterlingswanderung | 3. August | Aspelt | Luxemburgisch |

Wenn Sie weitere Fragen rund ums Thema Bestäuber und Schmetterling haben, dann melden Sie sich bei:

- Michelle Clemens, Tel.: 34 94 10 28, m.clemens@sias.lu
- Biologische Station SIAS, 5, rue de Neuhaeusgen, L-2633 Senningerberg



EN

Colourful Diversity: Butterflies in my garden

An attentive driver has long since realised that they need to clean their windshield less often than 20 years ago. During a spin on a sunny summer's day, rarely does a fly, bee or a butterfly hit the windshield. Last year, research undertaken by the Entomological Society Krefeld uncovered the numbers behind this phenomenon: a reduction of more than 76% of the flying insect biomass in the last 27 years.

The recording of insects is a difficult venture due to their diversity and the lack of experts. Therefore, one group of flying insects is often used as an indicator for other species. As butterflies are well studied, they are often used. They are more charismatic than other insects, such as flies, and with only about 80 species in Luxembourg, easier to recognise.

In his childhood, Prof. Dr. Josef Reichholf started to count grassland butterflies in his homeland, Lower Bavaria. After 40 years, the sobering truth is a decline of 73%. The reasons for the loss are homelessness (decline in suitable habitats), hunger (decline of flowering plants) and poisoning (pesticides).

What can I do to help? Insects require nectar and pollen. When I renounce pesticides (including herbicides and fungicides) in my garden, I not only protect pollinators, but also my health. The website of the campaign "Ouni Pestiziden" (www.ounipestiziden.lu) has valuable advice for everyone. Small wilderness corners, in which thistles or nettles can develop, harbour species such as the small tortoiseshell, peacock and the map butterflies. When at least a small part of the grass is not fertilised and mown less frequently, native plants can grow and serve as food plants for the butterflies, such as bird's foot trefoil for the blues.

A better understanding of species and their needs increases the motivation to protect them. I can observe butterflies in their development from caterpillar to butterfly in my natural garden and learn which species like which flower. I can share my knowledge gained and help to increase the data collected in Luxembourg.

With this in mind, the biological station SIAS organises, in collaboration with Bee Together and LIST, the following events (inscription required):

| WHAT | WHEN | WHERE | SPEACH |
|---------------------------------|------------------------|----------------|---------------|
| Butterfly identification Part 1 | 12 th May | Niederanven | English |
| Butterfly identification Part 2 | 14 th July | Weiler-la-Tour | English |
| Butterfly walk | 3 rd August | Aspelt | Luxembourgish |

If you have further questions on pollinators and butterflies, contact:

- Michelle Clemens, Tel.: 34 94 10 28, m.clemens@sias.lu
- Biological Station SIAS, 5 rue Neuhaeusgen, L-2633 Senningerberg

**LU**

Léif Awunnerinnen, Léif Awunner,

D'berodend Integratiounskommissiounen vun der Gemeng Schëtter a vun der Gemeng Nidderaanwen organiséieren e „Sproochecafé“ op Lëtzebuergesch. De « Sproochecafé » ass geduecht fir äre Vokabulär an äert Wëssen an der Lëtzebuergescher Sprooch an d'Praxis ëmzesetzen.

Datumer vun de nächsten Treffen :

- An der Gemeng Schëtter an der „Galerie“ um Campus „An der Dällt“ zu Minsbech 16. Mee 2019, 13. Juni 2019 & 11. Juli 2019 vu 19 bis 21 Auer
All zweeten Donneschdeg am Mount (ausser an de Schoulvakanzan)
- An der Gemeng Nidderaanwen am Centre polyvalent „A Schommesch“ zu Ueweraanwen 25. Abrëll 2019, 27 Juni 2019 & 26. September vu 19 bis 21 Auer
All leschten Donneschdeg am Mount (ausser an de Schoulvakanzan).

Mir verbannen dësen Owend mat engem Lëtzebuenger Maufel a gemittlechen Zesummesinn.

FR

Chères habitantes, chers habitants,

Les commissions consultatives d'intégration de la commune de Schuttrange et de Niederanven organisent un « Sproochecafé » pour les personnes intéressées à s'exprimer en langue luxembourgeoise.

Les prochaines séances auront lieu :

- Dans la Commune de Schuttrange dans la salle « Galerie » au campus « An der Dällt » à Munsbach 16 mai 2019, 13 juin 2019 et 11 juillet 2019 de 19 à 21 heures
Chaque deuxième jeudi du mois (sauf pendant les vacances scolaires)
- Dans la Commune de Niederanven au centre polyvalent « A Schommesch » à Oberanven 25 avril 2019, 27 juin 2019 et 26 septembre 2019 de 19 à 21 heures
Chaque dernier jeudi du mois (sauf pendant les vacances scolaires)

Une rencontre conviviale avec dégustation de spécialités luxembourgeoises est assurée.

EN

Dear inhabitants,

The advisory committees for integration of the municipality of Schuttrange and Niederanven organize a "Sproochecafé" for people interested in expressing themselves in the Luxembourgish language.

The next sessions will take place:

- In the municipality of Schuttrange in the gallery room at the campus "An der Dällt" in Munsbach: May 16, 2019, June 13, 2019 and July 11, 2019 from 7 to 9 pm
Every second Thursday of the month (except during public holidays).
- In the municipality of Niederanven in the multipurpose center "A Schommesch" in Oberanven: April 25, 2019, June 27, 2019 and September 26, 2019 from 7 to 9 pm
Every last Thursday of the month (except during public holidays).

A friendly meeting with tasting of Luxembourgish specialties is assured.



Mir siche Benevoler (M/F) déi e Sproochendësch a Lëtzebuenger Sprooch kéinte féieren.

27.11.2018

**LU**

Informatiounsversammlung betreffend de neie Bebauungsplang (PAG)

Op Basis vum Gemengenentwécklungsgesetz vun 2004 war et dréngend noutwenneg den aktuelle PAG, dee 1984 vum Inneminister geneemegt gouf, ze iwwerschaffen an den heitege Gegebenheeten unzepassen.

Schonn am Joer 2002 gouf mat den Awunner vun der Gemeng e kloert Entwécklungskonzept ausgeschafft.

An de Joren 2013/2014 huet d'Gemeng nach eng Kéier eng Biergerbedeegung organiséiert ënnert dem Motto „Schëtter – Deng Gemeng – Plang mat!“. All Bierger gouf opgeruff sech aktiv un den Diskussiounen iwwer d'Entwécklung vun der Gemeng ze bedeelegen an déi Resultater sinn an d'Planunge vum neie PAG mat ageflooss.

No villen Aarbechtssëtzunge wou de neie Plang ausgeschafft gouf, huet de Gemengerot de 7. November 2018 säin Accord ginn fir de Projet vum neie Bebauungsplang (PAG) zesumme mat der entsprecher „Strategescher Ëmweltpräifung“ (SUP) an d'Geneemegungsprozedur ze ginn.

An der öffentlecher Informatiounsversammlung vum 27. November 2018 am Centre Culturel zu Minsbech gouf dunn de neie Bebauungsplang de Bierger virgestallt.

FR

Réunion d'information concernant le nouveau Plan d'aménagement général

Sur base de la loi modifiée de 2004 sur l'aménagement communal et le développement urbain, il s'avérerait nécessaire de revoir le PAG actuel, approuvé en 1984 par le ministre de l'Intérieur, et de l'adapter à la situation existante.

Déjà en 2002 la commune a élaboré ensemble avec ses habitants un concept de développement très clair.

Au cours des années 2013/2014 la commune a de nouveau organisé une participation des habitants sous la devise « Schëtter – Deng Gemeng – Plang mat! ». Tous les résidents ont été invités à participer activement aux discussions sur le développement de la commune et ces résultats ont été inclus dans le nouveau PAG.

Après de nombreuses réunions de travail lors desquelles le nouveau plan a été élaboré, le conseil communal a donné son accord en date du 7 novembre 2018

pour donner le projet du nouveau PAG ensemble avec l'évaluation environnementale stratégique correspondante (SUP) en procédure d'approbation.

Lors de la réunion d'information publique du 27 novembre 2018 au Centre culturel à Munsbach, le nouveau PAG a été présenté aux habitants.

EN

Information meeting on the new General Development Plan

Based on the amended law of 2004 on municipal and urban development, it was necessary to review the current PAG, approved in 1984 by the Minister of the Interior, and to adapt it to the existing situation.

Already in 2002, the municipality has developed together with its inhabitants a very clear concept of development.

During the years 2013/2014, the commune again organized a participation of the inhabitants under the motto "Schëtter – Deng Gemeng – Plang mat!" All residents were invited to participate actively in discussions on the development of Schuttrange and these results were included in the new PAG.

After many working meetings at which the new plan was developed, the commune council agreed on 7 November 2018 to give the project of the new PAG together with the corresponding strategic environmental assessment (SUP) in approval procedure.

At the public information meeting of 27 November 2018 at the Cultural Center in Munsbach, the new PAG was presented to the inhabitants.



13.12.2018



PAG Éléments protégés d'intérêt communal

LU

Infoversammlung vum Plan d'aménagement général - Éléments protégés d'intérêt communal
Am Kader vun der Neiausschaffung vum Plan d'aménagement général an zousätzlech zu der öffentlecher Informatiounsversammlung vum 27. November 2018 déi nom Artikel 12 vum geännerte Gesetz vum 19. Juli 2004 iwwer d'Gemengen- an d'Stadentwécklung organiséiert war, huet de Schäfferot op eng zousätzlech Informatiounsversammlung den 13. Dezember 2018 zum Thema geschützte Sektoren a Gebaier déi vu kommunalem Interessi sinn an an der Étude préparatoire vum PAG festgehalen sinn, invitéiert.

FR

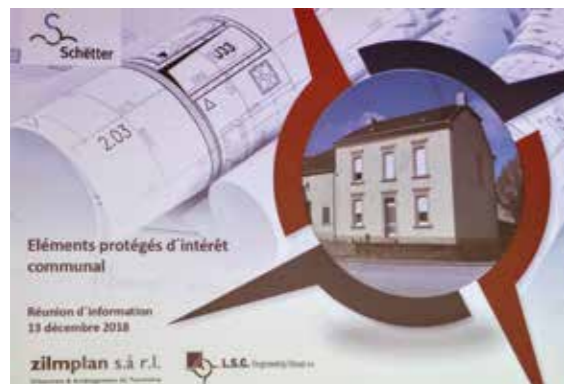
Réunion d'informations Plan d'aménagement général - Éléments protégés d'intérêt communal
Dans le cadre de la refonte du plan d'aménagement général et en complément à la réunion d'information, conformément à l'article 12 de la loi modifiée du 19 juillet 2004 organisée en date du 27 novembre 2018,

au sujet de l'aménagement communal et de l'aménagement urbain, le collège échevinal a décidé de réorganiser une réunion supplémentaire au sujet des bâtiments et secteurs communaux protégés, visés dans l'intérêt de la commune et prévus par l'étude préparatoire du PAG.

EN

Information meeting General development plan - Protected elements of municipal interest

As part of the recasting of the general development plan and in addition to the information meeting, in accordance with article 12 of the amended law of 19 July 2004, dated 27 November 2018, concerning communal and urban planning, the college of the mayor and aldermen decided to reorganize an additional meeting about the buildings and protected communal areas, targeted in the interest of the municipality and provided by the preparatory study of the PAG.



11.01.2019



LU

Gemeng Schëtter, „Neijoerschdagsfeier 2019“

Bei Geleeënheet vun der Neijoerschdagsfeier, déi den 13. Januar 2019 am Festsall vum Campus „An der Dällt“ zu Minsbech gefeiert gouf, huet de Buergermeeschter Jean-Paul Jost d'Madamm Maryse Weirig-Hensel, aktiv an der Minsberschoul, geëiert an hier fir d'Pensioun félicitéiert.

FR

Commune de Schuttrange: « Réception de Nouvel An »

À l'occasion de la réception de Nouvel An, qui a eu lieu le 13 janvier 2019 au Centre Culturel du Campus « An der Dällt » à Munsbach, Monsieur le bourgmestre Jean-Paul Jost a honoré Madame Maryse Weirig-Hensel, membre du personnel enseignant de l'école à Munsbach à l'occasion de son départ en retraite.

EN

Commune of Schuttrange: "New Year's Reception"

On the New Year reception, which took place on 13 January 2019 at the Cultural Center of the Campus "An der Dällt" in Munsbach, the Mayor Jean-Paul Jost honored Mrs. Maryse Weirig-Hensel, school staff member in Munsbach on the occasion of his retirement.



25.01.2019



LU

Vum Stolboom an d'Finanzparadis

D'Kulturkommissioun huet de 24. Januar op eng interessant Konferenz mam Professor Michel Pauly invitéiert, fir en Iwwerbléck iwwer déi wirtschaftlech a sozial Entwécklung zu Lëtzebuerg vun 1945 bis haut ze ginn.

FR

Vum Stolboom an d'Finanzparadis

Le 24 janvier, la commission des Affaires Culturelles a invité à une conférence intéressante avec Monsieur Michel Pauly ayant comme sujet la vue rétroactive de l'évolution sociale et économique du Luxembourg depuis l'année 1945 jusqu'à aujourd'hui.

EN

Vum Stolboom an d'Finanzparadis

On 24 January, the Cultural Affairs Committee invited to an interesting conference with Mr Michel Pauly having as subject the retroactive view of the social and economic evolution of Luxembourg since the year 1945 until today.



07.02.2019



LU

Sozial Hëllef fir all Alter

De 7. Februar 2019, huet d'Kommissioun vun der Famill, dem drëtten Alter an dem Sozialen Uleies op eng Informatiounsversammlung am Centre Culturel um Campus „An der Dällt“ invitéiert.

D'Konferenz gouf vun der d'Madamm Miranda Johannesson, assistante sociale vum Office social Schëtter presentéiert. Si huet déi méiglech Hëllef am soziale Beräich fir all Alter hei zu Lëtzebuerg virgestallt.

FR

Aides sociales à tout âge

Le 7 février 2019, la commission de la Famille, du 3^e Âge et des Affaires Sociales a organisé une soirée d'information au Centre Culturel um Campus « An der Dällt ».

La conférence a été présentée par Mme Miranda Johannesson, assistante sociale de l'Office Social de Schuttrange. Elle a présenté les aides sociales existant au Luxembourg pour toutes les catégories d'âges.

EN

Social help at all ages

On 7 February 2019, the Committee for the Family, the Third Age and Social Affairs organized an information evening at the Cultural Center at the Campus "An der Dällt".

Ms. Miranda Johannesson, social worker of the Schuttrange Social Office, presented the conference and announced the social assistance existing in Luxembourg for all age categories.



15.02.2019



LU

En Dag am Cipa

D'Gemeng Schëtter, d'Kommissioun vun der Famill, vum drëtten Alter an dem sozialen Uleies huet de 15. Februar, all eis eeler Awunner (vu 65 Joer un) op eng Visitt mat gemittlechem Mëttegiessen am Cipa Grogewald „Centre Intégré pour Personnes Âgées de Niederanven“ invitéiert.

FR

En Dag am Cipa

Le 15 février, la commune de Schuttrange en collaboration avec la commission de la Famille, du 3^e Âge et des Affaires Sociales a invité les résidents à partir de 65 ans à une visite et un déjeuner au Cipa Grogewald « Centre Intégré pour Personnes Âgées de Niederanven ».

EN

En Dag am Cipa

On February 15, the commune of Schuttrange, in collaboration with the Committee for the Family, the Third Age and Social Affairs, invited residents from the age of 65 and over to a visit and a lunch at the Cipa Grogewald "Integrated Center for the elderly in Niederanven".



05.03.2019



Schoulprimen 2018

LU

D'Studenten an d'Schüler goufe fir hir schoulesch Leeschtunge belount

D'Gemeng Schëtter fërdert hier Schüler a Studenten an deem sie hinnen eng finanziell Ënnerstëtzung offréiert. D'Remise vun de Certificaten war en Dënschdeg, de 5. Mäerz 2019 am Centre Culturel um Campus „An der Dällt“.

De Buergermeeschter Jean-Paul Jost, zesumme mat senger Schäfte Claude Marson a Vic Back, huet de Succès vun de Schüler a Studente gewierdegt an huet d'Wichtigkeet vun enger gudder Ausbildung ervirgeuwen.

FR

Les étudiants et les écoliers ont été récompensés pour leurs réussites scolaires

La commune de Schuttrange promeut ses étudiants et leur accorde un soutien financier. La remise des certificats a eu lieu le mardi 5 mars 2019 au campus "An der Dällt".

Le maire Jean-Paul Jost, entouré des échevins Claude Marson et Vic Back, a honoré les succès des étudiants et a souligné l'importance d'une bonne éducation.



EN

Students of the commune of Schuttrange were rewarded for their academic achievements

The municipality of Schuttrange promotes its students and grants them financial support. Certificates were awarded on Tuesday, March 5, 2019 at the "An der Dällt" campus.

Mayor Jean-Paul Jost, surrounded by the aldermen Claude Marson and Vic Back, honored the successes of the students and stressed the importance of a good education.

09.03.2019



Bamplanzaktioun fir Neigebuereener

LU

Bamplanzaktioun fir Neigebuereener aus der Gemeng

De Schäfferot hat Rendezvous gi fir d'Familljen mat hire neigebuere Kanner ze ëmpfänken. Bei der Crèche vum Campus „An der Dällt“ gouf zesumme mat den Eltere e Bam fir déi Kanner déi zwëschen dem 1. Mäerz 2018 a dem 28. Februar 2019 gebuer si geplazt.

De Buergermeeschter Jean-Paul Jost, begleet vun senge Schäffen a Conseillere huet bei dëser Geleeënheet drun erënnert, dass et e wichtegt Engagement vun der Gemeng ass fir de Naturschutz an d'Reduzierung vun de CO₂ Emissiounen ze ënnerstëtzen.

E Merci un d'Verwaltung vu Natur a Bësch souwéi dem Sias fir hire wäertvolle Bäitrag bei dëser Aktioun.

FR

Plantation de l'Arbre de vie pour les nouveaux nés de la Commune

Le collège des bourgmestre et échevins avait donné rendez-vous aux familles de la commune qui ont eu la joie d'accueillir un nouveau-né. Un arbre a été planté avec les parents des enfants nés entre le 1^{er} mars 2018 et le 28 février 2019 devant la nouvelle crèche au Campus « An der Dällt » à Munsbach.

Le bourgmestre Jean-Paul Jost assisté par ses échevins et ses conseillers, a rappelé à l'occasion l'engagement de la Commune en faveur de la protection de la nature et de la réduction des émissions de CO₂.

Il a remercié en particulier l'Administration de la Nature et des Forêts et la Station biologique du SIAS d'avoir matériellement contribué à la réussite de l'événement.

EN

Planting of the Tree of life for the newborns of the Commune

The college of mayors and aldermen had given appointment to the families of the town who had the joy of welcoming a newborn. A tree was planted together with the parents of children born between 1 March 2018 and 28 February 2019 in front of the new nursery at the Campus "An der Dällt" in Munsbach.

The mayor Jean-Paul Jost, assisted by his aldermen and councilors, recalled on occasion the Commune's commitment to the protection of nature and the reduction of CO₂ emissions.

He thanked in particular the Administration of Nature and Forests and the SIAS Biological Station for materially contributing to the success of the event.



Journée de l'Harmonie

17.11.2018

Organisatioun: Schëtter Musek



Rousendoft läit an der Loft

30.11.2018

Organisatioun: Lëtzebuerger Rousefrënn



Chrëschtmaart

02.12.2018

Organisatioun: Fraen a Mammen



Adventsfenster

04.12.2018

Organisatioun: Parverband Schëtter



Brunch Pompjeeën

09.12.2018

Organisatioun: Pompjeeën Minsbech-Schëtter



Schëtter Chrëschtucht

09.12.2018

Organisatioun: Schëtter Gesank a Kannerchouer
Muselfénkelcher Gréiwemaacher



Schëtter Chrëschtmaart

14.12.2018



Schëtter Chrëschtmaart

15.12.2018



Schëtter Chrëschtmaart

16.12.2018



Concert spirituel

16.12.2018

Organisatioun: Schëtter Musek



Tournoi

06.01.2019

Organisatioun: FC Minsbech



UGDA

13.01.2019

Organisatioun: Union Grand-Duc Adolphe



Assemblée générale

22.01.2019

Organisatioun: Schëtter Gesank



Am Klouschter

24.01.2019

Organisatioun: Schëtter Theaterfrënn



Assemblée générale

09.02.2019

Organisatioun: Lëtzebuerger Rousefrënn



Hierke-Weekend

16-17.02.2019

Organisatioun: Schëtter Nössmaart



Assemblée générale

28.02.2019

Organisatioun: Fraen a Mammen



Fuesbal

02.03.2019

Organisatioun: Pompjeeën Minsbech-Schëtter





Buergbrennen

09.03.2019

Organisatioun: Club des Jeunes Schëtter



Kaffiskränzchen

10.03.2019

Organisatioun: Amiperas



Rouseschnëttcours

15.03.2019

Organisatioun: Lëtzebuurger Rousefrënn



07.04.2019

Brunch

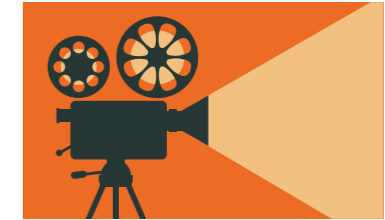
Centre Culturel – Campus « An der Dällt »
Org. Pompjeeën Minsbech-Schëtter



23.04.2019

Projection de films

Centre Culturel – Campus « An der Dällt »
Org. Ciné-Photo-Son (CPS-Fotoclub Schëtter)



24.04.2019

Réunion du Conseil Communal

Salle du Conseil Communal – Place de l'Église
Org. Gemeng Schëtter



25.04.2019 - 27.04.2019

Blummen- a Planzemaart 2019

Cour de l'ancienne école à Munsbach
Org. Gaard an Heem



26.04.2019

Daniel Balthasar & Band - Concert

Centre Culturel – Campus « An der Dällt »
Org. Kulturkommissioun



30.04.2019

Projection de films

Centre Culturel – Campus « An der Dällt »
Org. Ciné-Photo-Son (CPS-Fotoclub Schëtter)



04.05.2019

« La Pétanque » – Season Open

Boulodrome à Munsbach – Ancienne école à Munsbach
Org. La Pétanque Schëtter





04.05.2019

Vente Second-Hand – Enfants

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. La Lèche League Luxembourg



05.05.2019

Tournoi national de Badminton pour jeunes

Hall des sports 1 – Campus «An der Dällt»
Org. Badminton Club Schuttrange



18.05.2019

Gala Concert de l'Harmonie de la commune de Schuttrange

Hall des sports 2 – Campus «An der Dällt»
Org. Schëtter Musek



22.05.2019

Réunion du Conseil Communal

Salle du Conseil Communal – Place de l'Église
Org. Gemeng Schëtter



26.05.2019

Élections européennes 2019

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Gemeng Schëtter



02.06.2019

Grillfest a Schmatten

Ferme pédagogique a Schmatten
Org. Club des jeunes Schëtter



08.06.2019

Nuit des sports 2019

Campus «An der Dällt»; Terrain FC Munsbach; Pavillon rue de Beyren;
Cour ancienne école de Munsbach
Org. Schëtter Jugendhaus & Schëtter Sportkommissioun &
Gemeng Schëtter (détails: www.nuitdusport.lu)



01.06.2019

Mammendagfeier

Place de l'Église
Org. Gaard an Heem



16.06.2019

Fête de la musique 2019

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Kulturkommissioun



23.06.2019

Fête nationale – fête publique

Centre Culturel – Campus «An der Dällt»
Org. Gemeng Schëtter



26.06.2019

Réunion du Conseil Communal

Salle du Conseil Communal – Place de l'Église
Org. Gemeng Schëtter



29.06.2019

Hämmelsmarsch Schëtter

Schuttrange, Munsbach, Uebersyren, Neuhaeusgen
Org. Schëtter Musek



30.06.2019

Grillfest beim Home - Les Castors

Chalet des scouts – Place de l'Église
Org. Scouts les Castors





06.07.2019

Summerfest 2019

Haus Sand – rue de la Carrière Neuhaeusgen
Org. Amicale Neihaischen a.s.b.l.



10.07.2019

Réunion du Conseil Communal

Centre Culturel – Campus « An der Dällt »
Org. Gemeng Schëtter



12.07.2019

Schoulfest 2019

Centre Culturel – Campus « An der Dällt »
Org. Association des parents d'élèves



Bitte senden Sie Beiträge (Fotos und Berichte) von Ihren Veranstaltungen für die Veröffentlichung im „Gemengebuet“ an:
Veuillez nous envoyer les rapports et photos de vos événements culturels pour la publication dans le « Gemengebuet » à :
Please send to us (reports and photos) of your cultural events for the publication to “Gemengebuet” in:

commune@schuttrange.lu



Gemengebuet 01/2019

Éditeur : Administration communale de Schuttrange
Rédaction sous la responsabilité du collège échevinal
Graphisme : Vidale-Gloesener, Junglinster
Impression : Imprimerie OSSA, Niederanven
Quantité d'impression : 1.800 ex.
Photos : Fotoclub Schëtter | Steve Troes



Partnergemeng · Commune jumelée · Twin township



**Du spills gären Fussball ,
Du bass motivéiert ,
Du hues 9 Joer oder méi ,
dann komm op en Training
vun den Jeunes Filles .**



**Mir trainéieren
Méindes zu Mënsbech
18.00 - 19.30 Auer
Mëttwochs zu Maacher
17.45 - 19.15 Auer**

Kontakt
Joëlle Schmartz : joelles@pt.lu
Manuela Jank : elcheno3@gmail.com



**Entente Jeunes Filles
Wormeldange Munsbach Grevenmacher**

D'SCHËTTER MUSEK
Invitéiert op hieren



**GALA'19
CONCERT
FANTASIA**

DIREKTION:
RUDI DE BOUW

18.05.2019
20:00 Auer

Entrée 10 Euro /
Virverkauf 8 Euro

Munsbach
Centre Culturel



